

Ausgabe

12

**April
2024**

**TOPTHEMA: das
Hausärzte-Sterben**
Seite 2

Der RASTATTER

Von euch, für euch, mit euch!

**MIT 3 SCHNELLEN
OSTERREZEPTEN**
Seite 40

**Der Frühling ist da:
Fröhliche Ostern!**



Lisa Fitz

Avanti Dilettanti!

Das neue Programm

Mittwoch, 08. Mai

Einlass/Beginn: 18:30 / 20:30

VVK/ermäßigt: 30,60 € / 27,60 €

RANTASTIC

Livebühnen & Eventlocations

Jetzt buchen!

Tickets: rantastic.com



talks

Evelin König
im Gespräch mit

Boris Palmer

Dienstag, 04. Juni

Einlass/Beginn: 18:30 / 20:30

VVK/ermäßigt: 15,00 € / 10,00 €



PRAXIS AB SOFORT DAUERHAFT GESCHLOSSEN

*Auf dem Rötterberg wurde eine Hausarztpraxis geschlossen – allerdings nicht aus Altersgründen.
Symbolfoto: Gerhard Schauppel*

Dr. Jürgen Schönit sieht Ursache vor allem in verfehlter Gesundheitspolitik Immer weniger Hausärzte: Rastatt zunehmend betroffen

In Rastatt gibt es immer weniger Hausärzte. Jetzt hat auch noch Dr. Mario Idzko seine Praxis auf dem Rötterberg dicht gemacht. „Nach langer Überlegung und schweren Herzens habe ich mich dazu entschlossen, meine Kassenzulassung zurückzugeben“, so der Mediziner. Als Gründe nennt er Überbürokratisierung, sich ständig wechselnde gesetzliche Rahmenbedingungen, eine „nicht funktionierende Digitalisierung“ und den Fachkräftemangel. Unter diesen Umständen sei es ihm leider nicht mehr möglich, die gewohnte hausärztliche Versorgung sicherzustellen.

Einen Nachfolger habe er nicht gefunden, bedauert Dr. Idzko. Für seine Patienten hat er dennoch gesorgt. Fünf Rastatter Arztpraxen haben sich bereit erklärt, für ihren Kollegen in die Bresche zu springen. Damit stehen der Rastatter Bevölkerung aktuell noch 21 Allgemeinmediziner und zehn hausärztlich tätige Internisten zur Verfügung.

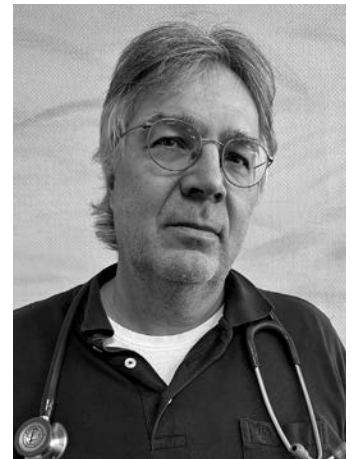
„Wenn ein junger Kollege unter 50, wie Dr. Idzko, der noch volle Schaffenskraft besitzt, die Nase voll hat, dann ist hier sehr viel krank“, sagt Dr. Jürgen Schönit, Vorsitzender der Ärzteschaft Rastatt. Er weiß von weiteren Hausärzten, die ihre Praxis in absehbarer Zeit aus Altersgründen ebenfalls aufgeben wollen und „ziemlich sicher keinen Nachfolger finden werden.“ Interessenten haben ohnehin die Qual der Wahl: Laut Kassenzärztlicher Vereinigung Baden-Württemberg sind im sogenannten Mittelbereich Rastatt, zu dem auch die Gemeinden von Kuppenheim bis Au am Rhein gehören, inzwischen elf Zulassungen für Allgemeinmediziner sofort verfügbar. Anders gesagt, rein rechnerisch fehlen elf Hausärzte.

Für Dr. Schönit ist diese Entwicklung in erster Linie der verfehlten Gesundheitspolitik geschuldet. „Die Verantwortlichen haben überhaupt nicht verstanden, worum es geht“, sagt er. „Wir hören viele vollmundige Versprechungen, können aber keine Verbesserungen erkennen.“ Das liege nicht nur an der überbordenden Bürokratisierung und der mangelhaften Di-

gitalisierung, die nur wenig bringe, aber viel Zeit und Geld koste. Besonders problematisch sei, dass die Ärzteschaft im Wettbewerb um Fachkräfte beispielsweise mit den Krankenkassen nicht mithalten könne. Diese bezahlten einer medizinischen Fachangestellten, früher Arzthelferin genannt, im Schnitt zwischen 20 und 30 Prozent mehr als es ein niedergelassener Arzt tun könne.

Auch in Kliniken sei mehr zu verdienen, so Dr. Schönit. Nach mehreren Nullrunden bei den Honoraren in den vergangenen Jahren könnten Hausärzte keine höheren Gehälter zahlen, auch wenn immer wieder etwas anderes behauptet werde. In der Coronazeit hätten zwar einige Praxen durch Impfungen und Testungen etwas Plus gemacht. Für medizinisches Personal habe es aber nur in den Kliniken einen Corona-Bonus gegeben, kritisiert Dr. Schönit die Ungleichbehandlung. Außerdem lockten Krankenkassen mit flexiblen Arbeitszeiten und Tätigkeiten im Homeoffice, was Arztpraxen nicht bieten könnten.

Völlig auf die Palme bringen Dr. Schönit die Gründe für die Teilschließung der Rastatter Notfallpraxis in der Engelstraße 39. Hintergrund: Das Bundessozialgericht hat Ende Oktober vergangenen Jahres entschieden, dass sogenannte Pool-Ärzte im Notfalldienst nicht mehr als Freiberufler tätig sein dürfen. Sie seien vielmehr als abhängig Beschäftigte einzustufen und damit sozialversicherungspflichtig. Die Kassenärztliche Ver-



Dr. Jürgen Schönit, Vorsitzender der Ärzteschaft Rastatt: „Die Verantwortlichen haben überhaupt nicht verstanden, worum es geht.“

Foto: privat

Titelseite: Ostern ist da! Osterglocken aus Niederbühl grüßen die Autofahrer am Straßenrand.

Foto: Juliane Mühlbauer

RUBRIKEN DER STADT

Ausgeglichen in der Stadt	NEU 13
Gedanken der Stadt	NEU 13
Gesicht der Stadt: Edith Bretschneider	8
Glaube in der Stadt	44
Handwerk und Dienstleistung in der Stadt	75
Künstler der Region: PAT	67
Rezepte der Stadt: Badisches Schäufole	71

3 Oster-Rezepte: Bunte Osternester, Laugenhasen, Knusperhäschen	40
--	----

UNTERHALTUNG FÜR GROSS UND KLEIN

Ludwig, die Stadtmaus // Kinderseite	16
Wer sucht, der findet!	65
Schwedenrätsel	37

Sudoku	49
Wo ist das?	59

TERMINE + HILFE + INTERNES

Apothekennotdienst // Ärztliche Notfallhilfe // Hilfe in der Stadt	52
278 Termine in Rastatt und der Region	30
Rätsellösungen, Auslagestellen, Erscheintermine, Impressum	78
Was euch bewegt ... / ... was mich bewegt	79

SERVICE UND KONTAKT

Keinen RASTATTER erhalten? oder	0179 / 699 7863 www.der-rastatter.de/reklamation
Den RASTATTER online lesen	www.der-rastatter.de/archiv
Termine online melden	www.der-rastatter.de/termineinreichung
Kontakt	07222 / 9202 790 oder info@der-rastatter.de

Kapellenstraße 1A
76437 Rastatt
Telefon: 0 72 22/9 63 94 20

Kronenstraße 6
76470 Ötigheim
Telefon: 0 72 22/9 63 94 20

SG Steven Görner
Bestattungen

Hauptstraße 31
76448 Durmersheim
Telefon: 0 72 45/8 60 04 29

Balzenbergstraße 9
76530 Baden-Baden
Telefon: 0 72 21/7 71 49 66

kontakt@sg-bestattungen.de

Sie erreichen uns Tag und Nacht

www.sg-bestattungen.de

ANZEIGE

Kabelfernsehen: Das ändert sich ab 1. Juli

O2 TV als Alternative zum Kabelfernsehen

Wer zur Miete wohnt, zahlt bei den Nebenkosten oft pauschal für das Kabelfernsehen mit. Millionen Mieter können künftig selbst wählen, wie sie Fernsehen empfangen wollen. Sie müssen aber mit einem Anbieter einen eigenen Vertrag abschließen.

Neben Kabel gibt es jedoch Alternativen für das Fernsehen: Außer DVB-T2 und Satellitenfernsehen gibt es die Möglichkeit, das Internet über IPTV für den Empfang des Fernsehprogramms zu nutzen.

O2 bietet das mit seiner in HD-Qualität für mehr als 100 Kanäle und viele weitere Vorteile.

Weitere Informationen und Beratung gibt es im O2 Shop in der SchlossGalerie Rastatt.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10 bis 20 Uhr.



O2 Home
Internet, genau
wie du es brauchst.



einigung reagierte auf den plötzlichen Wegfall der Pool-Ärzte mit einem Notfallplan. Seitdem ist die Notfallpraxis nur noch an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Alle niedergelassenen Ärzte wurden zum Dienst verpflichtet. Das führt laut Dr. Schönit dazu, dass auch die noch praktizierenden Kollegen, die schon deutlich im Rentenalter seien, zusätzlich ihren Dienst in der Notfallpraxis leisten müssten. „Die müssen dann effektiv 36 Stunden am Stück arbeiten“, beschreibt der Vorsitzende der Ärzteschaft Rastatt die enorme Belastung. Da hätte er gleich in der Klinik bleiben können, habe ihm denn auch ein junger niedergelassener Kollege gesagt. Ebenfalls auf Kriegsfuß steht Dr. Schönit mit der neuesten Idee von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, der deutschlandweit 1.000 sogenannte Gesundheitskioske einrichten will

und dafür eine Gesetzesinitiative gestartet hat. Die Kosten dieses neuen Angebots sollen sich die gesetzliche Krankenversicherung (74,5 Prozent), die private Krankenversicherung (5,5 Prozent) und die Kommunen (20 Prozent) teilen.

In den Gesundheitskiosken sollen nach Lauterbachs Plänen aber keine Ärzte Dienst tun, sondern lediglich examinierte Pflegefachkräfte. Diese sollen – so wörtlich – „insbesondere die Gesundheitskompetenz von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf fördern“ und diese individuell beraten. Außerdem sollen sie Blutdruck und Blutzucker messen, Verbände wechseln, Wunden versorgen und Injektionen unter die Haut (subkutan) spritzen.

Dr. Schönits Urteil zu dieser Idee fällt deutlich aus: „Das ist einfach nur Quatsch!“ (gs)

Lebensmittelgeschäft

Wir garantieren für perfekte Qualität und besten Geschmack!

- große Fleischtheke
- große Auswahl an frischem Obst und Gemüse
- Wöchentlich wechselnde Angebote, siehe unter www.serpa-markt.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 8 bis 20 Uhr
Biblisweg 3 · Rastatt · ausreichend Parkplätze
07222 / 9144 499 · www.serpa-markt.de

SCHLOSS GALERIE

Hol Dir Deine Überraschung!

SA 30.03. 12:30 BIS 17:00UHR

Komm am 30.03. in die Schloss Galerie und hol Dir Deine Überraschung beim Osterhasen ab!

Weitere Informationen unter:
www.schlossgalerierastatt.de

Sie finden den RASTATTER gut? Dann werden Sie zum RASTATTER-Unterstützer!

Ihnen ist der RASTATTER so wichtig, dass Sie ihn finanziell unterstützen möchten? Dann können Sie das ab sofort gerne tun!

Einfach diesen QR-Code scannen und per PayPal einmalig oder dauerhaft einen Kleinbetrag überweisen – das Team RASTATTER bedankt sich mit einer Namensnennung im nächsten Heft bei Ihnen!



Neue Rubrik für kurzfristige Informationen:

Was passiert in den nächsten Tagen?

Grundbucheinsichtsstelle geschlossen

Die Grundbucheinsichtsstelle im Bürgerbüro in der Herrenstraße 15 ist vom 26. März bis einschließlich 8. April geschlossen. Ab 9. April ist sie wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet: Montag bis Donnerstag, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. In dringenden Fällen werden Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich an das Zentrale Grundbuchamt im Amtsgericht Achern zu wenden, Tel. 07841 / 6733-402, E-Mail: poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de.

An Karfreitag, 29. März, ab 11 Uhr:

Der ASV lädt ein

Haben Sie Appetit auf knuspriges Merlanfilet, Schollenfilet oder Calamares? Oder möchten Sie lieber ein Fisch- oder Lachsweck? Dann kommen Sie am Karfreitag, den 29. März ab 11 Uhr, zum Vereinsheim des Angelsportvereins Ottersdorf am Lindensee. Für die Mitglieder des ASV: Wir treffen uns am Donnerstag, 28. März ab 17 Uhr zum gemeinsamen Aufbau am Clubhaus. Der Abbau ist am 30. März. Wir freuen uns über zahlreiche helfende Hände.

Elektroschrottannahmestelle über Ostern geschlossen

Die Elektroschrottannahmestelle der Stadt auf dem Gelände der Stadtgärtnerei in der Oberwaldstraße 40 ist am Samstag, 30. März, geschlossen. Der Reisigplatz am Klärwerk ist an diesem Tag regulär geöffnet, von 9 bis 14 Uhr.

Am Karsamstag, 30. März:

Oster-Überraschungen auf dem Rastatter Wochenmarkt

Am Karsamstag, 30. März ist wieder einiges geboten beim Rastatter Wochenmarkt auf dem Marktplatz. Neben dem gewohnten Angebot der Marktbesucher wartet im Ostergarten in der Mitte des Platzes eine Osterüberraschung für die kleinen Besucherinnen und Besucher. Zudem ist zwischen 10 und 12 Uhr der Osterhase vom Gewerbeverein RA³ auf dem Marktplatz und in der Poststraße unterwegs. Mehr noch: Der neue Imbissstand vor dem Nepomukbrunnen bietet ein kleines kulinarisches Highlight für alle Marktbesucherinnen und Marktbesucher. Weitere Informationen zum Wochenmarkt unter www.rastatt.de/wochenmarkt oder direkt bei Marktleiter Christian Römmich, 07222 / 972-1280.

Am Sonntag, den 31. März um 10 Uhr:

Wanderung auf dem Lehrpfad

„Wiederansiedelung der Europäischen Sumpfschildkröte“ mit Informationen zu den Tieren, deren Lebensweise und Hintergründen zum Projekt „Sumpfschildkröte ohne Grenzen“, den „Emys Orbicularis“ sowie der Flora und Fauna, ca. 2,4 km, festes Schuhwerk, Anspruch: leicht, Treffpunkt: Informationspavillon (Nähe Grillhütte), Mittelgrundweg, 76776 Neuburg am Rhein. Anmeldung erforderlich: Ingo Hammann Rheinpark-Guide, Telefon 0151 / 56 15 90 07, Kostenbeitrag 8 Euro pro Person. Eine ausführliche Beschreibung des Veranstaltungsprogramms „Winterzeit im Rheinpark“ finden Sie in der zweisprachigen Broschüre, die kostenlos in allen Gemeindeverwaltungen, Tourismusbüros, Buchhandlungen und Museen des PAMINA-Rheinparks ausliegt. Das detaillierte Programm steht ebenfalls im Internet zum Download bereit und kann auch kostenlos als Printversion angefordert werden: www.pamina-rheinpark.org, info@pamina-rheinpark.org, Telefon 07222 / 25509.

Internet Café 55+: Terminänderung!

Am Dienstag, 2. April findet im Rossi-Haus wegen einer Veranstaltung keine Beratung Handy InternetCafé 55+ statt.

Monatsthema April 2024

Nachrichten mit dem Handy schicken: WhatsApp, E-Mail, SMS. Nach einem Kurzvortrag am 9. April um 10 Uhr haben Sie die Möglichkeit, diese Informationen mit erfahrenden Handynutzern zu vertiefen.

Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr findet eine Beratung rund um Smartphone und Computer statt. Erfahrene Handy- und Computernutzer helfen Ihnen bei Problemen und bei der Bedienung ihrer Geräte.

Diese Veranstaltungen finden im Rossi-Haus Rastatt, Herrenstraße 13 statt.

Dienstag, 2., bis Freitag, 5. April:

Sperrung in der Herrenstraße

Um eine Schachtabdeckung zu sanieren, muss die Herrenstraße im Bereich der Hausnummer 6 von Dienstag, 2. April, bis Freitag, 5. April, gesperrt werden. Aus Richtung Kapellenstraße wird eine Umleitung über die Kaiserstraße und Rappenstraße ausgeschildert. Für Anlieger ist die Zufahrt bis zur Baustelle frei. ÖPNV und Fußgänger sind von der Maßnahme nicht betroffen.

ANZEIGE

Energiewende – erneuerbare Energie: Wie kann ich das nutzen?

So können wir mit unserer Welt nicht mehr länger umgehen! Die Erkenntnis wird immer deutlicher. Ob die Ressourcen knapp werden ist spekulativ. Jedoch: mit dem Verbrennen der Ressourcen – wie in den letzten Dekaden praktiziert – läuft unsere Erde heiß.

Bei der Diskussion um Reduzierung von CO₂ und allen Ansätzen zur Entschleunigung der Erderwärmung wird gerne nach den anderen geschaut: die Industrie, der Nachbar, die Politik. Sollen die doch was ändern.

Selten ist bewusst, dass in Deutschland circa 26 % des CO₂ Ausstoß durch die privaten Haushalte induziert wird. Ein nennenswerter Anteil. Möglichkeiten sind vorhanden, womit jeder Haushalt und somit jede und jeder Einzelne den eigenen Beitrag leisten kann, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Oft wird die Frage gestellt „wie geht das?“, gefolgt von zahllosen Einwänden gegen die Veränderung, das Wiederholen der Argumente von Personen und Organisationen, die einen Nachteil aus der Energiewende haben werden, die schlicht weniger Geld verdienen werden.

Manche haben sich der fragwürdigen und falschen Argumente erwehrt, nutzen die Chancen und stellen fest: das funktioniert! Ohne dabei auf Komfort verzichten zu müssen.

Licht, Kochen, Waschen, Computer, Raumwärme, Warmwasser – das alles funktioniert ohne CO₂-Ausstoß. Mobilität ebenfalls. Mit Windkraft und Sonnenenergie. Zu geringeren Kosten.

Während traditionelle Stromerzeugungskraftwerke zum Antrieb des Generators – zum Drehantrieb der Turbine – rund 1.000 Grad heißen Dampf produzieren müssen und dazu für teuer Geld die Primärenergieträger Kohle, Öl, Gas oder Kernkraft einsetzen, holt die Windkraftanlage die Energie zum Antrieb des Generators vom Wind. Der Wind schickt jedoch keine Rechnung.

Die Erzeugung von Solarstrom (auch Sonnenstrom genannt) ist noch einfacher: keine beweglichen Teile, lediglich ausreichend Solarmodule dem Licht aussetzen, und schon lässt sich Kaffee kochen oder Autofahren.

Auch die Sonne schickt keine Rechnung.

Wie können Sie davon profitieren?

Teile der aktuellen deutschen Regierung haben dafür Sorge getragen, dass falsche Weichenstellungen der Vorgängerregierung korrigiert sind und erneuerbare Energie im Eigenheim oder im Betrieb wieder eigennutzbar ist.

Zum einen sind für den Bau von Photovoltaik-Anlagen etliche bürokratische Hürden und unnötige Grenzen beseitigt. Es dürfen nun Anlagengrößen gebaut werden, die nennenswert den Eigenbedarf decken.

Zum anderen wird mit den nun verpflichtend einzubauenden SmartMeters für jeden die Möglichkeit geschaffen, an dynamischen Tarifen zu partizipieren und so günstige elektrische Energie für die eigenen großen Verbraucher und Zwischenspeicher zu nutzen.

Eine Investition in erneuerbare Energien hilft uns auch als Gesellschaft, Abhängigkeiten abzubauen. Abhängigkeiten zu Demagogen und Regimen, die wir mehrheitlich nicht unterstützen wollen, die jedoch ihre erreichte Machtstellung gnadenlos erpresserisch ausnutzen und das mit unserem Energieverbrauch verdiente Geld für fragwürdige Zwecke missbrauchen.

Mit der umfassenden Betrachtung und einem vollständigen Lösungskonzept, dem Einsatz moderner Steuerung und der Verwendung sicherer Komponenten hat somit jeder Haushalt die Chance, zum eigenen Vorteil erneuerbare Energien kostenreduzierend, sicher und angstfrei zu nutzen.

Mit positiven Auswirkungen weit über den eigenen Gartenzaun hinweg.

Bernhard Heinzler

CO₂ - freie Energie effizient & krisensicher Wir haben das Konzept dafür.

Von Ihrem lokalen Handwerker



ELEKTRO-INNOVATION

CAPSO GmbH | Elektro & Innovation
Stadionstraße 2a | 76437 Rastatt
+49 (0) 7222 931 77 77
kontakt@elektro-innovation.com
www.elektro-innovation.com

Wir bieten regelmäßig
Informationsveranstaltungen zum Thema an.
Also besuchen Sie uns gern auf
elektro-innovation.com/Info-Veranstaltung/
oder per QR-Code
und buchen Sie gleich Ihren Platz



ANZEIGE

Seniorenzentrum an der Murg feiert 25-jähriges Jubiläum

Wir laden Sie am 13. April 2024 ein, mit uns bei einem Tag der offenen Tür zu feiern. Für das leibliche Wohl bieten wir Kaffee und Kuchen. Kommen Sie gerne in der Augustastraße 72/3 in Rastatt vorbei und lernen Sie unsere Angebote kennen.

In der Zeit von 11 bis 16 Uhr bietet das Deutsche Rote Kreuz Ihnen die Möglichkeit für eine individuelle Beratung.

Lassen Sie sich die Menüauswahl von Essen auf Rädern und die Möglichkeiten der Lieferung präsentieren. Lernen Sie unsere Hausnotrufgeräte, ihre Einsatzmöglichkeiten und Funktionsweisen kennen.

Auch die Mitarbeiter des Ambulanten Pflegedienstes stehen für Ihre Fragen zur häuslichen Pflege zur Verfügung und messen auf Wunsch Ihren Blutdruck.

Tagespflege im Seniorenzentrum erstrahlt im neuen Glanz

Nachdem die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind, präsentieren wir auch unsere teilstationäre Pflegeeinrichtung:

Pünktlich zu diesem Termin erstrahlt die Tagespflege des DRK Kreisverband Rastatt e. V. in neuem Glanz. Auch hier ist Schnuppern erlaubt und erwünscht. Alle Räume haben mit neuen Farben, Böden und Einrichtung ein neues zeitgemäßes Gesicht erhalten.

In der Zeit von 11 bis 12 Uhr und 14:30 bis 15:30 Uhr bietet das Team der Tagespflege Einblicke in seine Arbeit und hält für ihre Besucher ebenfalls eine kleine Überraschung bereit.

Nutzen Sie die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Wir freuen uns auf Sie!

DRK Kreisverband
Rastatt e. V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Tag der offenen Tür

Seniorenzentrum an der Murg

Zum „Tag der offenen Tür“ laden
wir Sie herzlich am

13. April 2024

von

11 bis 16 Uhr

in unser

Seniorenzentrum an der Murg
zu kostenlosem Kaffee und Kuchen ein.

Lernen Sie bei dieser Gelegenheit unsere
neu renovierte Tagespflege kennen!

DRK Seniorenzentrum an der Murg
Augustastraße 72/3, 76437 Rastatt
Telefon 07222/788878
info@drk-rastatt.de, www.drk-rastatt.de

DRK Kreisverband
Rastatt e. V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Tagespflege an der Murg



- ◆ abwechslungsreiches Tagesprogramm
- ◆ Entlastung pflegender Angehöriger
- ◆ Zusatzleistung zum Pflegegeld
- ◆ Vorbeugung von Isolation und Einsamkeit
- ◆ täglicher Fahrdienst

www.drk-rastatt.de

Augustastraße 72/3
76437 Rastatt
Telefon 07222/788888
tagespflege@drk-rastatt.de

Ein
kostenloser
Schnuppertag



Text und Foto: Juliane Mühlbauer

GESICHT DER STADT

Edith Bretschneider

Von Terpentin, Träumen und Texten

86 und kein bisschen leise: Schreiben und malen wider das Vergessen

Langsam fahren wir auf das Haus im Münchfeld zu – voller Vorfreude auf eine neue Begegnung mit dieser außergewöhnlichen Frau. Noch im Auto sitzend sehen wir, wie sie am Küchenfenster steht und uns freundlich zuwinkt: die 86jährige Edith Bretschneider.

Geboren im Februar 1938, in Barnstädt in der ehemaligen DDR aufgewachsen, begann sie nach acht Jahren Schule eine Lehre zur Gärtnerin. Eine schöne Zeit, sagt Bretschneider, denn in der damaligen Zeit war es üblich, während der Ausbildung in einem Lehrlingsheim zu leben und nur gelegentlich für einen Tag zu Hause zu sein.

Edith Bretschneider fesselt uns mit ihrer Präsenz. Mit all ihren Erzählungen über vergangene Tage tauchen wir Stück für Stück in das bewegte Leben dieser besonderen Frau ein.

Während wir bei selbst gebackenem Kuchen und frischem Tee an einem festlich gedeckten Tisch sitzen, schauen wir in die Augen der uns gegenüberstehenden dreifachen Mutter und mehrfachen Großmutter, die sich für unser Treffen besonders schick gemacht hat. Sofort spüren wir, wie gut es ihr tut, sich mitzuteilen und offen mit uns über ihr Leben zu plaudern.

Dies war nicht immer so, sagt sie. Früher sei sie still und zurückhaltend gewesen. Heute, im Alter, sei sie offen und locker geworden.

Im jugendlichen Alter von 16 Jahren floh sie mit „nur drei Pfennig in der Tasche“ in den Westen. Ganz spontan. Ohne zu wissen, was sie dort erwartet. Ihr Ziel: Baden-Württemberg. Und so war sie zunächst mehrere Monate als Bedienung in Bühl und Baden-Baden tätig. Auch ihre Eltern wagten den Schritt ins Badische und lebten anschließend mit Edith, die mittlerweile zum ersten Mal Mutter geworden war, in Iffezheim. Viele Jahre habe sie dann in verschiedenen Gasthäusern und Restaurants verbracht. So kenne man sie womöglich noch als Edith Gracin, als sie in den 1970er Jahren gemeinsam mit ihrem zweiten Ehemann, dem Vater ihres Sohnes und ihrer Tochter, die sie heute regelmäßig besuchen, für einige Jahre das gehobene Speiselokal Parkrestaurant in Rastatt und anschließend die Balkanstuben in Karlsruhe führte. Aber auch das war für sie nicht die Erfüllung und ihre Berufung.

Und so begann sie sich noch während der Zeit im Parkrestaurant mit der Malerei zu beschäftigen und selbst zu malen. Zunächst heimlich, da dieses Hobby laut ihres damaligen Man-

nes sinnlos sei und „kein Geld einbrächte“. Unbeachtet dessen merkte sie rasch, wie viel ihr dieses Hobby bedeutete. Und so machte sie weiter. Mit viel Hingabe und Leidenschaft malte sie zu jeder sich bietenden Gelegenheit.

Mittlerweile ist sie stolz auf über 250 eigene Werke, die in unregelmäßigen Abständen in verschiedenen Ausstellungen zu sehen waren. Und auch die Wände ihres Zuhauses sind mit eigenen Werken geschmückt.

Ein leichter Terpentin-Geruch liegt in der Luft. Wir sind überrascht und bestätigt sogleich: inmitten Bretschneiders Küche steht eine kleine Staffelei. Daneben alles, was sie zum Malen benötigt. Das Malen lässt sie nicht los!

Ihr aktuelles Werk zeigt ihre Enkelin. Für uns sieht das entstandene Bild perfekt aus. Edith Bretschneider, die schon in der Grundschule vor Ehrgeiz strotzte jedoch gibt sich mit dem Ergebnis noch nicht ganz zufrieden und erklärt uns, was an dem Werk noch zu ändern sei.

Vieles über die Malerei gelernt habe sie, indem sie Bücher wälzte und unterwegs war, um die Welt kennenzulernen: Moskau, Leningrad, London waren ihre Ziele. Aber auch Museen und

Galerien in Bern, Berlin, Amsterdam und Paris regten ihre Kreativität an.

Mit Engagement und Freude war sie jahrelang in verschiedenen Vereinen wie beispielsweise dem Badischen Kunstverein, dem Farbenland der Freizeitmaler und dem Europäischen Kulturkreis aktiv. In laufenden Ausstellungen in Baden-Baden, Mainz und Berlin sind ihre Werke immer wieder und immer noch zu betrachten.

Dann holt Edith Bretschneider ein DIN A4 großes, fein säuberlich beschriebenes



Edith Bretschneider mit 49 Jahren

Foto: privat

Blatt Papier hervor. Wir kommen in den Genuss einer Poesie, die unser Herz berührt: ein Liebesgedicht aus ihrer Feder, gerade mal drei Tage alt. Ja, auch schreiben kann sie! Und auch das tut sie immer noch mit Hingabe und Leidenschaft. Mit einer deutlich spürbaren Wärme. Und mit einer großen Portion Gefühl.

Sie berichtet uns, dass sie seit 35 Jahren Gedichte und Lyrik zu den Themen Liebe, Alter, Natur und Welt niederschreibt. Unvermittelt steht sie auf und verlässt uns kurz. Als sie zurückkommt, hält sie fünf Bücher in den Händen, eigens von ihr geschriebene und veröffentlichte Bücher, in denen sie lyrisch all das wiedergibt, was sie bewegt. All das Erlebte. All die Schicksalsschläge. „Um zu verarbeiten und endlich loszulassen“, wie sie selbst sagt. Das erste Buch trägt den Titel *Du und ich – Liebesgedichte zum Verschenken* und wurde im Jahre 1987 veröffentlicht. Alle weiteren Bücher erschienen mit etwas Abstand in den darauffolgenden Jahren. Weit über 800 Texte stammen bisher aus ihrer Feder.

Wir sind überwältigt. Sie malt. Sie schreibt. Mit einer unendlichen Kreativität und Phantasie. Und das im Alter von 86 Jahren. Und sollte sie, was gelegentlich vorkommt, nachts nicht schlafen können, weil sie über ihr Leben nachdenkt und davon träumt, viele Momente der Vergangenheit vergessen zu können, schaut sie sich alte Fotos oder gesammelte Postkarten an. Oder sie hält sich im Kopf fit, indem sie rechnet. Laut lachend erwähnt sie, dass sie dabei schon durch Zufall die tollsten Dinge über Mathematik herausgefunden habe.

Edith Bretschneider genießt unsere Gesellschaft. Denn nach vielen Enttäuschungen, Schicksalsschlägen und Niederlagen heiratete sie im Jahre 1990 den Mann, dessen Namen sie heute noch trägt. Nach zehn gemeinsamen Jahren verstarb er nach schwerer Krankheit und seither lebt Edith Bretschneider allein. Sie erzählt, dass auch viele vertraute Menschen ihres Alters bereits gestorben seien. Sie habe nur noch wenige Kontakte. Regelmäßig lade sie Bekannte zum Künstlertreff zu sich nach Hause ein, eine nette und gemütliche Runde. Auch das wöchentlich stattfindende Telefonat mit Armin Bisson aus Durlach stellt ein festes Ritual dar. Auch er schreibt und malt. Ihn habe sie bei Lesungen in Baden-Baden kennengelernt und tausche sich seither gerne mit ihm aus. Dies sei ihr enorm wichtig. Denn eine Rückmeldung, ein Rat und eine angebrachte Kritik seien ihr stets lieber als Lob, das bringe die ehrgeizige 86jährige nicht weiter. An Lyriken und Bildern feilt sie oft wochenlang, bis sie damit endgültig zufrieden ist.

Es gäbe noch so vieles zu erzählen. Schweren Herzes müssen wir uns jedoch allmählich wieder auf den Weg machen. Der nächste Termin wartet. Sie lässt uns nicht gerne gehen und so versprechen wir ihr, uns bald bei Tee und Kuchen wieder mit ihr zu treffen, um ihren Worten zu lauschen.

Nach einer herzigen Verabschiedung gehen wir die Treppe hinunter. Am Auto angekommen, drehen wir uns um. Sie steht am Fenster, lächelt und winkt erneut. Edith Bretschneider. Dieser Mensch, der trotz aller Erlebnisse stets ein Lächeln im Gesicht und einen lockeren Spruch auf den Lippen hat, berührt uns und stimmt uns nachdenklich. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, dieser besonderen Frau neben diesem *Gesicht der Stadt* eine kleine, wohlverdiente Bühne zu geben und gelegentlich Texte im RASTATTER zu veröffentlichen.

Sollten Sie Kontakt zu Edith Bretschneider aufnehmen wollen, um ihr eine Rückmeldung zu ihren Werken zu geben, dann wenden Sie sich an uns, wir leiten Ihre Post gerne weiter – natürlich ungeöffnet. Wir sind uns sicher, dass sich Frau Bretschneider darüber freut: Der RASTATTER, Stichwort Bretschneider, Wilhelmstraße 21, 76456 Kuppenheim.

Nachtrag: Als wir Frau Bretschneider diesen Text zum Lesen vorbeibringen, bittet sie uns, kurz Platz zu nehmen, denn sie habe etwas für uns. Mit warmen und wohlwollenden Worten überreicht sie uns lächelnd ein paar von ihr für uns geschriebene Zeilen. Ein Liebesgedicht. Uns wird warm ums Herz. Und wieder merken wir, wie besonders dieser Mensch ist.

Rastatter Bouleverein Mitspieler gesucht!

Der deutsch-französische Bouleclub in der Baldenau auf dem Gelände der Luftsportgruppe ist ein Freizeitverein, bei dem neben Boulespielen Geselligkeit und Spaß im Vordergrund stehen. Hier gibt es keinerlei Verpflichtungen, und jeder, der In-



Die Mitglieder des Bouleclub freuen sich auf Sie! Foto: Michael Gaugler

teresse hat, ist willkommen. Die „Spielstärke“ ist dabei ebenso wie Alter oder Geschlecht völlig nebensächlich. Interessierte sind herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizukommen und je nach Lust und Laune mitzuspielen. Boulekugeln zum Ausprobieren sind, selbstverständlich kostenlos, vorhanden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.boule-rastatt.de, telefonisch oder per WhatsApp unter 01 79 / 6 62 67 35.

Sängerbund Niederbühl mit Singfonics laden ein

Zu den Chorproben freitags um 19 Uhr im Niederbühler Pfarrsaal, Hildastr.6, laden wir interessierte Sängerinnen und Sänger, gerne auch Neueinsteiger, herzlich ein und freuen uns über Singfreudige, die unsere Chorgemeinschaft bereichern.

Wir singen moderne, traditionelle und klassische Lieder, Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich.

Hinweis:

Am Freitag, 12. April findet wegen anschließender Jahreshauptversammlung, wie bereits in der Presse berichtet, um 18.30 Uhr nur eine verkürzte Chorprobe statt.

Info/Kontakt unter 0171 / 3 84 42 89 oder saengerbund-niederbuehl@gmail.com.

Markisen Rollläden Kunststofffenster Renovierungs-Dachfenster Haustüren/Vordächer Terrassenüberdachungen Garagenrolltore		50 JAHRE HEIM & HAUS® JAHRE 1971-2021
Beratung • Produktion • Montage • Service		
HEIM & HAUS Kuppenheim Made in Germany		Leopold-Dony-Str. 19 76456 Kuppenheim-Oberndorf Tel. 07225-988270
www.heimhaus.de		

Galerie KunstRAum/Rastatt**Kunstpreis ausgeschrieben**

Für das Jahr 2024 schreibt die Galerie KunstRAum/Rastatt einen Kunstpreis aus. Anlässlich von 175 Jahren Badischer Revolution können bildende Künstler zum Thema „Demokratie und Revolution“ ein Werk einreichen. Aus allen eingereichten Arbeiten werden die zehn besten Werke vom 6. Juli bis 1. August 2024 im KunstRAum ausgestellt. Die Vernissage mit Bekanntgabe der Sieger und die Preisverleihung findet am 6. Juli im KunstRAum statt.

Die Teilnahmebedingungen sind folgende: Jeder Künstler kann mit einem Werk teilnehmen. Zugelassen sind Werke aus Malerei, Fotografie, Bildhauerei und Druck. In den Arbeiten sollte ein Bezug zum Thema erkennbar sein. Die Anmeldung zur Teilnahme ist kostenlos. Die Stadt unterstützt diesen Kunstpreis und sorgt für die Preisfinanzierung. Die Größe der Arbeiten sollten zwei Quadratmeter (zweidimensional) und 100 x 100 x 100 (dreidimensional) nicht überschreiten. Das Werk muss zur Jurierung und für die Dauer der Ausstellung im Juli kostenlos zur Verfügung stehen, das Werk muss fristgerecht bis zum 1. Juni bei Frau Regine Burckard/ „Bilder Burckard“ in der Herrenstraße 5, Telefon 07222 / 32243 angeliefert werden. Jurymitglieder sind Personen aus den unterschiedlichen Bereichen der Kunst. Der 1. Preis beträgt 1.000 Euro, der zweite Preis 400 Euro, der dritte Preis 200 Euro. Nach Ende der Ausstellung muss das Werk auf eigene Rechnung des Künstlers wieder abgeholt werden. Der KunstRAum übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verlust. Anmeldung und Kontakt erfolgt über Oliver Hurst, Rossistraße 2, 76437 Rastatt, mail@oliver-hurst.de, Tel. 07222 / 9015018. Die Adresse des KunstRAums ist Rastatt, Kaiserstraße 25a.

Vereinigte Vereine Favorite Förch e.V.
Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 06. April um 18:30 Uhr lädt die Vorstandschaft der Vereinigten Vereine Favorite Förch e.V. all seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in die Festhalle Förch ein.

Tagesordnung: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden; Totenehrung; Bericht des 1. Vorsitzenden; Berichte der Abteilungsleiter Gymnastik, Schützen und Tischtennis; Bericht des Schatzmeisters; Bericht der Kassenprüfer; Wortmeldungen zu den Berichten; Entlastung der Vorstandschaft für das Geschäftsjahr 2023; Vereinsehrungen für 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre Schlussworte.

Wünsche und Anträge zur

Jahreshauptversammlung 2024 können bis 30. März beim 1. Vorsitzenden Nico Herrmann, Am Föhrenwald 10 in 76437 Rastatt schriftlich oder an 1.vorsitzender@vvf-foerch.de eingereicht werden.



SETZER UMZÜGE
 • Möbelumzüge
 • Haushaltsauflösungen
 • Entrümpelungen
 Tel. (07222) 39870
 info@setzer-umzuege.de

Ihr Partner im Erbrecht

KARIN VETTER
RECHTSANWÄLTIN

kanzlei@kanzlei-vetter.com
Kaiserstraße 67 - 69
07222 / 38230
Rastatt

Wir beraten zu Testament, Erbvertrag und Schenkung, bei Erbstreit und Pflichtteilsrecht, im Erbscheinverfahren und allen Fragen zu Erbengemeinschaft und Steuererklärung.

Neue Angebote und beliebte Aktionen:**Frühling auf dem Rastatter Wochenmarkt**

Regionalität, Vielfalt und Frische: all das gibt es jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7 bis 13 Uhr auf dem Rastatter Wochenmarkt, einem der schönsten Wochenmärkte der Region.

Neuer Slogan „Treffpunkt Rastatter Wochenmarkt – Einkaufen. Schnatzen. Genießen“

Mit dem neuen Slogan „Treffpunkt Rastatter Wochenmarkt – Einkaufen. Schnatzen. Genießen“ läutet nun Marktmanager Christian Römmich den Frühling auf dem Wochenmarkt ein. Wie bisher ist alles vertreten – von saisonfrischem Obst und Gemüse, Blumen, Backwaren, Fleisch- und Wurstwaren bis hin

Am 21. April 2024 ist in Rastatt
VERKAUFSOFFENER SONNTAG
 Wir sind dabei!





KOSTENLOSE HÖRTESTS
 im Hörbus vor der Sparkasse

- Hör-Wettbewerb „Klein gegen Groß“
- Malwettbewerb (Preisvergabe um 15.00 & 17.30 Uhr)
- Infos zu Hörgeräten & mehr

„ICH FREU MICH AUF EUCH!“



auric Hörcenter in Rastatt · Engelstr. 41 · Tel.: (07222) 9 34 99 11 · rastatt@auric-hoercenter.de

zu Geflügel- und Fischprodukten sowie weiteren Leckereien. Passend zum Frühlingsbeginn ist auch ein neuer Imbisswagen am Start, bei dem neben den kulinarischen Klassikern Bratwurst, Pommes und Currywurst auch Pasta und viele andere Speisen genossen werden können – perfekt für die Mittagspause. Jeden Samstag trifft man nun auch wieder die beliebte Torteninsel aus Baden-Baden vor dem Historischen Rathaus.

Dienstags wird sich das Erscheinungsbild des Wochenmarktes ein wenig ändern: Die Marktstände rücken stärker zusammen und präsentieren sich dann mehr in der Mitte des Marktplatzes, die bisher freigelassen wurde. Somit wirkt der Markt kompakter und die Laufwege verkürzen sich, ohne dass es Einschränkungen bei der Vielfalt gibt.

Apropos Vielfalt: Ab dem 20. April bis Mitte Oktober lädt das Stadtmarketing wieder jeden Samstag auf dem Wochenmarkt zur Aktion „Vielfalt erleben“ ein. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Sport, Kulinarik und Spielen.

Für Kinder wird es Aktionen rund ums Spielmobil geben und natürlich auch ein Kinderkarussell.

Alle Informationen zum Wochenmarkt, zu Marktteilnehmern, Aktionen und Verlegungen sind nachzulesen auf der städtischen Homepage unter www.rastatt.de/wochenmarkt oder direkt zu erfragen bei Marktmanager Christian Römmich, Telefon 072 22 / 972-1280 oder christian.roemmich@rastatt.de.

Am 27. April

Frühlingsradtour der Bürgervereinigung Rastatt-Rheinau

Die Bürgervereinigung lädt sehr herzlich zu einer leichten Frühlingsradtour am Samstag, den 27. April ein. Abfahrt ist um 14 Uhr am Rheinauer Kirchle.

Die Fahrstrecke geht auf guten Wegen von Rastatt nach Plittersdorf, dann nach Steinmauern und Ötigheim. Dort gibt es eine Kaffeepause mit anschließender Rückfahrt nach Rastatt. Die Wegstrecke beträgt rund 20 km.

Gäste sind zu dieser schönen Radtour gerne willkommen.

Tanztee am 27. April

Schwarz-Weiß-Party

Am Samstag, 27. April, ab 14 Uhr findet wieder der beliebte Tanztee des Seniorenbüros im Saal der Rheintorstraße 25 statt. Motto der Veranstaltung: „Schwarz-Weiß-Party“.

Rastatter Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und das Tanzbein zu schwingen.

Wer möchte, kann sich gerne dem Motto entsprechend kleiden. Für die passende Musik sorgt DJ Manfred Kappler.

PRESSEMITTEILUNG des CDU-Stadtverbandes Rastatt

CDU-Kandidaten informieren sich über Kombibad

Über die Planungen für das neue Kombibad informierten sich Kommunalwahl-Kandidaten der CDU Rastatt persönlich Mitte März bei einem Vor-Ort-Termin im Natura.

Bäderleiter Tobias Peter von den Stadtwerken Rastatt führte die Gäste über das Gelände des Freibads. Peter erläuterte dabei gemeinsam mit Mathias Köppel, dem Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Rastatter Gemeinderat, die Hintergründe und gab Einblicke in den Stand des Baufortschritts. Die CDU Rastatt unterstützt seit Jahren das Zukunftsprojekt. Nach dem Mehrheitsbeschluss im Gemeinderat im vergangenen November waren im Januar die ersten Arbeiten gestartet. Köppel bekräftigte beim Rundgang nochmals die Bedeutung des Kombibads für Rastatt. „Es ist längst überfällig, dass Rastatterinnen und Rastatter ein modernes Kombibad haben, das generationsübergreifend für Sport und Erholung genutzt werden kann. Das wird eine super Sache.“ Dem konnten sich nach Abschluss der Führung die neuen CDU-Kandidaten für den Gemeinderat und den Kreistag nur anschließen.

Nominiert hatte der CDU Stadtverband Rastatt folgende Personen:

Für den Gemeinderat: Köppel Mathias, Abrudan Corina, Wahl Jürgen, Franzke Renate, Ackermann Thorsten, Schneider Daniela, Hildebrand Frank, Fritz Armin, Graf Martin, Bardon Walter, Felsner Stefan, Ullrich Heiko, Benz Ankica, Becker Jonas, Fritsch Hans-Albert, Özütürk Hatice, Willems



CDU-Kandidaten informieren sich über das Kombibad Foto: privat

Sven Michael, Gerike Erik-Arndt, Jochim Horst, Wahl Simone, Unser Bernhard, Reiche Matthias, Leipold Julia Denise, Andreas Christian, Schmidt Waldemar, Dorsner Mathias, Fritz Thomas, Jung Dirk, Benigni Alessandro, Andreas Arvid, Bleich Daniel, Sauerbrunn Michael, Bleich Michael, Seitz Frank, Merklinger Markus, Hänfling Johanna, Heim Philipp, Walz Karsten, Bronka Michael, Gasafi Alfred.

Für den Kreistag: Raphael Knoth, Dr. Michael Götz, Jochim Horst, Prof. Dr. Helmut Keller, Jürgen Wahl, Daniela Schneider, Bernhard Unser, Jonas Becker, Hans Fritsch, Matthias Reiche, Walter Bardon, Sven Willems, Hatice Özütürk, Corina Abrudan, Christian Andreas, Alessandro Benigni, Johanna Hänfling, Matthias Dorsner

ANZEIGE

AUSGEGLICHEN IN DER STADT

Ikigai

Wann haben Sie zuletzt auf Ihr Glückskonto eingezahlt?

In Japan gehört „Ikigai“ zur Lebensphilosophie vieler Menschen und das Land zählt zu den fünf Orten auf der Welt, an denen die Anzahl der Menschen, die länger leben, am höchsten ist. „Das, wofür es sich zu leben lohnt“, wie Ikigai (iki=leben; gai=Sinn) frei übersetzt wird, fördert bewusste Motivation, um morgens gerne aufzustehen, um jeden Tag etwas Wertvolles und Sinnhaftes für sich zu haben. Ikigai ist nicht die eine bestimmte Sache, sondern für jeden individuell und kann etwas ganz Kleines sein: etwa die erste Tasse Kaffee am Morgen, die ich ganz exklusiv genieße, das Gassigehen mit meinem Hund, meine Lieblingsmusik. Das Geheimnis ist, diesen Ikigai-Moment für sich wichtig zu machen, ihn wirklich mit allen Sinnen zu (er)leben, ja, das Smartphone dafür am besten auf Flugmodus zu schalten. Singletasking ist das Zauberwort. Haben Sie Lust bekommen, Ihr Ikigai zu erforschen? So kann es gelingen: Denken Sie an etwas, das wertvoll für Sie ist und ein gutes Gefühl bei Ihnen auslöst. Das kann eine Aufgabe sein, eine Person, ein Hobby, ein Ort. Schließen Sie die Augen und denken Sie sich in Ihre Ikigai-Quelle hinein: was spüren Sie dabei in Ihrem Körper? Sind es Gefühle von Harmonie, von „Kopf frei bekommen“, von Glück, von Wohlfühlen, von Verbundenheit, von Leben? Oder etwas ganz anderes? Überlegen Sie sich, wie und wann Sie diese Ikigai-Quelle fest in Ihren Tag einplanen möchten. Und gehen Sie eine Verpflichtung mit sich selbst ein. Was der Nutzen daraus ist? Ich übe mich in Geduld, in Disziplin, in Nachsicht mit mir selbst, darin, mich selbst zu motivieren, gewinne Selbstbewusstsein und zahle jeden Tag mindestens einen Glücksmoment auf mein ganz persönliches Glückskonto ein.



Karla Bischof ist Real-
schullehrerin. Außerdem
begleitet sie als systemischer
Coach Menschen in heraus-
fordernden Lebenssitua-
tionen und bietet Kurse für
Kinder und Erwachsene an.
Foto: privat

Ich entdecke die POWER in mir

Kinder grübeln
Kinder zweifeln
Kinder haben Stress
Kinder konzentrieren sich schwer

Das darf aufhören!

Ein Kurs, der Kindern hilft, gelassen
und selbstbewusst zu werden

Vier Einheiten, Start im April.
Infoabend vorab.



Infos: www.karlabischof-coaching.de
Anmeldung: info@karlabischof-coaching.de
oder 0174-6042722



GEDANKEN DER STADT

von Edith Bretschneider

Egal, ob man sie unter ihrem früheren Namen Edith Gracin kennt oder als Edith Bretschneider: sie malt und schreibt, jeden Tag, mit ihren 86 Jahren. Wir drucken ihre Worte im Original ab, denn nicht nur ihre Zeilen berühren, nein, auch die Art, wie sie schreibt, wie sie die Sätze anordnet – das alles gehört dazu.



Edith Bretschneider vor
einem ihrer Gemälde

Foto: privat

Beschreibung eines Frühlingstages

Morgensröte inspannt den Himmel
in magischem Glanz,
die weissen Blick gefangen hält.
Frühling ruht noch die Erde
im feuchten Morgentau,
bis sich langsam der Weltbühne –
Vorhang hebt.

Welch selige Freude
in weissen lichtverzauberten Garten,
in dem ich den feierlichen – bräutlichen
Lustgesang der Vögel höre!
Ja, – des Leuzes Hauch ist Liebe...

Auf Mittagshimmel segelt leise
eine weisse Wolkenchar
über diese harmonische Bilderwelt,
und Lerchen steigen in ihr
luftiges Revier, – um Gott nahe zu sein. –
Bunte Schmetterlinge
in ihrer Frühlingstracht
schweben über die endlose Blütenflut. –
Ach, – Frühling, – du herrlicher Verschweuder,
ich gewisse deine Farbepracht, E. Bretschneider
denn alles gibt sich dem Zauber
deiner Schönheit hin! 2.5.21

Ich lese den RASTATTER gerne, weil...



”

... viele Informationen
sehr gut und anschau-
lich aufbereitet sind.

“

Marcus Bohe, Baden-Baden



**Prima-Klima-Preis
der Bürgerstiftung Rastatt**

Die Zahl der Bienen
in Städten nimmt ab!

Die Bürgerstiftung Rastatt will den bienenfreundlichsten
Garten in Rastatt mit dem Prima-Klima-Preis in Höhe von
250,00 Euro auszeichnen.

Jeder kann teilnehmen und seinen Garten oder den
Garten der Nachbarn vorschlagen!

Vorschläge bis 15. Mai 2024 an:
info@buergerstiftung-rastatt.de



Bilanz zur Aktion „Saubere Stadt“ 2024: So viele Teilnehmende wie nie zuvor

Saubere Leistung! So viele Teilnehmende wie nie zuvor haben in diesem Jahr mitgemacht bei der städtischen Aktionswoche „Sauberes Rastatt“. Rund 3.000 Personen sorgten an den Aktionstagen vom 11. bis zum 15. März für Sauberkeit in der



Teilnehmer-Rekord bei der diesjährigen Aktionswoche „Sauberes Rastatt“. Überall in der Innenstadt und den Ortsteilen wurde fleißig Müll beseitigt – wie hier in der Siedlung.

Foto: Stephan Friedrich

Stadt, darunter fast 2.000 Schülerinnen und Schüler, rund 660 Kindergartenkinder und fast 360 Personen aus Vereinen und Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein stolzes Plus von fast 600 Personen.

Eine Rekordzahl gibt es auch beim eingesammelten Müll zu vermelden: Insgesamt 8,5 Tonnen Unrat, das sind 0,5 Tonnen mehr als 2023 und ganze 2,3 Tonnen mehr als 2022, sammelten

die freiwilligen Helferinnen und Helfer im Stadtgebiet ein. Großes Lob für das herausragende Engagement in Sachen Sauberkeit kommt auch von Rastatts Oberbürgermeisterin Monika Müller: „Ich bin sehr beeindruckt und dankbar dafür, dass so viele Menschen in Rastatts Innenstadt und den Ortsteilen für eine saubere Stadt unterwegs waren. Besonders toll finde ich die engagierte Beteiligung der Kinder und Jugendlichen und danke allen von Herzen. Hoffen wir, dass der ‚gute Geist‘ der Aktionswoche anhält und viele Nachahmer findet!“

Knuth Zeitsmann, Kundenbereichsleiter Stadtreinigung bei den Technischen Betrieben und Koordinator der Aktion „Saubere Stadt“, weist auf die enorme Menge Müll hin, die in den Aktionswochen der letzten 20 Jahre aufgesammelt wurde: Von 2004 bis 2024, mit Ausnahme des Corona-Jahres 2020, seien fast 100 Tonnen zusammengekommen. Ganz und gar vorbildlich sei in Rastatt die bürgerschaftliche Beteiligung an der Aktion. „Vielleicht schaffen wir ja im nächsten Jahr einen neuen Rekord bei den Teilnehmern, wenn es vom 10. bis zum 15. März wieder heißt: mitmachen und gemeinsam anpacken für ein sauberes Rastatt“, so Zeitsmann.

Nur am Samstag, den 20. April, von 9 bis 12 Uhr Anmeldung zur Stadtranderholung

Die Anmeldung zur Stadtranderholung findet im Ludwig 3 des Diakonischen Werkes, Ludwig-Wilhelm-Str. 3 in Rastatt statt. Sie ist möglich am Samstag, den 20. April in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr.

Die Stadtranderholung ist eine Zeltfreizeit und findet jeweils von Montag-Freitag von ungefähr 8.30 bis 16.30 Uhr im Rastatter Freizeitparadies in Plittersdorf statt. Bei täglich wechselnden Angeboten verbringen die Kinder die Tage am Badensee mit Spiel, Spannung und Spaß.

Die erste Stadtranderholung findet vom 29. Juli bis 16. August statt, die zweite Stadtranderholung vom 19. bis 30. August.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne unter Tel.: 07222 / 502770 melden oder sich per E-Mail unter stadtrand.erholung@diakonie-bad-ra.de mit uns in Verbindung setzen.

— ANZEIGE —

Frohe Ostern

Liebe Rastatterinnen und Rastatter,

mit Ostern steht das höchste Fest im christlichen Kirchenjahr vor der Tür, an dem die Auferstehung Jesu Christi von den Toten gefeiert wird. Für viele Menschen - ob gläubig oder nicht - markieren die Osterfeiertage auch den Beginn des Frühlings. Die Natur erwacht, es wird wärmer, alles blüht, das Leben kehrt wieder zurück. Eine

Zeit des Neubeginns also. Auch in Rastatt steht mit den Kommunal- und Europawahlen am **9. Juni** dieses Jahr ein Neuanfang an. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Zukunft Rastatts aktiv mitgestalten - mit Ihrer Stimme für die CDU!

Frohe Ostern, erholsame Feiertage im Kreise Ihrer Lieben und den Kindern viel Erfolg beim Eiersuchen wünschen Ihnen Ihre CDU-Kandidaten für den Gemeinderat und für den Kreistag in Rastatt.



www.cdu-ra.de

Kaum da und schon gut genutzt:

Neue Bänke auf dem Marktplatz kommen gut an

Erst vor ein paar Tagen angekommen und schon begeistert angenommen von Rastattern und Gästen: Drei hölzerne Rundbänke und zwei Bänke mit Liegebereich, die die Stadt auf dem Marktplatz aufgestellt hat, schaffen eine ganz neue Aufenthaltsqualität mitten in Rastatt. Bei einem Rundgang am 19. März mit Mitgliedern des Gemeinderates und des Gewerbevereins stellte Oberbürgermeisterin Monika Müller gemeinsam mit Citymanagerin Wiebke Freund die neuen Sitzgelegenheiten vor und lud zum Probesitzen ein.

„Ein wirklich schönes Projekt für unseren Marktplatz!“, freute sich die Oberbürgermeisterin. Bewusst sei heimisches Douglasien-Holz zum Einsatz gekommen. Um das familienfreundliche Angebot zum Entspannen „mitten im Geschehen“ komplett zu machen, will Monika Müller die Bänke irgendwann noch um mobile Spielgeräte ergänzen.

Die Bänke sind für alle Altersgruppen und auch für mobilitäts eingeschränkte Menschen gut geeignet, hob Wiebke Freund hervor. Junge Leute dürften sich durch die Liegeflächen zum



Die neuen Bänke auf dem Marktplatz laden zum Plaudern und Chillen ein und schaffen eine ganz neue Aufenthaltsqualität mitten in der Stadt. Davon konnten sich OB Müller und Mitglieder des Gemeinderates sowie des Gewerbevereins bei einem Rundgang und beim Probesitzen überzeugen.

Foto: Stadt Rastatt/ Heike Dießelberg

Chillen angesprochen fühlen. Ältere wiederum bekommen durch die Armlehnen an den Rundbänken Unterstützung beim Aufstehen. Freund hatte das Projekt innerhalb der Verwaltung federführend koordiniert. „Ich bin begeistert“, äußerte sich Sabine Karle-Weiler über die neuen Bänke. Die Inhaberin eines Modegeschäftes am Marktplatz und Vorsitzende des Gewerbevereins RA3 sieht durch die Sitzgelegenheiten eine schöne Aufwertung für die Innenstadt. Freude auch bei den Mitgliedern des Gemeinderates: „Wir finden es toll, dass unsere Anregung jetzt realisiert werden konnte“, war zu hören.

Insgesamt 55.000 Euro haben die neuen Sitzgelegenheiten gekostet. Sie werden zur Hälfte des Betrages vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg im Rahmen des „Klimopass“-Programms gefördert – als Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel. Eine Bank wurde überdies gesponsert vom Rastatter Gewerbeverein RA3 und von der Sparda-Bank Baden-Württemberg.

DJ Andi

Samstag, 6. April 2024, 19.30 Uhr
Ü30-Fete Unter Palmen
 Vitrum, Sinzheim

Dienstag, 30. April
Tanz in den Mai
 Hopfenscheuer, Rastatt

Samstag, 4. Mai 2024, 19 Uhr
Maiparty
 Fohlenweide, Rastatt

Andreas Funk in den Ruhestand verabschiedet Brückenbauer und Problemlöser

Andreas Funk leitet den SKM Rastatt (Katholischer Verein für soziale Dienste) seit der Gründung vor 26 Jahren. Im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ in den Räumen der Geschäftsstelle nahm Funk von Weggefährten, Kooperationspartner, Betreuten und Vereinsmitgliedern Abschied.

Der Besucherandrang war überwältigend und im persönlichen Gespräch wie in den Grußworten der Geschäftsführerin des Diözesanverbandes, Ulrike Gödeke sowie des Amtsgerichtsdirektors Richter Klaus Felder wurde deutlich, wie verdienstvoll und prägend der scheidende Geschäftsführer für den Verein war. Norbert Zoller stellte als Vorstandsvorsitzender die besonderen Verdienste von Andreas Funk für den Verein heraus: als Brückenbauer und Problemlöser war er das Herz der Geschäftsstelle und stets hoch qualifizierter Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen und die Mitarbeiter.

Mittlerweile gehören 113 Mitglieder und 50 Ehrenamtliche dem Verein an. In der Geschäftsstelle sind aktuell sechs Personen beschäftigt.

Im Namen der Mitarbeitenden dankte die künftige Geschäftsführerin des Vereins, Monika Frank für die gute Zusammenarbeit und den gut vorbereiteten Stabwechsel. Frank hat Theologie und Sozialpädagogik studiert und ist bereits seit drei Jahren als Vereinsbetreuerin beim SKM tätig.

Dass der Aufbau und die Weiterentwicklung des SKM aber vor allem die Arbeit mit und für Menschen all die Jahre Berufung und Herzensanliegen war, wurde nicht nur in Funks Abschiedsworten deutlich: der separaten Einladung am Nachmittag folgten zahlreiche Betreute um sich von ihrem teilweise langjährigen Betreuer bei Kaffee und Kuchen zu bedanken und zu verabschieden.



Andreas Funk Foto: privat



Ludwig, die Stadtmaus

Hallo Kids, hallo Eltern und Großeltern!

Viele von Euch haben jetzt einen ganzen Tag mit Müll sammeln in Rastatt hinter sich. Am Anfang der vergangenen Woche sind Schülerinnen und Schüler der Grundschulen ausgeschrieben und haben mit viel Hingabe den Müll aufgesammelt, in Eimer und Säcke verstaut und sie dann zur Sammelstelle transportiert.

Ich bin vielen Schulklassen begegnet und es tut Ludwig der Stadtmaus und seinen Freunden gut, zu sehen, dass entlang von Straßen und Zäunen, Hecken und Wegen all das aufgelesen wird, was achtlos oder vielleicht sogar absichtlich von einigen Menschen weggeworfen wurde.

Am Wochenende waren dann die Vereine mit ihren Mitgliedern und Firmen mit ihren Mitarbeitern in gleicher Angelegenheit unterwegs. Auch diese haben mit viel Engagement und vollem Einsatz ganze Müllwagenladungen gefunden, aufgesammelt und an den Sammelpunkten zum Abholen deponiert.

Es macht mich traurig, wenn ich sehe, in welchen Mengen Papiermüll, Autoreifen, selbst von Lastwagen, und all die Dinge unserer Wegwerfgesellschaft nicht richtig entsorgt werden.

Stolz macht es mich aber, zu sehen, wie groß der Einsatz aller Teilnehmer an der Stadtputzete war.

Auch ich habe mich an dieser Aufgabe beteiligt. Nicht gerade mit Auflesen von Unrat und alltäglichem Müll, sondern seit einem Jahr arbeite ich im Auftrag der Stadt Rastatt in anderer Weise am Gelingen der Müllsammelaktion. Ludwig die Stadtmaus hat sich hier was einfallen lassen. Mehr wird nicht verraten.

Aber nicht nur diese Aktion ist gut gelungen, auch die Grundschulklassen haben die ersten Schulstunden mit den Ereignissen der Badischen Revolution, die in 2024 175 Jahre her ist, also 1849 in Rastatt endete, erfahren. In je zwei Schulstunden erleben unsere interessierten Grundschüler wohl erstmals was es heißt, dass Menschen auch in Deutschland sich für Demo-

kratie einsetzen. So langsam fängt man in dem Alter an nachzudenken, was damals geschehen ist. Und viele Kinder finden auch gleich Gedanken zu Ereignissen, die sich heute abspielen. In den jetzt wieder beginnenden Stadtführungen werden die in den Stundenplänen der Grundschulklassen 3 und 4 besprochenen Unterrichte zum Thema „Rastatt“ in vielen Beispielen begreifbar erklärt.

In den 90 Minuten einer Stadtführung wird die Barockgeschichte Rastatts lebendig, die Stadtmauswohnorte werden besucht, die Revolution wird nachdrücklich erlebt und die Barockbauten, -brunnen und Denkmale, an denen man sonst achtlos vorbei kommt, erhalten ein anderes Gesicht.

Auch die Kitas und die Grundschulen rund um Rastatt wollen an den Abenteuern von Ludwig der Stadtmaus, Siri der Schlossmaus und Matteo dem Turmfalken teilnehmen.

Vor allem die Aufstellfiguren der Stadtmäuse aus Rastatt und die von der Filzkünstlerin Nicole Arzt geschaffenen Filzpuppen haben es den Kindern angetan.

Viele Schulen nützen die Ludwig-die-Stadtmaus-Bücher zu ihrem Heimatort, um die Ortsgeschichte in kindgerechten Geschichten zu erleben.

Also, es gibt jede Menge zu erleben in Rastatt! Fragt Eure Lehrer, was die Schule anbietet. Ludwig die Stadtmaus freut sich darauf, wenn ihr mit der Schule das Thema Rastatt erarbeitet. Und Ludwig die Stadtmaus freut sich über Euren samstäglischen Wochenmarktbesuch an seinem Buchstand.

Aber auch eure Eltern und Großeltern sind hoffentlich fit im Thema Stadtgeschichte. Das Stadtmuseum ist hier bestens vorbereitet und bietet für Schülerinnen und Schüler lebendigen Anschauungsunterricht an.

Und mit ihm natürlich auch
Euer Kinderbuchautor
Hans Peter Faller



Tragt die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.

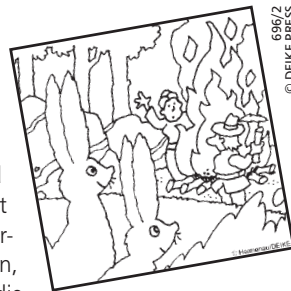
Auflösung: 1. Mond, 2. Osterhase, 3. Drache, 4. Oben, 5. Robbe, 6. Biene, 7. Mädchen/Maus, 8. Eier, 9. Inder, 10. Rock, 11. Star, 12. Dach, 13. Henne

Warum werden Osterfeuer entzündet?

Vor allem in Norddeutschland und im Alpenraum kennt man den Brauch der Osterfeuer. Am Samstag vor Ostern werden sie entzündet und geweiht. In einigen Dörfern gibt es sogar einen regelrechten Wettstreit um das größte und schönste Feuer. An den Osterfeuern werden die Osterkerzen angezündet. Den Brauch, im Frühling ein Feuer zu entfachen, gab es bereits in vorchristlicher Zeit. Damit sollten der Frühling und die Sonne begrüßt werden. Die ersten christlichen Osterfeuer gab es um 750 n. Chr. in Frankreich. Symbolisch stehen sie für die Auferstehung Jesu, der neues Leben schenkt.



Markert/DEIKE



Lösung: 1 - d; 2 - c;
3 - a; 4 - b; 5 - e



Seniorentagesstätte *Haus Sonnenschein*

Elchesheimer Str. 1
76479 Steinmauern



Der Treffpunkt für Senioren
in unserer Gemeinde

Sie möchten gerne mehr wissen?

Kommen Sie doch einfach zu einem kostenlosen und unverbindlichen Schnuppertag vorbei.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Unser hauseigener Fahrdienst übernimmt täglich die An- und Rückfahrt unserer Tagesgäste in einem auch für Rollstuhlfahrer geeigneten Bus.

Telefon 07222/40 14 22 · Fax 07222/40 14 23
Mobil 0170/5 44 66 16

www.sonnenschein-tagesstaette.de

ANZEIGE

Das Sanierung(s)Mobil stoppt in Rastatt beim verkaufsoffenen Sonntag am 21. April

Vollgepackt mit neutralen, anschaulich aufbereiteten Informationen bietet das Sanierung(s)Mobil von Zukunft Altbau einen idealen Anlaufpunkt für alle, die sich für eine energetische Gebäudesanierung und Energieeinsparungen interessieren.

Ein Energieberater aus der Region bietet direkt vor Ort unverbindliche und kostenfreie Erstberatungen an, gibt Tipps, erklärt das Vorgehen und nennt weitere Anlaufstellen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Sparkasse Rastatt-Gernsbach in der Schlossstraße 6 (vor dem KundenCenter) statt. Zusätzlich steht ein Baufinanzierungsberater der Sparkasse für Fragen rund um die Finanzierungsmöglichkeiten der Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung. Weitere Angebote für große und kleine Besuchende werden die Ausgabe von heliumgefüllten Luftballons, ein Glücksrad sowie ein Gewinnspiel mit tollen Preisen sein.



Foto: Zukunft Altbau

Energiekosten sparen – Wohnkomfort erhöhen!

Fachkundige und unabhängige Experten beraten Sie im Sanierung(s)Mobil umfassend zu sämtlichen Energieeinspar- und Fördermöglichkeiten!

21. April, Rastatt:
Verkaufsoffener Sonntag

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Rastatt-Gernsbach

Am Samstag, 13. April

In Rastatts versteckte Höfe blicken

Einblicke in versteckte Höfe in Rastatt bietet die Tourist-Information am Samstag, 13. April um 14 Uhr. Stadtführer Bernd Lubber schaut mit den Teilnehmern hinter die Fassaden der Barockstadt.



Viele Häuser in Rastatt haben versteckte Innenhöfe, die man bei der Führung am 13. April 2024 entdecken kann. Foto: Stadt Rastatt

Die eineinhalbstündige Route beginnt an der Tourist-Info und führt über den Ehrenhof des markgräflichen Residenzschlosses und den Innenhof eines barocken Modellhauses bis zum einfachen Handwerkerhaus. Besucher bekommen einen Einblick in vergangene Zeiten und lernen Orte kennen, die von der Straßenseite aus nicht sichtbar sind.

Treffpunkt und Anmeldung bei der Tourist-Info an der Pagenburg, Kapellenstraße 34, Tel. 07222 / 972-1220, E-Mail: touristinfo@rastatt.de oder online unter <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>.

200-Jahre-Jubiläum

PV Markomannia 1824 zu Rastatt

200 Jahre währt mittlerweile die Geschichte der ältesten Schülerverbindung weltweit, welche vom 24. bis 28. April in Rastatt ihr großes Jubiläum feiert. Diese war zu vielen Zeiten äußerst bewegt – man denke nur an die badische Revolution 1848/49, bei der auch viele Markomannen eine Rolle spielten, die Suspendierung während der NS-Zeit und die erfolgreiche Wiedergründung 1951.

Eng verbunden ist diese Geschichte auch mit der des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums. So riefen einige Schüler des Lyzeums am 24. April 1824 auf einem Spaziergang nach Plittersdorf die Verbindung ins Leben. Es wäre wohl verwegen, anzunehmen, dass sie dabei eine derartig langfristige Verbindungsgeschichte im Sinn hatten. Die Beweggründe waren, nach der französi-



Vom 170. Stiftungsfest 1994 stammt diese Aufnahme

Foto: privat

schen Revolution, den napoleonischen Kriegen und der Hochstimmung der folgenden Befreiungskriege sowie dem Wartburgfest (1817), völlig andere. Sie entsprangen einer Mischung aus revolutionärem Denken, dem Streben nach nationaler Identität und Gemeinsinn. Sicherlich dienten auch viele der neu gegründeten Studentenverbindungen als Vorbild. Eine langfristige, zukunftsorientierte Entwicklung, wie sie dann stattfand und wie wir sie heute verstehen, dürfte kaum auf der Agenda gestanden haben.

Da Verbindungen am LWG strengstens verboten waren, war die PV Markomannia in der ersten Hälfte ihres Bestehens gezwungen im Geheimen zu agieren. Einem Umstand, dem die Mitglieder des Männerbundes im Übrigen auch ihre „Birnamen“ verdanken. Diese gestatteten den aktiven Schülern ein Verbindungsleben in einer bedingten Anonymität. Sicherlich konnte so auch der ein oder andere Schulverweis umgangen werden – da man nicht den bürgerlichen Namen verwenden musste.

Sehr aufschlussreich ist in diesem Zusammenhang ein umfassendes Schulprotokoll vom 30. März 1835 in welchem Streitigkeiten zwischen den beiden Rastatter Verbindungen Markomannia und die Cherusia verhandelt wurden. Die Cherusker erhielten je sechs Tage Karzer, drei der Markomannen je vier Tage. Der Direktor versammelte dann die Schüler, stellte ihnen das »Ungeräumte und Kindische« des Verbindungslebens vor Augen und drohte im Wiederholungsfalle Ausweisung an. Die protokollarischen Aussagen der Schüler sind sehr widersprüchlich, zum Teil widersinnig; begreiflicherweise wollten sie verschleiern. Besonders die Aussagen über das Bestehen von Verbindungen sind unter diesem Gesichtspunkt zu werten.

Erst 1923 wurde die PV Markomannia, zusammen mit den beiden anderen Rastatter Verbindungen der PV Teutonia 1842 und der PV Germania, erlaubt und das Verbindungsleben konnte öffentlich stattfinden.

Dies aber auch nur für kurze Zeit, denn schon 1936 wurden alle Verbindungen im Zuge der NS-Gleichschaltung wieder suspendiert und abermals verboten.

Erst 1951 gelang die erfolgreiche Wiedergründung unseres Bundes. So gesehen, war die PV Markomannia die meiste Zeit ihrer Geschichte dazu genötigt, im Verborgenen zu agieren.

In den Jahren ihres Bestehens brachte die Markomannia auch viele Persönlichkeiten hervor. Nur um einige zu nennen:

Karl Damm (1812–1886): Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung 1848/49. Karl Heinrich Schaible (1824–

1899): Arzt, Revolutionär 1848/49, Sprachwissenschaftler und Schriftsteller. Lothar von Kübel (1823–1881): Weihbischof und Erzbistumsverweser in Freiburg im Breisgau. Gustav Trunk (1871–1936): Mitglied der verfassungsgebenden badischen Nationalversammlung und badischer Justizminister 1920–1929. Roland Gerstner (1931): Landtagsabgeordneter und Staatssekretär.

Heute hat die PV Markomannia 212 Mitglieder und seit 2023 mit dem „Schwarzen Walfisch“ sogar ihre eigene Konstante.

Samstag, den 27. April

Maibaumstellen in Niederbühl

Die Niederbühler und Förcher Vereine laden am Samstag, den 27. April zum Maibaumstellen mit anschließendem Hock bei der Ortsverwaltung Niederbühl (Laurentiusstraße) ein. Um 15 Uhr stellt die Freiwillige Feuerwehr den geschmückten mit den Vereinswappen versehenen Maien. Anschließend bewirtet sie die Vereinsgemeinschaft auf dem Schulhof.



basi
Gase + Technik.

Die Badische Acetylen und Sauerstoff Industrie ist Hersteller und Lieferant von Gasen für Industrie, Handwerk, Medizin, Lebensmittel, Labor und Forschung.

Unser mittelständisches Familienunternehmen mit Hauptsitz in Rastatt wurde 1923 gegründet und ist im südwest-deutschen Raum zu Hause.

Für unseren Anlagenbau suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine/n

Monteur/in im Außendienst

Vorne mit dabei.

Mit eigenem Team installieren wir Anlagen zur Versorgung unserer Kunden.

Sie sind leistungsbereit und teamfähig, beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift und haben Kenntnisse im Rohrleitungsbau/Anlagenbau?

Wir bieten Ihnen eine Tätigkeit mit ausführlicher Einarbeitung, sozialen Leistungen und sicherer Perspektive.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:

personal@basigas.de

Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter der 07222 505 164 (Frau Adam)

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!



Nr. 2024-e102



Der Rastatter Turnverein

www.rastatter-tv.de

Jetzt noch freie Plätze sichern: RTV-Kursprogramm ab April

Sie möchten schon länger mehr Bewegung in Ihren Alltag holen und wurden bisher vom inneren Schweinehund aufgehalten? Dann am besten jetzt das Kursprogramm des RTV durchstöbern und direkt anmelden: Ihnen wird wie gewohnt ein vielfältiges Fitness- und Bewegungsprogramm aus dem Bereich Gesundheitssport geboten. Einige der zeitlich begrenzten Kurse sind zertifiziert und können von den Krankenkassen bezuschusst werden. Alle Kurse sind auch für Nichtmitglieder offen!

Von „A“ wie Auspowern bis „Z“ wie zur Ruhe finden ist sicherlich für jede*n etwas Passendes dabei. Melden Sie sich an und sichern Sie sich einen der begehrten Plätze!

Ebenso wieder mit dabei: Mama-Fit! Der Kurs für alle Mamas, die mit der Rückbildungsgymnastik fertig sind und ihren Körper wieder in Form bringen möchten. Der Nachwuchs kann natürlich mitgebracht werden.

Das komplette Kursprogramm finden Sie hier: <https://www.rastatter-tv.de/sportangebote/gesundheitskurse/>

Fragen beantwortet Ihnen gerne das Team der Geschäftsstelle unter Tel. 07222 32361.

Neu ab April:

Rehasport Neurologie

Ab 16. April wird der RTV sein Rehasport-Angebot um den Fachbereich Neurologie erweitern. Ohne Leistungsdruck und Überforderung wird in den Stunden spielerisch daran gearbeitet, die normale Bewegungsfunktion wiederzuerlangen. Angesprochen sind alle Menschen mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems und der Sinnesorgane, zum Beispiel: Parkinson, Schlaganfall oder Multiple Sklerose.

Wie bei allen Rehasport-Stunden des RTV ist eine Teilnahme auch für Nichtmitglieder mit einer ärztlichen Verordnung kostenfrei. Bei Genehmigung durch die Krankenkasse wird das Angebot bezuschusst. RTV-Mitglieder sind in der Stunde ebenso herzlich willkommen. Wir bitten um vorherige Anmeldung über 07222 / 32361.

Das Angebot findet immer dienstags von 15 bis 16 Uhr in der RTV-Sporthalle (Jahnallee 20, Rastatt) statt.

Eine Übersicht über alle Rehasport-Gruppen im Rastatter Turnverein finden Sie unter <https://www.rastatter-tv.de/sportangebote/rehasport/>.

Das Deutsche Sportabzeichen beim RTV

In der Sommer-Saison von Mai bis September trainiert die Sportabzeichen-Gruppe des RTV jeden Mittwoch ab 19 Uhr im RTV-Stadion (Jahnallee 20, Zufahrt über Philosophenweg). In den ersten Wochen findet zunächst ein Gymnastik- und Fitnessprogramm statt, anschließend wird unter fachkundiger Anleitung für die einzelnen Disziplinen (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination) trainiert. Am Ende der Saison



findet die gemeinsame Abnahme des Deutschen Sportabzeichens statt.

Die erzielten Leistungen werden in jeder Altersstufe mit Bronze, Silber oder Gold gewürdigt und im Herbst bei einem entsprechenden Anlass verliehen.

Starttermin ist der 8. Mai. Weitere Infos finden Sie unter <https://www.rastatter-tv.de/service/deutsches-sportabzeichen/>. Interessenten können sich über sport@rastattertv.de anmelden.

RTV-Schwimmabteilung:

Freie Plätze beim Nachwuchs

Ihr Kind ist im Besitz des Seepferdchens, kennt die Grundlagen des Brust-, Rücken- oder Kraulschwimmens und fühlt sich im

Wasser pudelwohl? Dann melden Sie sich doch bei uns!

Unsere Nachwuchsgruppen bieten Platz für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren und zielen darauf ab, mit ganz viel Spiel, Spaß und Bewegung allgemeine Schwimmtechniken zu festigen und auszubauen. Außerdem steht das Erlernen von Wettkampfregelein im Mittelpunkt, was als Vorbereitung für erste Erfahrungen auf einen Schwimmwettkampf dient.

Unsere Seesternchen trainieren montags von 16 bis 17 Uhr, die Nachwuchsgruppen 1 und 2 dienstags und mittwochs von 16 bis 17 Uhr sowie freitags von 16 bis 17.30 Uhr im Familienbad „Cuppamare“ in Kuppenheim.

Bei Interesse und sonstigen Fragen wenden Sie sich bitte an die RTV-Geschäftsstelle unter 07222 / 32361 oder info@rastattertv.de

Jetzt mitmachen:

RTV-Ballschule & Indoor-Spielplatz

In der Ballschule (für Kinder ab 5 Jahre; jeden Donnerstag von 15 bis 16 Uhr) bekommen die Kids eine Einführung in die Welt der Ball- und Sportspiele. Spielerisch sollen Grundfertigkeiten wie Werfen und Fangen erlernt und verbessert werden.

Beim Indoor-Spielplatz (freitags zwischen 13.30 und 15 Uhr) können Kinder von zwei bis fünf Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten die verschiedenen Bereiche der RTV-Sporthalle entdecken, kennenlernen und sich einfach ausprobieren. Bälle, Reifen, Pedalos und vieles mehr stehen euch zur freien Verfügung. Austoben erwünscht!

Beide Angebote sind für Mitglieder kostenfrei und finden in der RTV-Sporthalle (Jahnallee 20, Rastatt) statt. Weitere Infos unter 07222 / 32361.

Neuer Anfängerkurs

Fechten ab April 2024 Für Kinder ab 9 Jahre

Fechten fördert nicht nur die Konzentration und Schnelligkeit. Es verbindet Bewegungssport mit Technik und schult gleichzeitig die Körperbeherrschung und Disziplin. Ab 9. April habt ihr die Möglichkeit, diese einmalige Sportart beim RTV auszuprobieren.

Die Anmeldung erfolgt über die RTV-Geschäftsstelle unter info@rastattertv.de oder 07222 / 32361.

NEUES ANGEBOT! JETZT ANMELDEN

RTV - Ballschule

**Jeden Donnerstag, 15.00 - 16.00 Uhr
für Kinder ab 5 Jahre | RTV- Sporthalle**

In der Ballschule bekommen die Kids eine optimale Einführung in die Welt der Ball- und Sportspiele. Spielerisch werden Grundfertigkeiten wie Werfen und Fangen erlernt und verbessert.

Zur besseren Planung ist eine Anmeldung über die RTV - Geschäftsstelle erwünscht.

 Rastatter Turnverein 1846 e.V.
www.rastatter-tv.de | info@rastattertv.de | 07222 - 32361

Anfängerkurs Fechten Für Kinder ab 9 Jahren

**Ab 09. April 2024
6 Einheiten
Immer dienstags von 17:30 - 19.00 Uhr
RTV - Sporthalle
Jahnallee 20, 76437 Rastatt**

Anmeldung über Abteilungsleiterin Susanne Jung,
s.f.jung@gmx.de oder die RTV-Geschäftsstelle unter
07222 32361

 Rastatter Turnverein 1846 e.V.
www.rastatter-tv.de | info@rastattertv.de | 07222 - 32361

Im April wird im Café International gefeiert Zuckerfest und 5jähriges

Nach den Osterferien gibt es gleich mehrere Anlässe zum Feiern im Café International. Am Mittwoch, 10. April, von 16 bis 18 Uhr, wird im Rossi-Haus das Zuckerfest begangen. Das Fest des Fastenbrechens ist ein islamischer Feiertag im unmittelbaren Anschluss an den Fastenmonat Ramadan. Muslimische Ehrenamtliche, die sich seit langer Zeit engagieren, nehmen dies zum Anlass, um gemeinsam mit Einheimischen und Zugewanderten im Café International das Zuckerfest zu feiern. Ausgerichtet wird es vom afghanischen Verein „Afghanische Kultur, Religion und Sozialgesellschaft“.

Am Mittwoch, 24. April, von 16 bis 18 Uhr, wird das fünfjährige Jubiläum des Café International gefeiert. Im April 2019 fand es zum ersten Mal auf Initiative von Ehrenamtlichen in Kooperation mit der Stadt Rastatt, der Diakonie und dem Caritasverband statt. Einige Ehrenamtliche der ersten Stunde wie Karin Fritz sind nach wie vor sehr engagiert und bei jedem

Treffen mit dabei. Auch die Motivation geflüchteter Menschen, das Café International zu besuchen, ist häufig dieselbe wie vor fünf Jahren: Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung aufbauen, Deutsch üben, sich austauschen und gegenseitig besser kennenlernen. Wer sich aktiv einbringen möchte: Neue Gesprächspartner und Kuchenspenden sind herzlich willkommen. Das Café International findet alle 14 Tage, mittwochs von 16 bis 18 Uhr, im Atrium im Rossi-Haus, Herrenstraße 13, statt. Es ermöglicht Begegnungen von Zugewanderten und Einheimischen, um Kontakte zu knüpfen und die Sprachkenntnisse zu verbessern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos gibt es bei Martina Becka vom städtischen Kundenbereich Gemeinwesenarbeit und Integration, Tel. 072 22 / 972-9211, E-Mail: martina.becka@rastatt.de.

Die Männerarbeit des SKM Rastatt findet großen Zuspruch „Echte Männer reden“

Erst seit Januar letzten Jahres gibt es im Landkreis Rastatt ein Beratungsangebot für Männer. Seither haben 48 Personen um Rat gefragt.

Männer können sich grundsätzlich mit allen Themen an die Beratungsstelle wenden: von Krankheit, Trennung und Einsamkeit reicht das Spektrum bis hin zu Gewalt, Identitätsfragen und Lebensveränderungen wie Vaterschaft oder Neuorientierung. Bei den meisten Beratungen geht es um Krisen im Zusammenhang mit der Partnerschaft und psychische Belastungen. Etwa 20 % der Männer hatten in irgendeiner Form mit Gewalt zu tun. Das heißt, es geht ebenso um sexualisierte Gewalt wie psychische oder körperliche Gewalt im häuslichen Umfeld.

Der Sozialpädagoge Ekkehard Janson arbeitet an den Themen mit Tätern ebenso wie mit Betroffenen. Viele der Männer sind dankbar, einen Ort gefunden zu haben, wo sie sich öffnen, Zugang zu ihren Gefühlen finden und neue Ansätze und Strategien lernen können. Oftmals haben sie noch nie über das gesprochen, was sie bewegt und belastet, und so mancher ist positiv überrascht, wie hilfreich es sein kann, von Mann zu Mann zu sprechen.

Da ein Großteil der Männer berufstätig ist, werden an zwei Tagen in der Woche auch in den Abendstunden Termine angeboten. Das für drei Jahre von der Aktion Mensch geförderte Angebot ist kostenfrei. Die meisten Beratungen erstrecken sich über 2 bis 5 Termine von je einer Stunde.

Außer Männern qualifizierte Beratung anzubieten, ist es dem SKM Rastatt ein Anliegen, für die Probleme und Herausforderungen von Männern zu sensibilisieren und über Ansätze und Lösungen ins Gespräch zu kommen. Der Einladung zu einem Fachtag im Bildungshaus St. Bernhard folgten im Januar 70 Männer und Frauen vor allem aus Beratungsdiensten und Behörden aus der Region und darüber hinaus.

Die lebendige Diskussion zwischen Publikum und Referenten zeigte deutlich, dass die Vorträge berührt und zum Nachdenken angeregt hatten. Der SKM Rastatt bleibt mit seiner Männerarbeit weiter an den Themen und an den Männern dran.

Kontakt: maennerberatung@skm-rastatt.de, 072 22 / 78 65 87.

UNSER BUCHTIPP

„Kalte Schnauzen, heiße Fährten – Krimis rund um den Hund“

Diese Spürnasen auf vier Pfoten lösen jeden Fall! In den zwölf Geschichten spielen die Vierbeiner die Hauptrollen, agieren als unbestechliche Zeugen, verhindern Entführungen, apportieren Beweismaterial oder entlarven den Mörder. Begleiten Sie unsere tierischen Protagonisten durch aufregende Abenteuer und skurrile Begegnungen. Jede Geschichte, verfasst von hundeverliebten Autorinnen und Autoren, bietet ein einzigartiges Zusammenspiel aus Spannung und Humor. Ein Muss für alle Krimifans und Hundeliebhaber! Verkaufspreis: 15,- €



Wortwerke
Buchhandlung & Café

Ganz besondere Bücher von Selbstverlegern und kleinen Verlagen
Autorenlesungen und kreative Veranstaltungen
Verkauf von Geschenk- und Dekoartikeln sowie erlesenen Teesorten
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH !

Unsere Veranstaltungen im April

Fr., 5. April, 19.00 Uhr:
Lesung Susanne Eisele – Märchenadaption
„Die Tauschgeschäfte des Benjamin von Glyk“

Do., 11. April, 14.30 Uhr: Kinderbasteln

Fr., 26. April, 19.00 Uhr: Lesung Fred Reber –
Roman „Ich, Sergeant Pepper“

Lyzeumstraße 5, Rastatt, Inhaberin Claudia Neudörfer
07222 / 1586 746, www.mehrlsbuecher.de
Di. bis Fr. 10 bis 17 Uhr, Sa. 10 bis 13 Uhr, Mo. geschlossen

Neue Führungen, längere Öffnungszeiten, lokale Produkte Tourist-Information Rastatt läutet Sommersaison ein

Die Tourist-Information Rastatt startet gut gerüstet in die Sommersaison: Mit interessanten neuen Führungen, längeren Öffnungszeiten und beliebten lokalen Produkten.

In der aktuellen Führungsbroschüre warten unter dem Titel „Lebendige Geschichte(n)“ über 30 verschiedene Angebote auf interessierte Besucher und Einheimische, die Rastatt und die Umgebung näher kennenlernen möchten. Neben klassischen Stadt- und Kostümführungen gibt es in diesem Jahr natürlich auch Themenführungen zum 175-jährigen Jubiläum der Badischen Revolution. Am neuen Standort, dem historischen Wasserturm an der Pagodenburg in der Kapellenstraße 34, bietet die Tourist-Info ihren Gästen aber auch wie gewohnt ein umfangreiches Angebot an Informationen und Broschüren zum Mitnehmen sowie ausgewählte Produkte aus lokaler und regionaler Herstellung und Andenken. Neu ist, dass Gästen ab sofort während der Öffnungszeiten öffentliche Toiletten zur Verfügung stehen.



Im Sommer auch gerne länger für Gäste und Einheimische da: die Tourist-Info Rastatt
Foto: Wiebke Freund / Stadt Rastatt

Apropos Öffnungszeiten: Ab Ostersonntag, 30. März ist die Tourist-Info wieder zu den Sommeröffnungszeiten – montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr – erreichbar.

Und noch eine gute Nachricht: Aufgrund der großen Nachfrage bleiben die drei kaltgepressten Ölsorten der Rieder Ölmühle auch den Sommer über im Sortiment: Lein-, Hanf- und Sonnenblumenöl sind in verschiedenen Größen erhältlich. Alle Rohstoffe kommen aus dem Rastatter Ortsteil Ottersdorf und werden auch dort verarbeitet.

Mehr Infos unter www.tourismus-rastatt.de und www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024

Sängerrunde Raental Oldie- & Schlagerparty ab den 60er Jahren

Alle zwei Wochen donnerstags treffen sich alt und jung seit zwei Jahren mit etwa 20 sangesfreudigen Oldie- und Schlager-

fans zu einer lustigen einstündigen Singstunde, geleitet von Wolfgang Höfer auf seiner E-Gitarre, im unteren Probenraum im „La Vio“ in der Oberwaldhalle in Raental.

Los geht's jeweils ab 19.30 Uhr. Es wird nicht geprobt, und es wird am Tisch sitzend gesungen.

In den Textmappen sind über 120 Lieder wie beispielsweise Rivers of Babylon, Hello Mary Lou, Sancta Maria, Ein Festival der Liebe, Hey Amigo Charly, Dschinghis Khan, Schickeria, Er gehört zu mir, Die kleine Kneipe, Mendocino, Aber bitte mit Sahne, Blue Bayou, Country Roads, Downtown, Ein bißchen Frieden, Fiesta Mexicana, Griechischer Wein, All my Loving, Marmor, Stein und Eisen bricht und viele andere mehr. Außerdem gibt es Volksliedersingen und Wunschkonzert nach Lust und Laune. Nach dem Singen sitzt man gemütlich zusammen im Restaurant oben oder im Sommer auch draußen.

Hättest du nicht auch Lust mitzusingen? Die nächsten Termine sind am 4. und am 18. April.

Weitere Informationen unter WhatsApp oder mobil 0174 / 607 1492.

Im unteren Probenraum findet außerdem jeden Donnerstag ab 20 Uhr eine Chorprobe moderner Chorliteratur unter der Leitung von Michael Beckert statt.

Schule?

ICH schaffs



HIRT-MERKEL
LERNTREFF

Tel. 07222-39887

Mitglieder gesucht

Badminton-Verein Rastatt

Entdecke deine Leidenschaft für den Sport – Bewirb dich jetzt für ein FSJ beim Badminton Verein Rastatt!

Du bist sportbegeistert und möchtest deine Leidenschaft für Badminton teilen? Werde Teil unseres Teams und unterstütze uns als FSJler*in! Betreue Kinder- und Jugendgruppen, organisiere Events und erhalte wertvolle Einblicke in Vereinsarbeit und Sportmanagement.

Bewirb dich jetzt und werde Teil unserer Badmintonfamilie! Kontaktiere uns für weitere Informationen und zur Bewerbung unter vorstand@bv-rastatt.de oder 0163 / 640 79 23 93.

Café am Schloß

Süßes Leben
seit 112 Jahren!

Karl-Ludwig Hauns
Herrenstraße 16b
Telefon 07222 / 32225
www.goldener-mann-rastatt.de

Frühstücken
bei uns.

Immer
ein Genuss!



Von links: Christian Unic, Christian Matsevitch und Robert Höschele

Foto: privat

Rastatter SC/DJK – SV Vimbuch 2:1

Nach der sehr langen Winterpause und zahlreichen Vorbereitungsspielen stand endlich wieder das erste Pflichtspiel an.

Zu Gast war der SV Vimbuch. Die Mannschaft von Robert Höschele war heiß auf das Spiel und legte sofort los. In den ersten paar Minuten konnte man sich mehrere Chancen herauspielen, alle bleiben aber ungenutzt. So kam der SV Vimbuch besser ins Spiel und übernahm für den Rest der Halbzeit die Überhand. Auch der SV Vimbuch konnte aus den Chancen kein Kapital schlagen.

Nach der Halbzeit nutzte unsere Elf ihre Chancen und ging verdient in der 60. Minute durch Neuzugang Vladimir Bacic in Führung. In der 78. Minute erhöhte Vedran Malecki auf 2:0. Der Gegentreffer in der Nachspielzeit ist ärgerlich, da man das Spiel in der kompletten zweiten Hälfte in der Hand hatte.

Unsere zweite Mannschaft gewann ihr Spiel souverän mit 5:0 und ist weiterhin ungeschlagen Tabellenführer.

Vorbereitungen zur Saison 2024/25 laufen an

Um auch in der neuen Runde eine gute Bezirksliga-Mannschaft stellen zu können, laufen bei den Verantwortlichen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Im Winter konnte man sich schon mit Willi Dinges, Mohammed Dinalo Camus, Philipp Zelenka und dem Rückkehrer Valdimir Bacic verstärken. Ebenfalls für die Rückrunde konnten wir Zoltan Vakulja als Torwartrainer und Artur Schneider als Betreuer gewinnen.

Für den Sommer haben unsere Jugendspieler Erik Frasch, Linus Büttner, Geti Ahmetaj, Jan Löffler, Tom Ratzel, Philipp Rieder, Devin Tesic, Tobias Lorenz und Arven Höschele ihre Zusage gegeben.

Die Verantwortlichen sind stolz auf eine solche Resonanz bei den eigenen Jugendspielern. Man konnte auch schon Christian Matsevitch vom FV Muggensturm für den Sommer verpflichten.

clever fit

Bezirksliga

Ergebnisse

So. 17.03.2024		
15:00	Rastatter SC/DJK – SV Vimbuch	2:1
So. 24.03.2024		
15:00	VfB Unzurst – Rastatter SC/DJK	1:1

Tabelle

	S	G	U	V	Tore	TD	P
1. FV Würmersheim	18	13	3	2	50:25	25	42
2. FC Ottenhöfen	18	12	1	5	56:28	28	37
3. VfB Gaggenau 2001	18	11	3	4	41:23	18	36
4. SV 08 Kuppenheim II	18	11	2	5	49:32	17	35
5. SV Au am Rhein	18	10	3	5	37:25	12	33
6. SV Ulm 18	10	1	7	5	0:33	17	31
7. Rastatter SC/DJK	18	9	2	7	45:32	13	28
8. VfB Unzurst	18	7	6	5	38:31	7	27
9. SV Vimbuch	18	8	2	8	40:40	0	26
10. FV Ötigheim	18	6	5	7	44:51	-7	23
11. VfR Achern	18	7	1	10	34:38	-4	22
12. FV Ottersweiler	18	6	3	9	28:39	-11	21
13. FV Ottersdorf	18	6	1	11	26:43	-17	19
14. FV Muggensturm	18	4	2	12	23:47	-24	14
15. FC Lichtental	18	3	2	13	32:57	-25	11
16. TSV Loffenau	18	2	1	15	25:74	-49	7

Vorschau

Sa. 30.03.2024	
17:00	VfR Achern – Rastatter SC/DJK
So. 07.04.2024	
15:00	SV 08 Kuppenheim II – Rastatter SC/DJK
So. 14.04.2024	
15:00	Rastatter SC/DJK – FC Lichtental
So. 21.04.2024	
15:00	VfB Gaggenau 2001 – Rastatter SC/DJK

Kreisliga B1

Ergebnisse

So. 17.03.2024		
13:00	Rastatter SC/DJK II – SV Vimbuch II	5:0
So. 24.03.2024		
13:00	VfB Unzurst II – Rastatter SC/DJK II	0:7

Tabelle

	S	G	U	V	Tore	TD	P
1. Rastatter SC/DJK II	12	10	2	0	41:8	33	32
2. VfB Gaggenau 2001 II	13	10	0	3	48:19	29	30
3. FC Ottenhöfen II	13	10	0	3	39:15	24	30
4. FV Ötigheim II	14	9	1	4	35:25	10	28
5. SV Au am Rhein II	13	7	1	5	40:20	20	22
6. TSV Loffenau II	12	6	0	6	29:30	-1	18
7. VfR Achern II	14	5	3	6	28:33	-5	18
8. FV Ottersweiler II	14	5	0	9	29:40	-11	15
9. SV Vimbuch II	13	4	1	8	14:32	-18	13
10. FV Ottersdorf II	14	2	4	8	20:31	-11	10
11. FC Lichtental II	13	3	0	10	27:73	-46	9
12. VfB Unzurst II	13	2	0	11	18:42	-24	6

Vorschau

Sa. 30.03.2024	
15:00	VfR Achern II – Rastatter SC/DJK II
So. 14.04.2024	
13:00	Rastatter SC/DJK II – FC Lichtental II
So. 21.04.2024	
13:00	VfB Gaggenau 2001 II – Rastatter SC/DJK II

A-Junioren Bezirksliga

Ergebnisse

Sa. 02.03.2024		
16:45	SG Hörden – Rastatter SC/DJK	1:2
Sa. 09.03.2024		
15:30	Rastatter SC/DJK – JFV Rheinmünster/Ulm	1:0
Sa. 23.03.2024		
12:00	Rastatter SC/DJK – FV Muggensturm	2:3

Tabelle

	S	G	U	V	Tore	TD	P
1. Acherner JfV	14	13	1	0	57:9	48	40
2. SG Würmersheim	15	10	1	4	43:19	24	31
3. Rastatter SC/DJK	13	9	4	0	41:20	21	31
4. SG Bühl	15	8	3	4	43:28	15	27
5. SG Muggensturm	14	8	0	6	31:32	-1	24
6. SG Kappelr.-Waldulm	15	7	2	6	40:30	10	23
7. SG Bischweiler	14	5	2	7	39:49	-10	17
8. SG Iffezheim	15	5	1	9	31:38	-7	16
9. SG Eisental	15	4	1	10	25:71	-46	13
10. SG Hörden	15	3	3	9	27:41	-14	12
11. SG Obersasbach	14	2	3	9	17:28	-11	9
12. JFV Rheinmünster/Ulm	15	1	3	11	16:45	-29	6

Vorschau

Sa. 06.04.2024	
15:30	Achnerer JfV – Rastatter SC/DJK
Sa. 13.04.2024	
15:30	Rastatter SC/DJK – SG Iffezheim
Sa. 20.04.2024	
13:30	Rastatter SC/DJK – SG Obersasbach

B-Junioren Landesliga 1

Ergebnisse

Sa. 02.03.2024		
13:00	SG Bühlertal – Rastatter SC/DJK	1:0
Sa. 09.03.2024		
16:00	SF Eintracht Freiburg II – Rastatter SC/DJK	3:1
Sa. 16.03.2024		
15:15	Rastatter SC/DJK – Offenburger FV II	2:5
Sa. 23.03.2024		
17:30	SG Kehler FV – Rastatter SC/DJK	3:3

Tabelle

	S	G	U	V	Tore	TD	P
1. Freiburger FC II	15	12	3	0	59:17	42	39
2. SC Lahr 15	11	1	3	46	:1729	34	
3. JFV Dreisamthal	15	10	2	3	50:22	28	32
4. Acherner JfV	15	9	3	3	40:19	21	30
5. Offenburger FV II	15	6	5	4	34:26	8	23
6. SF Eintr. Freiburg II	15	6	3	6	32:30	2	21
7. SV Oberkirch	15	5	3	7	29:46	-17	18
8. SG Wolfthal	15	4	4	7	38:51	-13	16
9. SG Kehler FV	15	4	1	10	25:40	-15	13
10. SV Au am Rhein	15	2	5	8	15:40	-25	11
11. Rastatter SC/DJK	15	3	1	11	17:45	-28	10
12. SG Bühlertal	15	1	3	11	10:42	-32	6

Vorschau

Sa. 06.04.2024	
15:15	Rastatter SC/DJK – JFV Dreisamthal
Fr. 12.04.2024	
19:30	SV Oberkirch – Rastatter SC/DJK
Sa. 20.04.2024	
15:15	Rastatter SC/DJK – SG Wolfthal

Vom 26. bis 30. April

Auf zum Frühjahrsjahrmarkt in Rastatt

Kleine und große Jahrmarktfans dürfen sich Ende April wieder auf viele Fahrgeschäfte und allerlei Budenzauber für die ganze Familie freuen: Der traditionelle Rastatter Frühjahrsjahrmarkt

auf dem Festplatz findet vom 26. bis zum 30. April statt. Eröffnung mit Fassanstich und Freibier ist am Freitag, 26. April, um 17 Uhr beim Biergarten von Festwirt Hugo Levy. Zusätzlich zum Jahrmarkt locken am Samstag von 8 bis 14 Uhr ein Flohmarkt in der Lessingstraße und von Sonntag bis Dienstag, jeweils 10 bis 19 Uhr, ein Krämermarkt in der Straße „Zur Friedrichsfeste“. Und am Dienstag, 30. April, gibt es wieder den beliebten Familientag mit vielen Vergünstigungen.

Fluid thinking™ ist das Motto von TI Automotive.

In unserem Fertigungswerk Rastatt sowie den verbundenen Satellitenstandorten Bremen, Leipzig und Ingolstadt produzieren wir für die führenden Automobilhersteller Kraftstoff-Tanksysteme, die in unserem Technology Center Rastatt entwickelt werden.

Für unseren Standort in Rastatt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Technische Fachkraft Instandhaltung (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Eigenständige Durchführung Produkt- und Düsenwechsel im Team
- Trainer für produktionstechnische Abläufe / Tätigkeiten
- Reparatur der Produktionsanlagen (hydraulisch, pneumatisch, mechanisch)
- Wartung und Instandhaltung der Produktionsanlagen
- Verbesserung von Prozessabläufen, Umrüstzeiten bzw. Arbeitssicherheit
- Erstellen und Weiterführung der technischen Dokumentation
- Erstellen von jährlichen Wartungsplänen

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- Technische Ausbildung zum Mechaniker, Schlosser, Mechatroniker oder Kunststoffformgeber oder ähnliche technische Ausbildung
- Mehrjährige technische Berufserfahrung in produzierenden Unternehmen notwendig
- Selbstständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten.
- Führungsfähigkeiten, Teamfähigkeit, Flexibilität
- Kenntnisse in MS-Outlook, Excel, Word wünschenswert

Sie haben TI Automotive für sich entdeckt?

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, möchten wir Sie gern kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe in einem international ausgerichteten Unternehmen.

TI Automotive (Ettlingen) GmbH

Personalabteilung, Lochfeldstrasse 33, 76437 Rastatt – Für Rückfragen: 07222/968-451
E-Mail: rasbewerbungen@de.tiauto.com

Halbe Stunde freie Fahrt am Eröffnungstag

Nach der Eröffnung des Jahrmarkts am Freitag können Besucherinnen und Besucher eine halbe Stunde lang die Fahrgeschäfte kostenlos testen. Um 22 Uhr startet dann das von den Schaustellern organisierte Eröffnungsfeuerwerk an der Murg. Auf dem Festplatz kommen Action-Fans voll auf ihre Kosten mit den Fahrgeschäften „XXL-Polyp“ oder dem „Taumler“. Rastatt aus einer ganz anderen Perspektive entdecken, das ist auch in diesem Jahr bei einer Fahrt mit dem Riesenrad wieder möglich. Und auch für die Kleinsten wird es jede Menge Fahrgeschäfte geben. Glück und Geschick sind zudem gefragt beim Entenangeln oder am Schießstand. Wer nach all dem Fahrvergnügen eine Pause braucht, kann sich im Biergarten oder an den Essensständen ausruhen und stärken. Angeboten werden Klassiker wie Bratwurst, Langos, Flammhachs oder Crêpes. Und auch die Musik kommt nicht zu kurz, denn im Biergarten von Festwirt Hugo Levy läuft ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Verkehrsregelungen während des Frühjahrsjahrmarkts

Da die Aufbauarbeiten für den Frühjahrsmarkt bereits am Dienstag, 23. April, beginnen, werden der Friedrichring zwischen Friedrichsfeste und Lessingstraße sowie das gesamte Festplatzareal gesperrt. Umleitungsstrecken sind aus-

Fluid thinking.™

Fluid thinking™ ist das Motto von TI Automotive.

Darunter verstehen wir das ständige Aufspüren und Weiterentwickeln kreativer Lösungen für die Automobilindustrie. TI Automotive ist ein weltweit etablierter und gefragter Ansprechpartner für Automobilhersteller.

Über 18.500 Mitarbeiter sind an 130 Standorten in 28 Ländern mit der Entwicklung von Flüssigkeitstanks und Versorgungssystemen für Bremsen, Kraftstoffe und Klimaanlage sowie Pumpen und Modulen befasst. Von diesem Know-how profitieren unsere Kunden – indem sie die gesetzlichen Anforderungen an Sicherheit, Kraftstoff-einsparung und Abgasemissionen effizient erfüllen und sogar übertreffen. Und zwar nicht nur heute.



TI Automotive

Tiautomotive.de



Tolle Attraktionen für die ganze Familie gibt es beim Rastatter Frühjahrsjahrmarkt auf dem Festplatz. Dieses Mal wieder mit Riesenrad.

Archivfoto: Stadt Rastatt/ Isabelle Joyon

geschildert. Die Schillerstraße wird vom Westring kommend zwischen Friedrichsfeste und Lessingstraße zur Einbahnstraße. Auf dem Friedrichring zwischen Wilhelm-Busch-Straße und Lessingstraße sind Schrägparkplätze am linken Fahrbahnrand (vor der Grünfläche an der Murg) ausgewiesen. Der Friedrichring ist deshalb nur als Einbahnstraße befahrbar. Wegen des Flohmarktes wird zusätzlich am Freitag, 26. April, und Samstag, 27. April, die Lessingstraße zwischen Friedrichring und früherer Uhlandstraße bis zum Abend gesperrt. Für den Krämermarkt, der am Sonntag, 28. April, beginnt, wird die Straße Zur Friedrichsfeste zwischen Schließbrücke und Schillerstraße gesperrt.

Klinikum Mittelbaden:

Auszeichnung für professionelle Hilfe bei Schlaganfall

Die Stroke Unit im Klinikum Mittelbaden, die spezialisierte Behandlungseinheit für Schlaganfallpatienten, ist von der Zertifizierungsgesellschaft LGA InterCert, nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, zertifiziert worden. Betroffene erhalten dort die bestmögliche Versorgung, dieses Gütesiegel belegt die hohe Behandlungsqualität und optimale Ausstattung zur schnellen und effektiven Therapie eines Schlaganfalls in Mittelbaden. Jährlich erleiden in Deutschland rund 270.000 Menschen, davon alleine in Mittelbaden über 1.000, einen Schlaganfall. Bluthochdruck, erhöhte Blutfette und Rauchen, aber auch Alter und Erbanlagen sind die zugrundeliegenden Risikofaktoren. Der Infarkt im Hirn, bei dem der Blutfluss durch eine verstopfte oder geplatzte Arterie blockiert wird, ist die häufigste Ursache für Behinderungen im Erwachsenenalter. Deshalb sollten Betroffene in kürzester Zeit professionelle Hilfe in einer spezialisierten Therapieeinheit erhalten. Hierzu

gehört auch die enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst. Nur so können schwerwiegende Folgen verhindert oder gemildert werden.

Die Stroke Unit im Klinikum Mittelbaden am Standort Rastatt ist nun von der LGA InterCert sowohl für ihre fachliche Expertise als auch apparative und personelle Ausstattung die Zertifizierung zuerkannt worden. Um dieses Gütesiegel zu erhalten, müssen strenge Kriterien erfüllt sein.

Der Schlaganfallpatient wird in der zertifizierten Stroke Unit von einem erfahrenen Team unterschiedlicher Fachärzte und Pflegekräfte betreut und behandelt. Die Pflegekräfte sind speziell ausgebildet und verfügen über spezialisierte Fort- und Weiterbildungen in der Neurologie. Auch Physio-, Ergotherapeuten und Logopäden sind vor Ort oder abrufbar, um in hoher Intensität die frühe Mobilisation und Rehabilitation zu gewährleisten. Neben modernen bildgebenden Verfahren wie der Computertomographie und Magnetresonanztomografie zur präzisen Diagnostik stehen verschiedene weitere spezialisierte Behandlungsmöglichkeiten, abhängig von der Erkrankungsart und -schwere, zur Verfügung. Das können Medikamente sein, um ein Blutgerinnsel im Gehirn aufzulösen (Thrombolyse) oder ein komplexer Eingriff durch einen Neuroradiologen zur lokalen Entfernung des Blutgerinnsels mittels eines speziellen Katheters (Thrombektomie). All das steht in unserer Stroke Unit in enger Zusammenarbeit mit der Uniklinik Heidelberg zur Verfügung.

„Wir freuen uns über diese Auszeichnung für das Klinikum und das gesamte interprofessionelle Behandlungsteam unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Michael Daffertshofer sehr, stellt sie doch einen wesentlichen Baustein der exzellenten wohnortnahen Versorgung in Mittelbaden und der Medizinstrategie des KMB dar“, so der Medizinische Geschäftsführer Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Iber.



Schlossstraße 2 · Rastatt
07222 / 5955 777
www.die-feinkostinsel.de

Di.–Fr 8.30 – 17.00, Sa. 8.30 – 14.00

WEIL WIR ES **LIEBEN**, WENN MENSCHEN SICH VERSTEHEN



WENN AUFLADBAR UNSICHTBAR WIRD



Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt!

SILK IX CHARGE&GO



www.hoerforum-murgtal.de

Folge uns auf



Selbsthilfegruppe „Atemblockaden im Schlaf“*

*In der Fachsprache: Obstruktive Schlafapnoe

Einladung zu monatlichen Vorträgen zum Thema:

Die tödlichen Gefahren einer nicht entdeckten „Atemblockade im Schlaf“

Reha Klinik Höhenblick

Leopoldstraße 23
76530 Baden-Baden

Donnerstag, 11.04.2024

15:00 - 16:00 Uhr
Diskussion mit Besuchern
16:00 - 16:30 Uhr

Reha Klinik Dr. Franz Dengler

Kapuzinerstraße 1
76530 Baden-Baden

Mittwoch, 17.04.2024

17:00 - 18:00 Uhr
Diskussion mit Besuchern
18:00 - 18:30 Uhr

Anmeldung unter TEL: 07222 935 886, Rolf Weber,
oder E-Mail: atemaussetzer@outlook.com
www.atablockade-im-schlaf.de

Zwischen zehn und 15 Prozent Überfüllte Restabfalltonnen bleiben ungeleert stehen

Zwischen zehn und 15 Prozent der Restabfallbehälter sind deutlich überfüllt. Das teilt der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) des Landkreises Rastatt nach einer Überprüfung mit. Demnach seien auf den 60-Liter-Restabfallbehältern teilweise so viele zusätzliche Müllsäcke gestapelt, dass rund die doppelte Abfallmenge anfällt. Der AWB weist darauf hin, dass derart stark überfüllte Restmüllbehälter künftig nicht mehr geleert werden. Das Landratsamt Rastatt informiert in diesem Zusammenhang, dass die Abfallgefäße gemäß der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises mit geschlossenem Deckel zur Abfuhr bereitzustellen sind. Dementsprechend sei der Entsorger grundsätzlich berechtigt, überfüllte Tonnen nicht zu entleeren und auch neben den befüllten Abfallbehältern bereitgestellte Übermengen stehen zu lassen.



Überfüllte Tonnen wie diese, bei denen der Deckel nicht geschlossen ist, werden künftig nicht mehr geleert.
Foto: MERB, Achern

Die Gebühren für die graue Tonne setzen sich beim AWB im Landkreis Rastatt aus der Behältergrundgebühr und der Leerungsgebühr zusammen, die beide von der genutzten Behältergröße abhängig sind. Dabei gilt zu beachten, dass sich die Gebührenkalkulation immer am Behältervolumen eines Gefäßes mit geschlossenem Deckel orientiert.

Durch die Identtechnik und der damit verbundenen flexiblen Nutzungsmöglichkeit der Leerungstermine haben Behälternutzer die Möglichkeit, beim Anfall von weniger Abfall auch geringere Gebühren zu bezahlen. Das entbindet aber nicht von der Pflicht, den Behälter ordnungsgemäß zu befüllen. Wenn die Regeln zur ordnungsgemäßen Befüllung der Mülltonnen nicht eingehalten werden, dann widerspreche das dem Prinzip der Gebührengerechtigkeit und stelle eine Benachteiligung gegenüber den Kunden dar, die ihre Gefäße öfters leeren

lassen oder aber von vornherein eine größere Tonne nutzen, teilt der Abfallwirtschaftsbetrieb mit.

Im Übrigen ist zu bedenken, dass wenn der Deckel offen steht, der Abfall beim Leeren auf der Straße landen kann.

Deshalb bleiben stark überfüllte Restabfallbehälter künftig ungeleert stehen und werden mit einem roten Anhänger am Griff gekennzeichnet. Auf dem Anhänger wird auf die weiteren Entsorgungsmöglichkeiten verwiesen. Für den stehengebliebenen Behälter kann eine gebührenpflichtige Sonderleerung beauftragt werden. Auch dafür muss aber auf die Befüllungsregeln geachtet werden.

Was ist zu tun, wenn mal mehr Abfall anfällt?

Dann können für die graue Tonne Zusatzsäcke erworben werden. Diese sind aus Kunststoff und fassen 50 Liter Inhalt. Die Säcke sind für je vier Euro in den Rathäusern – mit Ausnahme der Stadt Gaggenau – erhältlich. In Gaggenau verkauft die Firma Profi Schiffmacher, Luisenstraße 68, die Zusatzsäcke. Im Kaufpreis enthalten sind auch die Kosten für die Abholung und Entsorgung des Restabfalls. Die Zusatzsäcke sind mit einem Aufdruck des Abfallwirtschaftsbetriebs als zugelassene Säcke gekennzeichnet und können am Leerungstag gemeinsam mit dem jeweiligen Sammelbehälter bereitgestellt werden.

Service: Weitere Informationen unter www.awb-landkreis-rastatt.de oder telefonisch unter 07222 / 381-5555.

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Rastatt gehört jetzt zum Netzwerk „Engagierte Stadt“

Die Stadt Rastatt darf sich ab sofort „Engagierte Stadt“ nennen. Sie gehört damit einem bundesweiten Netzwerk aus mehr



Freuen sich über die gemeinsame Auszeichnung zur „Engagierten Stadt“: (von links) Ute Kretschmer-Risché, Vorsitzende des Vereins VIVE, Mats Tilebein, Bürgermeister und erster Vorsitzender der Seniorenhilfe Rastatt, Oberbürgermeisterin Monika Müller, Sophia Lange vom Fachbereich Jugend, Familie und Senioren sowie die Fachbereichsleiterin und zweite Vorsitzende der Seniorenhilfe Magdalena Müller

Foto: Stadt Rastatt/Heike Bornhäuser

als 100 Städten an, die sich für langfristige Engagement- und Ehrenamtsförderung vor Ort einsetzen. „Wir freuen uns sehr,

25 Jahre


**Floristik
am
Rathaus**

Lyzeumstraße 9, Rastatt
07222 / 938 213
www.floristikamrathaus.de
info@floristikamrathaus.de
facebook.com/floristikamrathaus
Mo., Mi., Do., Fr. 9:30–18
Di. + Sa. 9–13 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

dass die Jury das Engagement der Rastatterinnen und Rastatter so deutlich würdigt. Ehrenamtliches Engagement ist in Rastatt eine tragende Säule der Stadtgesellschaft und damit von enormer Bedeutung. Durch das Netzwerk schaffen wir noch bessere Rahmenbedingungen für Engagement und Beteiligung“, so Oberbürgermeisterin Monika Müller. Initiiert hatte die Bewerbung

Sophia Lange. Seit August letzten Jahres besetzt sie bei der Stadt die neu geschaffene Stelle Engagementförderung und Sozialplanung. Ihr Ziel: soziales Engagement der Rastatterinnen und Rastatter stärken und fördern. „Wir möchten Menschen ermutigen, sich miteinander und füreinander einzusetzen und ein Grundverständnis für die Verantwortungsgemeinschaft aller Bürgerinnen und Bürger in Rastatt schaffen“, erklärt Lange. Insbesondere zur Unterstützung Älterer und Zugewandelter und zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts möchte die Stadt gemeinsam mit verschiedenen Partnern aus der Gesellschaft Engagement fördern. Geplant sind dafür unter anderem die Entwicklung einer Engagementstrategie, eine digitale Engagementplattform, ein Netzwerk „Engagement in Rastatt“ oder auch Veranstaltungen und Workshops zu diesem Thema.

Profitieren kann die Stadt dabei von den Erfahrungen der Netzwerkpartner sowie den Partnern vor Ort. Denn bei der Bewerbung von Anfang an mit im Boot waren die Rastatter Vereine VIVE (Verein für internationale Vielfalt in Rastatt) sowie die Seniorenhilfe Rastatt. Während VIVE sich vor allem dafür einsetzt, dass Geflüchtete und Migranten am gesellschaftlichen Leben in Rastatt teilnehmen können, engagieren sich die Seniorenhilfe Rastatt e.V. und ihre vielen Helferinnen und Helfer für Ältere mit Unterstützungsbedarf.

Eine Jury aus Programmträgern und den Sprechern der Engagierten Städte wählte Rastatt aus, die nun als Engagierte Stadt aufgenommen wird. Damit wächst die bundesweite Bewegung auf 112 „Engagierte Städte“ an. Sie bekennen sich zur sektorübergreifenden Zusammenarbeit und zu einem gemeinsam entwickelten Selbstverständnis.

Bauzeit von voraussichtlich zwei Jahren

Spatenstich fürs neue Feuerwehrgebäude in Plittersdorf

Das neue Feuerwehrgebäude für die Freiwillige Feuerwehr Plittersdorf ist mit dem Spatenstich am 12. März nun ganz konkret geworden. Zum symbolischen Baubeginn waren nicht nur Vertreter aus Politik, Verwaltung und dem Planungsteam gekommen, sondern viele Plittersdorfer Anwohner und vor allem zahlreiche junge wie altgediente Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr. „Wir freuen uns sehr, dass dieser Meilenstein für Plittersdorf geschafft ist. Mit dem Neubau be-



Vertreter der Feuerwehr, Politik, Verwaltung und des Planungsteams setzten am 12. März gemeinsam den symbolischen Spatenstich für den Neubau des Feuerwehrhauses der Ortsfeuerwehr Plittersdorf.

Foto: Stadt Rastatt/Heike Bornhäußer

kommt die Freiwillige Feuerwehr und insbesondere die Jugend ein neues und zukunftsfähiges Zuhause“, betonte Oberbürgermeisterin Monika Müller beim Spatenstich.

Das neue Feuerwehrgebäude entsteht am östlichen Ortseingang, wird circa 6,3 Millionen Euro kosten und eine Bauzeit von voraussichtlich zwei Jahren benötigen.

Mathias Köppel, Ortsvorsteher von Plittersdorf, blickte beim Spatenstich auf die intensive Vorarbeit zurück, die insbesondere der scheidende Plittersdorfer Abteilungskommandant Ewald Huck geleistet hatte: „Sein ganzes Herzblut hat er in die Planung reingesteckt“, betonte Köppel. Er bedankte sich außerdem bei der gesamten Kameradschaft aus Plittersdorf und Rastatt sowie dem Ortschaftsrat und Gemeinderat für die Unterstützung des Projektes.

Die Fahrzeughalle verfügt über drei Stellplätze und kann zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf um einen weiteren Stellplatz nach Osten erweitert werden.

Besonderes Augenmerk wird auf eine umweltfreundliche und energieeffiziente Bauweise gelegt. So erhält das Gebäude ein Gründach, auf dem später eine Photovoltaik-Anlage eingerichtet werden kann. Die Energieversorgung erfolgt über eine Wasser-Luft-Wärmepumpe. Im Zuge der Realisierung des Feuerwehrgerätehauses wird auch eine Tempobremse auf der L77 realisiert. Damit setzt die Verwaltung einen Wunsch aus der Bevölkerung um, die Verkehre am Ortseingang abzubremsen und eine Verbesserung der Rad- und Fußverkehrsführung zu erreichen.

**Müller's
Tanzschule**
★ ★ ★ ★ ★
R a s t a t t

Hilferuf!
Für die neuen Grundkurse
suchen wir dringend
JUNGS

Neue Kurse ab
21. April 2024

**Jugendliche
Paare
Singles**

Infos & Anmeldungen:
☎ 072 22 / 342 66
www.muellers-tanzschule.de

TERMINE IN RASTATT UND DER REGION

Wohin im April?

DAUERHAFT

noch bis 1.4.2024

„Point of View“

Städtische Galerie Fruchthalle, Do. – Sa. 12 – 17 Uhr, So. und Feiertag 11 – 17 Uhr, 4 Euro

Noch bis 28.7.2024

Schicksalsorte und Lebenswege der Acht- und vierziger. Bilder aus der Privatsammlung Ante

Bundesarchiv-Erinnerungsstätte, während der Öffnungszeiten

Noch bis 28.4.2024

Kabinett-Ausstellung „Für die Freiheit! Die Rolle der Wirtshäuser zu Beginn der Badischen Revolution 1848“

Stadtmuseum Rastatt, Do-Sa, 12-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-17 Uhr

REGELMÄSSIG

Montags

Bewegter Stadtspaziergang durch Rastatt-West

Kantorenhaus Leopoldring 2c, 10.30 Uhr

Die Historische Bibliothek ist geöffnet

10 – 12 Uhr, die Nutzung zu wissenschaftlichen Zwecken ist kostenfrei

DRK Parkinson-Gymnastik

Eschenstr. 27, Rastatt, 10 Uhr

Eltern-Kind-Café mit zusätzlichem Basteln für Kinder

Mütter- und Familienzentrum Löwenzahn e.V. Rastatt, 15.30 – 18 Uhr, Malen 16 – 17 Uhr

Dienstags

Die Historische Bibliothek ist geöffnet

14 – 15 Uhr, die Nutzung zu wissenschaftlichen Zwecken ist kostenfrei

Musikprobe Fanfarenzug Rastatt

Rastatt, Badener Str.9, 18.30 Uhr

jeder 2. Dienstag im Monat

Gesprächskreis für pflegende Angehörige des Hospizdienst Rastatt

Gemeindehaus Heilig Kreuz, Buchenstraße 5, 17.30 – 19 Uhr, Anmeldung: 07222 / 775 540, info@hospizdienst-rastatt.de

Mittwochs

Die Historische Bibliothek ist geöffnet

10 – 12 Uhr, die Nutzung zu wissenschaftlichen Zwecken ist kostenfrei

Probe Jugendorchester „Stadtkapelle Rastatt“

Haus der Vereine, 19 Uhr

Wichtel-Café 0-24 Monate

Mütter- und Familienzentrum Löwenzahn e.V. Rastatt, 9.30 Uhr – 11.30 Uhr

Donnerstags

Die Rheinau in Bewegung

Lust auf Bewegung in freier Natur in netter Begleitung? 9.30 Uhr, Treffpunkt bei Gemeinwesenarbeit Rheinau-Nord, Rheinauer Ring 160. Gemeinsam mit Übungsleiterin Petra Möller geht es eine Stunde durch die Rheinau. Bequeme, wettergerechte Kleidung ist ausreichend. Anmeldung nicht nötig. Bürgervereinigung Rastatt Rheinau e.V. in Kooperation mit der Gemeinwesenarbeit Rheinau-Nord

Probe Hauptorchester „Stadtkapelle Rastatt“

Haus der Vereine, 19.30 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat

Repair-Café

Naturfreundehaus an der Murg, Brufertstr. 3, Rastatt, 17 bis ca. 20 Uhr

jeden 2. Donnerstag

Oldie- & Schlagerparty ab den 60er Jahren der Sängerrunde Raental, ab 19.30 Uhr, gerade KW, im unteren Gastraum des „La Vio“ in der Oberwald-

halle Raental, mit Bewirtung, Parkplätze vorhanden. Info: Wolfgang Höfer, WhatsApp oder Tel. 0174 / 607 1492

Freitags

„Auf die Räder – fertig – los“ mit viel Spiel und Spaß beim Sport

Carl-Schurz-Sporthalle im Münchfeld, Sandweierer Str. 1, freitags 17.30 – 19 Uhr, mit Petra Möller, 0176 / 8792 3939

Chorproben Sängerbund Niederbühl

Niederbühler Pfarrsaal, Hildastr.6, 19 Uhr, Info/Kontakt: 0171/3844289 oder saengerbund-niederbuehl@gmail.com

Eltern-Kind-Café mit zusätzlichem Basteln für Kinder

Mütter- und Familienzentrum Löwenzahn e.V. Rastatt, 15.30 – 18 Uhr

Freitagsmalen des Künstlerkreises Ötigheim (KKÖ)

Hildastraße 10, Ötigheim, Kunstscheune, ab 14 Uhr

Freitagstreff, ein Vormittag gegen das Vergessen

10 – 12.30 Uhr in den Räumen des DRK-Ortsvereins Rastatt e.V., Eschenstr. 27, 12,50 Euro / Vormittag

Inklusiver Rollstuhlsport – Rastatter SC/ DJK

Carl-Schurz-Sporthalle im Münchfeld, Sandweierer Str. 1, 17.30 – 19 Uhr

Riedmuseum Rastatt-Ottersdorf

14 – 18 Uhr, 4,-, erm. 2,-, frei mit dem Oberrheinischen Museumsspaz Musées. Führungen auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

jeden 1. Freitag im Monat

Freier Eintritt in den Städtischen Museen

Stadtmuseum und Städtische Galerie Fruchthalle 12 – 17 Uhr, Riedmuseum (von März bis einschl. Oktober) 14 – 18 Uhr, Sonderausstellungen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Homepage.

Samstags

Riedmuseum Ottersdorf

14 – 18 Uhr, 4,-, erm. 2,-, frei mit dem Oberrheinischen Museumsspaz Musées. Führungen auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Sonntags

Riedmuseum Ottersdorf

14 – 18 Uhr, 4,-, erm. 2,-, frei mit dem Oberrheinischen Museumsspaz Musées. Führungen auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich zu den Öffnungszeiten

Dauerausstellung „Ur- und Frühgeschichte“

Stadtmuseum Rastatt, Do. – Sa. 12 – 17 Uhr, So. und Feiertag 11 – 17 Uhr



klag-Bühne
Gaggenau

Michael Krebs

Da muss mehr kommen
20 Jahre-Jubiläumstour

Freitag, 11. Oktober

Einlass/Beginn: 18:00 / 20:00
VVK/ermäßig: 24,00 € / 21,00 €

RANTASTIC
Livebühnen & Eventlocations
Jetzt buchen!
Tickets: rantastic.com

Pit Hartling
wirkt Wunder
Stand-up-Zauberkunst
Donnerstag, 13. Juni

Einlass/Beginn: 18:30 / 20:30
VVK/ermäßig: 21,80 € / 18,80 €



Ihr wollt eure
Termine online
eintragen?



Wir übernehmen weder für die Vollständigkeit noch für die Richtigkeit der Angaben die Ge-

währ. Wir veröffentlichen alle Termine, die uns gemeldet wurden, kostenlos. Hierzu reicht eine

formlose Mail mit einem Excel- oder Word-Inhalt nach dem abgedrucktem Schema.

Oder Sie nutzen unseren Online-Zugang: www.der-rastatter.de/termin-einreichung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (ET 26. April): Freitag, 19.4., 17 Uhr

TERMINE

Fr., 29. März

Fisch- und Flammkuchenessen der Stadtkapelle Rastatt

Im Bürgersaal der Reithalle Rastatt, 11 - 16 Uhr

Leckeres Fisch-Essen für die Mitglieder des ASV

Vereinsheim des Angelsportvereins Ottersdorf am Lindensee, 11 Uhr, Aufbau: 28.03.2024 17 Uhr am Clubhaus, Abbau: 30.04.2024

Städtische Museen heute geöffnet

Stadtmuseum, Riedmuseum, 11 - 17 Uhr, Eintritt 4,-, erm. 2,-

Sa., 30. März

„Rendezvous mit der Natur“ - Naturfotograf Rainer Deible nimmt die Kursteilnehmer mit auf Motivsuche in Plittersdorf

Treffpunkt: Schützenhaus in Rastatt-Plittersdorf an der Tafel „Schmetterlingsweg“, 17 - 19 Uhr, Anmeldung: veronika.oeder@rastatt.de oder 07222 9724 210, kostenfrei

Am Ostersonntag hoppelt der Osterhase durch die Rastatter Innenstadt

Marktplatz und Poststraße, 10 - 12 Uhr

Dorfröcker kommen nach Plittersdorf

Altrheinhalle, 20.30 Uhr, Tickets: VVK 19,- beim Dorflädele Manuel Reis in Ottersdorf und im Jockeystübel Plittersdorf

Kampf und Fall der Freiheitsfestung Rastatt: Erinnerungen eines Revolutionärs

Touristinfo, 16 Uhr, Anmeldung bei der Touristinfo: 9 72 12 21

Karlsruher Frühlingsfest

Messplatz Karlsruhe

Kirchenmusik an Ostern

in der Kath. Stadtkirche St. Alexander, Feierliche Osternacht, Musik für Trompete und Orgel, Österliche Lieder, Holger Bronner (Trompete) Kath. Stadtkirche St. Alexander, 21 Uhr

Liebe ist gewaltig

Reithalle, 19.30 Uhr, Info: 07222-38 29-20

Mit der Kamera unterwegs – Frühblüher im Auwald – Workshop

Stadt Rastatt und Rainer Deible, Schützenhaus, Tafel „Schmetterlingsweg“, Plittersdorf, 17 – 19 Uhr, kostenfrei, Anmeldung nötig: veronika.oeder@rastatt.de oder 07222 / 972 4210

Reithalle Rastatt: Liebe ist gewaltig

Phoenixtheater Rastatt, 19.30 Uhr

Stadtführung durch die Revolutionsstadt mit dem „Freiheitskämpfer Wilhelm Dietz“

Treffpunkt: Militärstraße 11, Anmeldung: bei der Touristinfo Pagodenburg, 07222 / 9721 220, touristinfo@rastatt.de oder online unter: <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>

Städtische Museen heute geöffnet

Stadtmuseum, Riedmuseum, 11 - 17 Uhr, Eintritt 4,-, erm. 2,-

So., 31. März

„Wiederansiedlung der Europäischen Sumpfschildkröte“ - Wanderung auf dem Lehrpfad

Treffpunkt: Informationspavillon (Nähe Grillhütte), Mittelgrundweg, 76776 Neuburg am Rhein, Anmeldung: Ingo Hammann Rheinpark-Guide, +49 151 56 15 90 07, 8,-

Karlsruher Frühlingsfest

Messplatz Karlsruhe

Kirchenmusik an Ostern in der Kath. Stadtkirche St. Alexander

Festgottesdienst, Johann Caspar Ferdinand Fischer, Missa „Magnae Expectationis“, Sinfonietta Rastatt, Kantorei St. Alexander, Orgel: Raphael Vilgis, Leitung: Jürgen Ochs, 10 Uhr

Kirchenmusik an Ostern in der Kath. Stadtkirche St. Alexander

Feierliche Ostervesper, 17 Uhr

Städtische Museen heute geöffnet

Stadtmuseum, Riedmuseum, 11 - 17 Uhr, Eintritt 4,-, erm. 2,-

Mo., 1. April

„Point of View“ letzte Gelegenheit die Sonderausstellung zu besuchen

Städtische Galerie Fruchthalle

die Führung ist kostenfrei, Anmeldung nicht nötig, Eintritt ins Museum ist zu entrichten, 12 – 17 Uhr, Eintritt 4,-, erm. 2,-, frei mit dem Oberrheinischen Museumspass Musées

Historische Bibliothek geschlossen

Karlsruher Frühlingsfest

Messplatz Karlsruhe

Riedmuseum geöffnet

14 - 18 Uhr

Städtische Museen geöffnet

11 - 14 Uhr

Di., 2. April

Karlsruher Frühlingsfest

Messplatz Karlsruhe

Mi., 3. April

Das QuizQuiz

Rheinau Pub, 20 Uhr

Karlsruher Frühlingsfest

Messplatz Karlsruhe

Reithalle Rastatt: Liebe ist gewaltig

Phoenixtheater Rastatt, 19.30 Uhr

Do., 4. April

Karlsruher Frühlingsfest

Messplatz Karlsruhe

Reithalle Rastatt: Liebe ist gewaltig

Phoenixtheater Rastatt, 19.30 Uhr

Fr., 5. April

„Das Wasser des Lebens“ - Märchen-erzählung mit Simone Heilig

ab 5 Jahren, Kellertheater, 15 Uhr, kostenlose Eintrittskarten ab Do, 28. März in der Stadtbibliothek

Ausstellung „über-gangs|weise“ - Die Schönheit des Wandels entdecken

Galerie KunstRAum

Edward Albees „Die Zoogeschichte“

Kellertheater, 20 Uhr, Kartenvorverkauf: theateresprit@



.... die urige Kneipe

Gutbürgerliche Küche
freundlich
gemütlich
DJ-Partys
Live-Musik
Festlichkeiten wie
Geburtstage,
Betriebsfeiern,
Hochzeiten

Di./Mi./Do. 17-1 Uhr
Fr./Sa. 17-3 Uhr
So. 17-1 Uhr
Mo. Ruhetag

Von unserem
Klassiker,
dem Baguette,
über Rindersteak
bis hin zum Wild-
gericht serviert
unsere Küche Gut-
bürgerliches mit ba-
discher Herzlichkeit

Rastatt
07222 / 24711
Lindenstraße 1
www.rheinau-pub.de

web.de, 0157 36 28 92 60

Freier Eintritt im Riedmuseum, Stadtmuseum und in der Städtischen Galerie

Jahreshauptversammlung der Rastatter Hebergemeinschaft

Im Gewichtheberheim der August-Renner Realschule, 18 Uhr

Karlsruher Frühlingsfest

Messplatz Karlsruhe

Lass es funkeln – Lagerfeuer und Geschichten – Aktionstag auf der Ökostation Rastatt

Stadt Rastatt, Ökostation, Am Westring (bei den Gaskeseln), 18.30 – 21 Uhr, 2 Euro, Anmeldung nötig: veronika.oeder@rastatt.de oder 07222 / 972 4210

Reithalle Rastatt: Liebe ist gewaltig

Phoenixtheater Rastatt, 19.30 Uhr

Wohin im April?

Singstunde Gesangsverein Liederkrantz Apollonia 1844 Rastatt e.V.

Hotel Brückenhof, 20 Uhr

Street Food Fiesta
Marktplatz Gaggenau

Sa., 6. April

„The Funky Valentines“

Blaue Katz

Edward Albees „Die Zoogeschichte“

Kellertheater, 20 Uhr,
Kartenvorverkauf: theateresprit@web.de, 0157 36 28 92 60

Floh- und Trödelmarkt Rastatt für Jedermann auf dem Festplatz

Festplatz, Zur Friedrichsfeste, 7 - 14 Uhr

Flohmarkt

Kaiserallee Baden-Baden, 8 - 15 Uhr

Gewässerbegehung 2024 des ASV Rastatt 1923 e.V.

Treffpunkt: Parkplatz der Anglerklausur „Bei Eckes“, ab 08.00 Uhr, Dauer ca. 6 Stunden

Jahreshauptversammlung der Vereinigten Vereine Favorite Förch e.V.

Festhalle Förch, 18.30 Uhr

Karlsruher Frühlingsfest

Messplatz Karlsruhe

Moritz Eichin - Ein Abend nur auf Deutsch (gesungen!)

Rheinau Pub, 20 Uhr

Reithalle Rastatt: Liebe ist gewaltig

Phoenixtheater Rastatt, 19.30 Uhr

Stadtführung entlang des Revolutionspfads

14 Uhr; Treffpunkt/Anmeldung bei Tourist-Info, Kapellenstraße 34, 07222 972-1220, touristinfo@rastatt.de oder <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>.

Street Food Fiesta
Marktplatz Gaggenau

So., 7. April

„Revolution in Rastatt - Eine Spurensuche im Schloss“ - Führung mit Dr. Jürgen Dick

„Treffpunkt: Schlosskasse, 14.30 - 16.30 Uhr, Anmeldung: 07222 / 978 385, Fax: 07222/978392, info@schloss-rastatt.de, 12,-

keine Handyberatung statt!

Solo-Theaterstück: Du bist meine Mutter, Theaterstück; Monodrama

Rantastic, 20 Uhr

Start der städtischen Demenzzkampagne mit Theaterstück „Du bist meine Mutter“

Rantastic, 18 Uhr, Tickets: Rantastic oder Scheck-In Center in der Cité, 3,-



Edward Albees „Die Zoogeschichte“

Kellertheater, 17 Uhr, Kartenvorverkauf: theateresprit@web.de, 0157 36 28 92 60

Karlsruher Frühlingsfest

Messplatz Karlsruhe

Reithalle Rastatt: Liebe ist gewaltig

Phoenixtheater Rastatt, 15.30 Uhr

Street Food Fiesta
Marktplatz Gaggenau

Di., 9. April

Diabetikertreff

Schlossgaststätte, Spielbeginn ab 19 Uhr

Infoabend zum Kurs „Ich entdecke die Power in mir“

wa(a)gimpulse, Prinz-Eugen-Straße 6, 19.15 - 20 Uhr

Nachrichten mit dem Handy schicken - Kurzvortrag + Übungen

Rossi-Haus, 10 Uhr, ACHTUNG: am 02.04.24 findet

Mi., 10. April

Das QuizQuiz

Rheinau Pub, 20 Uhr

Seniorenachmittag zum Thema „Bienen und Honig“

Pfarrzentrum Niederbühl, Hildestr., 15 bis ca. 18.30 Uhr

The 12 Tenors

20:00 Uhr, BadnerHalle

Veranstaltung: Die Fließ- und Stillgewässer im Raum Rastatt - einst und heute

Naturfreundehaus, Brufertstraße 3, 19 Uhr

Zuckerfest - Das Fest des Fastenbrechens

Rossi-Haus, 16 - 18 Uhr

Do., 11. April

Kundalini Yoga & Meditation mit Adina Wildau

Balance, Dr.-Schleyer-Str. 18, Rastatt, 19 bis 20 Uhr

Kuratorenführung mit Dr. Bartuschka:

„Schicksalsorte und Lebenswege der Achtundvierziger. Bilder aus der Privatsammlung Dieter Ante“

„Bundesarchiv-Erinnerungsstätte, 17 Uhr, Anmeldung: 030/186651133, erinnerung@bundesarchiv.de

SWR3 Comedy live mit Andreas Müller

BadnerHalle, 19:30 Uhr

UNDUZO: Friede, Freude, Götterfunken, Musik

Rantastic, 20.30 Uhr, Achtung: Verlegung auf 05.12.2024

Fr., 12. April

„Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ - Figurentheater

Maren Kaun ab 4 Jahren, Kellertheater, 15 Uhr, 3 Euro, Eintrittskarten ab 5. April in der Stadtbibliothek

Der kleine Drache Kokosnuss

BadnerHalle, 16:00 Uhr

Edward Albees „Die Zoogeschichte“

Kellertheater, 20 Uhr, Kartenvorverkauf: theateresprit@web.de, 0157 36 28 92 60

Kostümführung: Mit dem Nachtwächter durch Rastatt

19 Uhr; Treffpunkt/Anmeldung bei Tourist-Info, Kapellenstraße 34, 07222 972-1220, touristinfo@rastatt.de oder <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>

Pit Hartling: Pit Hartling wirkt Wunder, Zaubershow

Rantastic, 20.30 Uhr, Achtung: Verlegung auf 13.06.2024

Quichotte: Nicht weniger als ein Spektakel, Stand-up Comedy

klag-Bühne Gaggenau, 20 Uhr

Singstunde Gesangsverein Liederkrantz-

Apollonia 1844 Rastatt e.V.

Hotel Brückenhof, 20 Uhr

Sa., 13. April

„UKeshot“ Ukulele Musician & Songwriter

Blaue Katz

Benno & Max: Challenge Accepted, Comedy + Artistik

klag-Bühne Gaggenau, 20 Uhr

Dämmerschoppen Bürgerverein Augustavorstadt

Schnitzel Bräu, 17.30 Uhr

Edward Albees „Die Zoogeschichte“

Kellertheater, 20 Uhr, Kartenvorverkauf: theateresprit@web.de, 0157 36 28 92 60

Familienführung durch die Kasematten

17.30 Uhr; Die Kinder- und Familienkarte Rastatt kann eingelöst werden. Anmeldung erforderlich bei Tourist-Info, Kapellenstraße 34, 07222 972-1220, touristinfo@rastatt.de oder <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>.

Führung: In Rastatts versteckte Höfe blicken

14 Uhr. Treffpunkt/Anmeldung bei Tourist-Info, Kapellenstraße 34, 07222 972-1220, touristinfo@rastatt.de oder <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>.

Jack Woodman Group

HistorischAntik, Industrie-str. 11, Ötigheim, 19 Uhr, 12,-, Reservierung: theaternachtwerk@gmx.net oder 01796392623

Kleine Waldkunde für interessierte Waldbe-

suchende - Exkursion
Stadt Rastatt, Kundenbereich Forst, Parkplatz Waldfriedhof, Rastatt, 10 - 12 Uhr, kostenfrei, Anmeldung nötig: Nico. Jakob@rastatt.de

Les Roses d'Orient: Orientalischer Tanz

Rantastic, 20.30 Uhr

Ihr wollt eure
Termine online
eintragen?



Melodien für Millionen - Ein Chorrevue mit Charm, Witz und Esprit

Wolf-Eberstein-Halle Muggensturm, 18 Uhr, Tickets:
07222 / 53 883 oder 07222 / 52899, 15,-

Und ein Brot wie aus Großmutter's Zeiten - Aktionstag auf der Ökostation Rastatt

Stadt Rastatt, Ökostation, Am Westring (bei den Gaskeseln), 14 - 16.30 Uhr, 5 Euro, Anmeldung nötig: veronika.oeder@rastatt.de oder 07222 / 972 4210

So., 14. April

Der Westwallbunker öffnet: Führungen

ab 10 Uhr, Treffpunkt am Bunker in der Kehler Straße 48 (L 75) hinter der Bushaltestelle Merzeau

Die Udo Jürgens Story

BadnerHalle, 19:00 Uhr

Edward Albees „Die Zoogeschichte“

Kellertheater, 17 Uhr, Kartenvorverkauf: theatrespritz@web.de, 0157 36 28 92 60

Di., 16. April

Führung durch die Bernharduskirche

Treffpunkt: Vor der Bernharduskirche, 15 Uhr, Anmeldung: Tourist-Information, 07222 / 972 1220, touristinfo@rastatt.de, <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>

Lange Lernnächte in der Stadtbibliothek

für Schülerinnen und Schüler, 18 bis 22 Uhr

Mi., 17. April

„Für die Freiheit! Die Rolle der Wirtshäuser zu Beginn der Badischen Revolution 1848“ kostenlose Feierabendführung

Stadtmuseum, 12 - 17 Uhr, Eintritt Museum ist zu entrichten, 4,-, erm. 2,-
„Von einen, der auszog, seine Falten zu lieben“ - LESUNG

UND KABARETT
Evangelische Thomasgemeinde, 19.30 Uhr,

Das QuizQuiz Rheinau Pub, 20 Uhr

Lange Lernnächte in der Stadtbibliothek für Schülerinnen und Schüler, 18 bis 22 Uhr

Do., 18. April

„Ich entdecke die Power in mir“ Modul 1 wa(a)gimpulse, Prinz-Eugen-Straße 6, 16.30 - 18 Uhr

Lange Lernnächte in der Stadtbibliothek für Schülerinnen und Schüler, 18 bis 22 Uhr

Mundstuhl: Kann Spuren von Nüssen enthalten, Comedy

Rantastic, 20 Uhr, Achtung: Verlegung auf 19.10.2024

Psychosoziales Gruppenangebot für krebserkrankte Menschen Landratsamt Rastatt, 15.30 - 17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung: bis 29.03. selbsthilfe@landkreis-rastatt.de, 07222 / 3812 376

Revolution – ensemble99

Reithalle, 20:00 Uhr

Vortrag von Birgit Bublies-Godau

Henriette Obermüller-Venedey (1817-1893) - eine überzeugte, fanatische Demokratin und unbeirrbar Revolutionärin, Bundesarchiv-Erinnerungsstätte, 18.30 - 20 Uhr, Anmeldung: 030/186651133, erinnerung@bundesarchiv.de

Vortrag zur Nachhaltigkeit: Über den Tellerrand hinaus – gibt's denn nachhaltige Ernährung?

Kleverhaus Steinmauern, Spichstraße 5, 18.30 Uhr

Fr., 19. April

„Das Dörfel“ – Vortrag von Kurt Pottiez Karlschule, Aula, 19 Uhr, Eintritt frei

„ScratchJr“ - Robotik und Coding mit Matthias Lott

ab 8 Jahren, Stadtbibliothek, 15 Uhr, 3 Euro, Eintrittskarten ab 12. April in der Stadtbibliothek

Marie Diot: Musik & Quatsch, Musik-Comedy

klag-Bühne Gaggenau, 20 Uhr

Revolution – ensemble99

Reithalle, 20:00 Uhr

Singstunde Gesangsverein Liederkranz-Apollonia 1844 Rastatt e.V.

Hotel Brückenhof, 20 Uhr

Sa., 20. April

„Walter Irion“ Blaue Katz

Anangeln am Münchfeldsee

Fischerhütte am Münchfeldsee, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ein Spaziergang durch Alt-Rastatt

Schließbrücke, 10 Uhr, Anmeldung: 9 72 12 20

Flohmarkt

Campusgelände EurAka Baden - Baden, 9 - 16 Uhr

Flohmarkt von Kindern für Kinder

Mütter- und Familienzentrum Löwenzahn e.V., 10 - 12 Uhr, Anmeldung: 07222 / 3 07 09 oder info@mueze-rastatt.de

Live mit dem Duo „Just the Two of Us“

Rheinau Pub, 19.30 Uhr

Revolution – ensemble99

Reithalle, 20:00 Uhr

Spaziergang durch das alte Rastatt

Treffpunkt: an der Schließbrücke (beim Gasthaus „Schützen“), 10 Uhr, Anmeldung: 07222 / 9721 220, touristinfo@rastatt.de, <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>

So., 21. April

Fahrt des VdK Ortsverbands Rastatt

an den Bodensee bis zum 24.4. Gäste sind willkommen.
Infos: 0171 / 9 95 23 15

Freier Eintritt in Stadtmuseum und Städtischer Galerie

11 - 17 Uhr

Frühlings- und Kunsthandwerkermarkt Innenstadt

Öffentliche Führung Kasematten am Süd- ring

10 Uhr, Treffpunkt Militärstraße 11. Der Historische Verein zeigt die Reste der Freiheitsfestung Rastatt von 1849 und die Kasemattengefängnisse der Revolutionäre. 90 Minuten, 5 Euro, unter 12 Jahren frei

Radtour „Landwirtschaft im Ried“

Treffpunkt: Tourist-Info, 10 Uhr, Anmeldung: 07222 / 972 1220, touristinfo@rastatt.de, <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>

Revolution – ensemble99

Reithalle, 17:00 Uhr

Wanderkrimi Steinmauern

Kleverhaus Steinmauern, Spichstraße 5, 13 - 16 Uhr

Di., 23. April

„Am Anfang war das Wort“: Das Buch der Bücher

Historische Bibliothek: – Die Bibeln der Historischen Bibliothek zum Welttag des Buches, Vortrag mit Dr. Uli Steiger, Vortrag ist kostenfrei, Anmeldung nicht nötig, 18 Uhr

Theaterabend B'Sonder's Bühne

Festhalle Wintersdorf, Einlass: 18.30 Uhr / Beginn: 19.30 Uhr



Mi., 24. April

„Essen am Familientisch“ mit Regina Wemmert

Mütter- und Familienzentrum Löwenzahn e.V., 19.30 - 21 Uhr, Anmeldung: 07222 / 3 07 09 oder info@mueze-rastatt.de, 2,-

Das QuizQuiz Rheinau Pub, 20 Uhr

Europa wählt – Vortrag

NABU und Naturfreunde Rastatt, Naturfreundehaus, Brufertstraße 3, 19 - 21 Uhr, 3 Euro, 2 Euro für NABU-Mitglieder, Anmeldung nötig: kontakt@nabu-mittlerer-ober-rhein.de

Fünffähriges Jubiläum des Café International Rossi-Haus, 16 - 18 Uhr

MOTHERS FINEST: Tour 2024, Funk-Rock-Soul- Crossover

Rantastic, 19.30 Uhr, Achtung: Verlegung auf 16.10.2024

Rastatts Industrie von A bis Z. Historischer Bildervortrag von Kurt Pottiez

Aula der Karlschule, Karlstr. 1, 19 Uhr, Einlass ab 18.30

Do., 25. April

„Für die Freiheit! Die Rolle der Wirtshäuser zu Beginn der Badischen Revolution

Wohin im April?

1848" kostenlose Mittagspausenführung

Stadtmuseum, 12 - 17 Uhr,
Eintritt Museum ist zu entrichten, 4,-, erm. 2,-

„Ich entdecke die Power in mir“ Modul 2
wa(a)gimpulse, Prinz-Eugen-Straße 6, 16.30 - 18 Uhr

Drei Mal Leben – ensemble99

Reithalle, 19:30 Uhr

Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Online, 17 - 18 Uhr

Anmeldung über 07222 / 381 2834 oder pflegestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de

Kay Ray: Kay Ray Show , Comedy

Rantastic, 20.30 Uhr

Mitgliederversammlung der Rheuma-Liga Rastatt

Gasthaus Engel, Kaiserstr. 65, 17.30 Uhr, Anmeldung: 07222 / 40 1218

Psychosoziales Gruppenangebot für krebserkrankte Menschen

Landratsamt Rastatt, 15.30 - 17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung: bis 29.03. selbsthilfe@landkreis-rastatt.de, 07222 / 3812 376

Fr., 26. April

„Was macht Püüü?“ - Bilderbuchspaß

ab 4 Jahren, Kellertheater, 15 Uhr, kostenlose Eintrittskarten ab 19. April in der Stadtbibliothek

CRAC Live

Rheinau Pub, 20 Uhr

Drei Mal Leben – ensemble99

Reithalle, 19:30 Uhr

Frühjahrsjahrmarkt

Festplatz Zur Friedrichsfeste, ab 17 Uhr, Feuerwerk um 22 Uhr

Murzarella: Bauchgesänge ... ab in die zweite Runde, Konzert, Bauchgesang, Comedy
kag-Bühne Gaggenau, 20 Uhr

Schöne Mannheims: Das Schönste der Schönen – Die Best-Of-Show!, Musikkabarett
Rantastic, 20.30 Uhr

Singstunde Gesangsverein Liederkranz-Apollonia 1844 Rastatt e.V.

Hotel Brückenhof, 20 Uhr

„Acoustic Eidolon“ aus Colorado mit Thomas Loefer beim Cultur-ClubMalsch

Evangelische Melancthonkirche in Malsch (Melancthonstraße), 20 Uhr, Eintritt frei, um Spende wird gebeten

Sa., 27. April

Drei Mal Leben – ensemble99

Reithalle, 19:30 Uhr

First Cream: allererste Sahne!, Musik

kag-Bühne Gaggenau, 20 Uhr

Floh- und Trödelmarkt

Festplatz Rastatt, Zur Friedrichsfeste, 7 - 14 Uhr

Frühjahrsjahrmarkt,

Festplatz Zur Friedrichsfeste

Frühlingsradtour der Bürgervereinigung Rastatt-Rheinau

Rheinauer Kirche, 14 Uhr

„Führung zu Rastatter Wirtshäusern um 1848:

„Debatten, Rauch und Gerüche“, Treffpunkt: Stadtmuseum, 14 Uhr, Anmeldung: 07222 / 972 1220, touristinfo@rastatt.de, <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>

Maibaumstellen mit anschließendem Hock

Niederbühl, Ortsverwaltung Laurentiusstraße, 15 Uhr

Rastatter Wirtshäuser um 1848: Debatten, Rauch und Gerüche
Treffpunkt Stadtmuseum, 14 Uhr, Anmeldung: 9 72 12 20

Still Loud - Acoustic Covers

Rheinau Pub, 20 Uhr

So., 28. April

„Für die Freiheit! Die Rolle der Wirtshäuser zu Beginn der Badischen Revolution 1848“ letzter Tag der Ausstellung

Stadtmuseum, 12 - 17 Uhr, Eintritt Museum ist zu entrichten, 4,-, erm. 2,-

15 Jahre Salomo-Schule: Jubiläumsgottesdienst der Adventgemeinde

Karlstraße 40, 16 Uhr

Anton Schmaus: Michelin-Stern-Küche für den DFB, Gourmet-Event

Rantastic, 18.30 Uhr

Cacao Atemreise mit Marc ; Anmeldung unter info@marcherb.de

Am Köpfel 14, TanzRaum, Rastatt, 10 bis 13 Uhr

Drei Mal Leben – ensemble99

Reithalle, 18 Uhr

Frühjahrsmarkt, mit Krämermarkt (10 bis 19 Uhr)

Festplatz Rastatt

Führung für die ganze Familie mit Stadtmaus Ludwig

Treffpunkt: Tourist-Info, 15 Uhr, Anmeldung: 07222 / 972 1220, touristinfo@rastatt.de, <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>, 6,-

Kulinarische Literatur-Reise – Andalusien

Kleverhaus Steinmauern, Spichstraße 5, 18 - 20.30 Uhr

Mo., 29. April

Frühjahrsmarkt, mit Krämermarkt (10 bis 19 Uhr)

Festplatz Rastatt

Di., 30. April

Frühjahrsmarkt, mit Krämermarkt (10 bis 19 Uhr), Familientag

Festplatz Rastatt

Rock in den Mai mit „Mixtape“

Blaue Katz

SENIOREN REGELMÄSSIG

Dienstags

Beratung: Internet Café 55+

Rossi-Haus, 10-12 Uhr

DRK Senioren-Gymnastik

Eschenstr. 27, Rastatt, 9.15 Uhr, 10.30 Uhr, 15.30 Uhr und 16.45 Uhr; KiTa Püntchen, Nelkenstr. 12/5, 16 Uhr

„Sie haben Probleme mit Ihrem Computer? Sie wollen Ihr Handy kennenlernen?“

Rossi-Haus, 10 - 12 Uhr

Mittwochs

DRK Senioren-Gymnastik

Eschenstr. 27, Rastatt, 14.30 und 16 Uhr

Französisch-Kurs für Anfänger

Rossi-Haus, Herrenstraße 13, 14 - 15 Uhr, Anmeldung: 07222 / 9729 422

Donnerstags

DRK Senioren-Gymnastik

Eschenstr. 27, Rastatt, 14.30 Uhr
Turnhalle Münchfeld, 16.30 Uhr

Freitags

AKTIV ZU MEHR LEBENSQUALITÄT – Funktionstraining der Rheuma-Liga e.V.

Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstr.25 (Eingang hinten), 10.30 - 11.15 Uhr

Chorprobe Seniorenchor-Mittelbaden

Rheintalhalle Sandweiler, 10 Uhr

jeder 1. Mittwoch im Monat

Seniorenverband Öffentlicher Dienst Rastatt

Treffen 14 Uhr, Café Markgraf, Poststraße

jeder 2. Mittwoch im Monat

Café International

Rossi-Haus, Herrenstraße 13, 16 - 18 Uhr

jeder 2. und 4. Donnerstag

Kunsthandwerk mit Verein Kunst & Inklusion (Seniorenbüro)

Rossi-Haus, Herrenstraße 13, Infos und Anmeldung: 0178 8065392

SENIOREN

Di., 2. April

Spielenachmittag

Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 - 17 Uhr / Erst Kaffeeplatz und danach Spiel und Spannung

Mi., 3. April

Englisch-Kurs

Rossi-Haus, 9 Uhr
Rossi-Haus, 10.45 Uhr

Ihr wollt eure
Termine online
eintragen?



Folklore Chor mit Dagobert Müller
Rossi-Haus, 14.30 Uhr

Französisch für Anfänger
Rossi-Haus, 14 Uhr

Yoga mit Karin Wahrer
Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

Do., 4. April

Café Kontakt
Rossi-Haus, 15 Uhr

Malkurs „Aquarellmalerei mit Jürgen Pfeiffer“
Rossi-Haus, 14 Uhr

Tanznachmittag
Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst werden Block- und Folkloristische Tänze angeboten (keine Paartänze)

Mo., 8. April

Gymnastik mit Andrea Holz in Kooperation mit dem DRK
Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

Italienisch-Kurs
Rossi-Haus, 10 Uhr

Di., 9. April

Beratung Handy/Internet 55+
Rossi-Haus, 10 Uhr

Offenes Singen
Rossi-Haus, 10 Uhr

Spielesachmittag
Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst Kaffeeklatsch und danach Spiel und Spannung

Sprechstunde Seniorenbüro
Rossi-Haus, 10 Uhr

Mi., 10. April

Englisch-Kurs
Rossi-Haus, 9 Uhr
Rossi-Haus, 10.45 Uhr

Folklore Chor mit Dagobert Müller
Rossi-Haus, 14.30 Uhr

Französisch für Anfänger
Rossi-Haus, 14 Uhr

Yoga mit Karin Wahrer
Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

Do., 11. April

Café Kontakt
Rossi-Haus, 15 Uhr

Kunsth Handwerk mit dem Verein Kunst & Inklusion e.V.
Rossi-Haus, Seniorenbüro, 16.30-18.30 Uhr, Infos und Anmeldung: 0178 / 8 065 392

Kunsth Handwerks-Kurs für Seniorinnen und Senioren in Kooperation mit dem Verein Kunst & Inklusion e.V.
Rossi-Haus, 16.15 Uhr

Tanznachmittag
Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst werden Block- und Folkloristische Tänze angeboten (keine Paartänze)

Mo., 15. April

Gesprächskreis mit Wolfgang Letz
Rossi-Haus, 14.30 Uhr

Gymnastik mit Andrea Holz in Kooperation mit dem DRK
Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

Italienisch-Kurs
Rossi-Haus, 10 Uhr

Di., 16. April

Beratung Handy/Internet 55+
Rossi-Haus, 10 Uhr

Spielesachmittag
Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst Kaffeeklatsch und danach Spiel und Spannung

Sprechstunde Seniorenbüro
Rossi-Haus, 10 Uhr

Mi., 17. April

Englisch-Kurs
Rossi-Haus, 9 Uhr
Rossi-Haus, 10.45 Uhr

Folklore Chor mit Dagobert Müller
Rossi-Haus, 14.30 Uhr

Französisch für Anfänger
Rossi-Haus, 14 Uhr

Yoga mit Karin Wahrer
Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

Do., 18. April

Café Kontakt
Rossi-Haus, 15 Uhr
Malkurs „Aquarellmalerei mit Jürgen Pfeiffer“
Rossi-Haus, 14 Uhr

Tanznachmittag
Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst werden Block- und Folkloristische Tänze angeboten (keine Paartänze)

So., 21. April

Sing- und Tanznachmittag
Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Beginn mit Kaffeetafel, es darf gesungen und getanzt werden

Mo., 22. April

Gymnastik mit Andrea Holz in Kooperation mit dem DRK
Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

Italienisch-Kurs
Rossi-Haus, 10 Uhr

Di., 23. April

Beratung Handy/Internet 55+
Rossi-Haus, 10 Uhr

Spielesachmittag
Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst Kaffeeklatsch und danach Spiel und Spannung

Sprechstunde Seniorenbüro
Rossi-Haus, 10 Uhr

Mi., 24. April

Englisch-Kurs
Rossi-Haus, 9 Uhr
Rossi-Haus, 10.45 Uhr

Folklore Chor mit Dagobert Müller
Rossi-Haus, 14.30 Uhr

Französisch für Anfänger
Rossi-Haus, 14 Uhr

Yoga mit Karin Wahrer
Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

Do., 25. April

Café Kontakt
Rossi-Haus, 15 Uhr

Kunsth Handwerk mit dem Verein Kunst & Inklusion e.V.
Rossi-Haus, Seniorenbüro, 16.30-18.30 Uhr, Infos und Anmeldung: 0178 / 8 065 392

Tanznachmittag
Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst werden Block- und Folkloristische Tänze angeboten (keine Paartänze)

Sa., 27. April

Tanz mal wieder, „Schwarz-Weiß-Party“
Saal der Offenen Tür, Rheintorstr. 25, 14 Uhr

Mo., 29. April

Gesprächskreis mit Wolfgang Letz
Rossi-Haus, 14.30 Uhr

Gymnastik mit Andrea Holz in Kooperation mit dem DRK
Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

Italienisch-Kurs
Rossi-Haus, 10 Uhr

Di., 30. April

Beratung Handy/Internet 55+
Rossi-Haus, 10 Uhr

Spielesachmittag
Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst Kaffeeklatsch und danach Spiel und Spannung
Sprechstunde Seniorenbüro
Rossi-Haus, 10 Uhr

Tragt eure Termine direkt hier ein:



oder schickt uns Eure Termine an info@der-rastatter.de

Nächster Redaktions-schluss ist Freitag, 19. April 17 Uhr

Nouchké erzählt seine Geschichte

Im Schaufenster des Spielzeugladens sitzen zwei Plüschtiere, die in der Werkstatt von Monsieur Balthazar auf die Welt gekommen sind: Nouchké, ein Teddybär, und Newton, ein kleiner weißer Hund mit schwarzen Flecken. Nouchké wird Lena zum Geschenk gemacht. Sie hätte aber lieber Newton bekommen. Dann verunglückt Nouchké, und Lena sieht ihn plötzlich mit ganz anderen Augen. Auch Nouchké verändert sich, und begegnet schließlich Newton wieder.

Marie-Hélène und Brigitte sind Schwestern. Die eine lebt in Deutschland, die andere in Frankreich. Durch ihre gemeinsamen Kinderbuchprojekte finden sie zu der Vertrautheit ihrer Kindheit zurück. Wenn Brigitte eine Geschichte schreibt und sie Marie-Hélène vorlegt, hat diese gleich Ideen für die Bilder. Entstehen bei Marie-Hélène spontan Illustrationen zu einer Erinnerung, dann schreibt Brigitte eine Geschichte dazu. Wie in ihrem zweiten Buch „Capucine und der Werwolf“. Immer sind Erinnerungen aus ihrer Kindheit der Auslöser.

Die Geschichte von Nouchké entstand auf andere Weise. Eines Tages erzählt Marie-Hélène Brigitte eine Anekdote ihrer Kindheit. Als sie zwei war, haben ihre Eltern ihr einen Teddybären geschenkt, den sie nie gemocht hat. Jahrzehnte später entdeckte Mathilda, die Enkelin von Marie-Hélène, Nouchké im Keller und verliebte sich in ihn. Marie-Hélène schaute den Bären mit neuen Augen an und hatte ihm gegenüber ein schlechtes Gewissen. Nie hatte sie mit ihm gespielt oder gekuschelt.

Brigitte beschließt eine Geschichte zu schreiben, die Marie-Hélène und Nouchké versöhnen soll, eine spannende, lustige und augenzwinkernde Geschichte.

Das Buch, gibt es auf Deutsch und auf Französisch und kann bei der Autorin oder in der Buchhandlung Wortwerke erworben werden. Preis 10 Euro.

Die Autorin Marie-Hélène H-Desrue ist in Guérigny, Frankreich geboren. Germanistikstudium, danach Lehrtätigkeit in Frankreich und Deutschland, Studium der visuellen Kommunikation und der Malerei an der Hochschule der Künste in Berlin. Freischaffend in Karlsruhe, 1993-1996 Vorsitzende der Gemeinschaft der Künstlerinnen (GEDOK), Karlsruhe. Lehrauftrag an der Universität Karlsruhe (KIT). Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland seit 1989, Zahlreiche Arbeiten in öffentlichen und Privatbesitz.

Kontakt: ATELIER, Johann-Sebastian-Bach-Str. 9, Rastatt, Tel. 0172 / 7 24 05 14, mahe@h-desrue.de, www.h-desrue.com.

Tipp der Polizei:

Mit Helm? Aber sicher!

Die Folgen von Verkehrsunfällen beim Radfahren sind häufig schwerwiegend. Machen Sie keine Experimente! Mit einem richtig angepassten Fahrradhelm lassen sich Kopfverletzungen vermeiden oder mildern. Unser Gehirn ist das wertvollste, was wir haben - schützen wir es! Infos: www.gib-acht-im-verkehr.de

PRESSEMITTEILUNG der Wählervereinigung „Für-unser-Rastatt“ (FuR)

FuR: Die Listen zur Kommunalwahl stehen

Simone Walker und Michael Ams an der Spitze der Listen für Gemeinderat und Kreistag

Bei der gut besuchten Nominierungsversammlung im Restaurant Poseidon wählten die Mitglieder der Wählervereinigung „Für-unser-Rastatt“ (FuR) ihre KandidatInnen für die anstehenden Kommunalwahlen.

Mit vollen Listen für den Gemeinderat und Kreistag bewirbt sich FuR darüber hinaus erstmals auch um Mandate im Ortschaftsratsrat Wintersdorf.

Stadt- und Kreisträtin Simone Walker und FuR-Chef Michael Ams zeigten sich erfreut über die Vielzahl kommunalpolitisch interessierter Persönlichkeiten, die sich voller Elan mit frischen Ideen bei FuR einsetzen wollen. Alle zusammen eint das Ziel: Rastatt als lebens- und lebenswerte Stadt gestalten zu wollen.

Mit am Start ist die erst 16jährige Mia Götz, die die anwesenden Mitglieder bei ihrer Vorstellung beeindruckte. Mit einer Phalanx junger Menschen auf den FuR-Listen möchte die Schülerin Verantwortung übernehmen und damit als Bürgerin ihrer Heimatstadt auch demokratische Zeichen setzen.

„Unsere Auswahl an engagierten BewerberInnen präsentiert sich als ausgewogene Mischung aus ganz jungen, mitten im Leben stehenden aber auch lebenserfahrenen Bürgerinnen und Bürger, welche sich um ein Mandat in Gemeinde- und Kreistag bewerben“, so FuR-Vorsitzender Michael Ams.

Bei den von Versammlungsleiter Gerhard Neuberth gelei-

teten und zügig durchgeführten geheimen Wahlen wählten die anwesenden Mitglieder nach der Vorstellung der KandidatInnen Simone Walker einstimmig an die Poleposition der Listen für den Gemeinderat und Kreistag.

Auf der Gemeinderatsliste folgen ihr: Michael Ams, Daniel Götz, Peter Dinger, Werner Bartel, Christian Hasel, Uwe Seiser, Kathrin Schäffer, Günter Eppler, Tami Walker, Nicole Bartylla, Enrico Senn, Matthias Ramsteiner, Selina Felsner, Brigitte Rieder, Sonja Blendea, Martin Deffner, Daniel Reuter, Susanne Bartel, Phillip Rieder, Benjamin Bukschat, Emma-Felice Geideck, Janette Sender, Manuel Stickel, Mia Götz, Felix Schäffer, Volker Rinkel, Patrick Ebell, Vivien Belichenko, Matthias Peter, Uwe Bukschat, Sibylla Götz, Carolin Kunz, Dayanna Javor, Beata Sender-Farnese, Daniel Javor, Renate Bukschat, Christine Mühlbauer, Karl-Heinz Langenecker und Renate Prestenbach.

Für den Ortschaftsratsrat Wintersdorf bewerben sich Uwe Seiser und Matthias Peter.

Die Kreistagsliste gestaltet sich in Reihenfolge mit Simone Walker, Michael Ams, Daniel Götz, Peter Dinger, Werner Bartel, Tami Walker, Uwe Seiser, Kathrin Schäffer, Christian Hasel, Brigitte Rieder, Enrico Senn, Nicole Bartylla, Günter Eppler, Selina Felsner, Matthias Ramsteiner, Sonja Blendea, Martin Deffner und Daniel Reuter.

Wagen mit Zugtieren	Ort bei Berlin	englisch: eigenes	Sohn Noahs (A.T.)	prächtig, hervorragend	Mit-spieler beim Whist	gene-tischer ‚Finger-abdruck‘	perfekte, genaue Abbildung	jetzt, in diesem Moment	er-greifen, packen	10	japani-sches Heilig-tum	Börsen-aufgeld	begut-achten
kleine, unbestimmte Menge				Einkaufs-zentrum									
ostasia-tisches Laub-holz		orienta-lische Märchen-figur		Verlust							Mensch um die Zwanzig		Pas-sions-spielort in Tirol
Provinz im Osten Süd-afrikas		norwe-gischer Polar-forscher			6				Rufname des Trainers Vogts		Lebe-wesen		
			feier-liches Gedicht			Acker-gerät		Neben-bemer-kung					3
be-urkun-dender Jurist				Jazz-konzert-auftritt	glätten, planie-ren			5		Auf-klärung, Unter-richtung		engl. Abk.: Limited Edition	
		Dieb-stahl mit Gewalt	Schweiz. Fleisch-spezia-lität				Abk.: Auswär-tiges Amt		ein dt. Geheim-dienst (Abk.)				ver-neinen-des Wort
West-nord-west (Abk.)	Beifalls-ruf	resolut			haar-loser Kopf						eine Lotterie (Abk.)		
englisch: Bohne			chemi-scher Aus-gleich		Ehren-zeichen aus Metall							Licht-brecher	
baum-artige Gras-pflanze		islami-scher Geist-licher	Ausruf des Schau-erns										
													Tochter des Atlas
Trag-balken		Initialen des Malers Matisse										franzö-sisch: dich	
			Haupt-stadt von Georgien										
Anmut	Aal-raupe	Kfz-K. Traun-stein											
				nicht einfach	große Eule		germa-nischer Gott des Lichts	Teil des Fußes			int. Kfz-K. Guate-mala		Form-gestal-tung
		Arbeits-eifer	Kopf-knochen							9	lebhaft, agil	Internet-kürzel für Deutsch-land	
poetisch: Stille		franzö-sischer Polizist (ugs.)			Spaß			Schorn-stein			unge-zwun-gen		
zwin-gende Auflage						Republik auf der Balkan-halbinsel	Nah-rungs-auf-nahme					entlang	
				Blech-blas-instru-ment	Börsen-tages-werte				weiß-russische Haupt-stadt		Schließ-falte am Auge		
Gegen-teil von ‚Altes‘	Heilige der russ. Kirche, † 969	Wasser-fahr-zeug	hohe Männer-sing-stimme					großer Wasser-vogel	Gewürz-stände				
ver-dächtig, merk-würdig					Wasch-raum (Kw.)	siegen							franzö-sischer unbest. Artikel
Schick-sal			Medien-arbeit (engl. Abk.)	argent. Schleu-der-waffe				englisch: Ende			Initialen des Autors Ambler		Ton-bezeich-nung
Rätsel-löser		Wind-schirm						gewin-nen					
			Vorname von Star-friseur Walz †			Straße mit nur einem Zugang							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Auflösung siehe Seite 78

point S
VORKA-Reifenhandel GmbH
Heinkelstr.4 · 76461 Muggensturm
Tel: 07222 / 916-140
www.reifen-vorka.de
Reifen · Räder · Autoservice und vieles mehr...

Am Dienstag, 16. April

Führung durch die Bernharduskirche

Die Touris-Information Rastatt bietet am Dienstag, 16. April 2024, um 15 Uhr eine Kirchenführung durch die Bernharduskirche an. Die Teilnehmer lernen dabei die älteste Kirche Rastatts mit Stadtführer Dr. Werner Hudelmaier kennen.



Rastatts älteste Kirche: die Bernharduskirche. Foto: Paul Gärtner

Kein anderes Bauwerk vermittelt so viel Stadtgeschichte wie diese ehemalige Dorfkirche. Das weit über tausend Jahre alte Gebäude, der spätgotische Chorraum, der barocke Altarbereich, aber auch die noch vorhandenen Grabdenkmäler, sind einzigartig. Bei der Führung gibt es auch Gelegenheit, einem kurzen Orgelspiel zu lauschen.

Der Rundgang dauert rund eineinhalb Stunden. Treffpunkt ist vor der Bernharduskirche.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Tourist-Information an der Pagodenburg, Kapellenstraße 34, Tel. 07222 / 972-1220, E-Mail: touristinfo@rastatt.de oder online unter <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>.

Am 20. April:

Spaziergang durch das alte Rastatt

Was ist geblieben und was hat sich verändert? Wer einmal Rastatts große Gebäude, versteckte Gässchen und alte Modellhäuser etwas genauer anschauen und mehr über das frühere Stadtleben erfahren möchte, ist herzlich zu einem Stadt-Spaziergang am Samstag, 20. April mit Karl-Josef Fritz vom Historischen Verein Rastatt eingeladen.

Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Schließbrücke (beim Gasthaus „Schützen“).

Mehr Infos sind erhältlich bei der Tourist-Information an der Pagodenburg, Kapellenstraße 34. Eine Anmeldung ist erforderlich, vor Ort, Tel. 07222 / 972-1220, E-Mail: touristinfo@rastatt.de oder online unter: <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>.

Krankenhausneubau am Münchfeldsee Klinikum Mittelbaden untersucht Baugrund

Erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass der Boden aufgrund seiner Konsistenz für den Bau des neuen Klinikums gut geeignet ist. Ein ausführlicher geologischer Bericht wird Ende Juni erwartet. Der Standort „Am Münchfeldsee“ wurde vor rund eineinhalb Jahren bei der Bewertung durch ein unabhängiges Fachbüro und einen Fachbeirat von insgesamt fünf möglichen Grundstücken auf Vorschlag der Stadt Rastatt und Baden-Baden auf Platz 1 bewertet.

Seit Anfang März wird der Baugrund dort nun auf seine Eignetheit für den Klinikneubau untersucht. Die Arbeiten sollen bis Anfang April andauern, gute Wetterverhältnisse vorausgesetzt. „Die ersten Resultate sind vielversprechend, da es bisher keine konkreten Hinweise auf Kampfmittel im Erdreich gibt. Der Boden deutet auf eine Festigkeit hin, die voraussichtlich kostenintensive Pfahlbauten für das Fundament erübrigt“, erläutert Daniel Herke, kaufmännischer Geschäftsführer des Klinikums Mittelbaden.

An rund 15 Stellen des mehrere Fußballfelder umfassenden Grundstücks wird gebohrt, um Aufschlüsse über die Boden- und Grundwasserverhältnisse zu erlangen. Die Auswertungen sind die Basis für Tragfähigkeits- und Setzungsrechnungen. Bei den Arbeiten nimmt das Bohrunternehmen in Abstimmung mit dem Sportverein RSC/DJK Rücksicht auf den Spielbetrieb und schützt unter anderem den Rasen mit Auflagen. Das Klinikum Mittelbaden bedankt sich ausdrücklich beim Verein für seine Geduld und Kooperation in Zusammenhang mit der Baugrunderkundung. Voraussichtlich Mitte/Ende Juni liegt der geologische Bericht vor, der die Eignetheit des Grundstücks für den geplanten Klinikneubau differenziert darstellt.

 Bestattungen
Hüther-Heissler
familiär, einfühlsam und individuell

„Wir lassen Sie
in Ihrer Trauer
nicht alleine und
ermöglichen
Ihnen einen
individuellen
Abschied.“

Stefanie Heissler





Soforthilfe im Trauerfall: Tel. 07222 15 11 58
Plittersdorfer Straße 7 · 76437 Rastatt · www.huether-heissler.de

Abschlussprüfungen:**Stadtbibliothek Rastatt lädt zu langen Lernnächten ein**

Die Prüfungen für das Abitur oder den Realschulabschluss stehen an und die Zeit zum Lernen wird knapp? Wer auf den letzten Metern noch mal alles geben möchte, ist herzlich zum Lernmarathon in die Stadtbibliothek Rastatt eingeladen. In der Woche nach den Osterferien können Lernwillige in der Stadtbibliothek Rastatt an drei Tagen – vom 16. bis 18. April – bis spät abends um 22 Uhr in den Räumlichkeiten des Hauses pauken. Wer einzeln oder in Gruppen lernen möchte, findet WLAN, viele Arbeitsplätze und Medien vor. Für Nervennahrung und Getränke ist gesorgt, ein Bibliotheksausweis und eine Anmeldung sind nicht erforderlich.

Die regulären Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Rastatt sind: Dienstag und Donnerstag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch und Freitag von 12 bis 18 Uhr, und Samstag von 10 bis 13 Uhr.

Gewerbeverein RA3**Aktion „Zusammenhalt“ geht bzw. fährt weiter!**

Seit Anfang März fahren 34 Mitglieder des Rastatter Gewerbevereins RA3 auf einem Bus der VERA-Verkehrsbetriebe durch unsere Stadt.

Angefangen mit lebensgroßen Aufstellern von Mitgliedern des Gewerbevereins wurde im Jahr 2022 ein Adventskalender gestaltet im ehemaligen Modehaus Adler/Heudorf. Danach wanderten die Pappkameraden an verschiedene Stellen wie beispielsweise Handwerker- und Dienstleistungsmesse in der Reithalle, Sparkasse Rastatt-Gernsbach und die Volksbank pur.



Der auffällige RASTATDBUS fährt seit Anfang März durch die Stadt.

Foto: Oliver Hurst

Dort konnten interessierte Bürger die Pappkameraden sehen und Informationen zu den einzelnen Geschäftsinhabern und ihre Geschäfte bekommen.

„Wir möchten weiter Gesicht zeigen und den Zusammenhalt der Gewerbetreibenden aus allen Branchen in die Öffentlichkeit tragen“, so die Vorsitzende des Gewerbevereins RA3, Sabine Karle-Weiler.

Weitere Informationen unter <https://rastatt-hoch-drei.de/>

Brücke über Mühlkanal in Niederbühl:**Nur noch für Fußgänger und Fahrradfahrer zugelassen**

Die Brücke über den Mühlkanal in der Mühlstraße in Niederbühl muss bis auf Weiteres für Autos gesperrt werden. Bei den regelmäßig stattfindenden Überprüfungen von Bauwerken in Rastatt wurden massive Schäden an der Brücke festgestellt, die eine sofortige Sperrung erforderlich machen.

Aufgrund des baulichen Zustandes und der Schäden des Bauwerks wurde die Brücke unmittelbar für Autos gesperrt. Fußgänger und Fahrradfahrer können die Brücke weiterhin nutzen.



Die Brücke über den Gewerbekanal in Niederbühl ist ab sofort nur noch für Fußgänger und Radfahrer frei. Foto: Stadt Rastatt/Dennis Saldern

Die Stadt plant aktuell keine Sanierungsarbeiten vorzunehmen, da die Brücke im Zuge des Neubaus der L77 zur Umgehung der Ortsmitte ohnehin entfallen muss. Als Ersatz ist der Bau einer Fuß- und Radwegbrücke über den Gewerbekanal weiter südöstlich in der Verlängerung der Weiherstraße vorgesehen.

Wir haben alles für ein schönes Zuhause

Besuchen Sie uns
beim verkaufsoffenen
Sonntag am 21. April

an unserem Info-Stand
in der Poststraße 3,
76437 Rastatt

Karlsruher Straße 4 · 76437 Rastatt
32 x in Süddeutschland · www.farbtex.de

■ Farben ■ Bodenbeläge ■ Tapeten
■ Wärmedämmung ■ Werkzeug ■ Bautenschutz



Süße Knusperhäschen

Zubereitung:

Aus allen Zutaten einen geschmeidigen Teig herstellen und diesen anschließend für 30 Minuten kaltstellen.

Den gekühlten Teig ca. 0,5 cm dick ausrollen und kleine Hasen ausstechen. Diese auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen und bei 180 °C Umluft für 10 Minuten backen.

In der Zwischenzeit die Kuvertüre im Wasserbad schmelzen.

Die gebackenen Hasen etwas abkühlen lassen und anschließend mit Kuvertüre bestreichen.

Eine halbe Gebäckkugel als Schwänzchen auf dem Hasenkörper anbringen.

Sobald die Kuvertüre fest ist, können die Hasen in einer luftdichten Dose aufbewahrt werden.

Zutaten für ca. 30 Hasen

170g kalte Butter
75g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
250g Mehl
1 Eigelb

Zum Verzieren

100g Vollmilchkuvertüre und
100g weiße Kuvertüre
15 kleine Gebäckkugeln
eine kleine Hasen-Ausstechform



Schn Laugen

Zubereitung:

Zunächst den Backofen auf 180°C Umluft für 15 Minuten bei Zimmertemperatur antauen. Anschließend jede Stange längs durchschneiden, die Stränge in sieben gleichgroße Teile geschnitten, die Laugen bilden.

Je einen der sieben übrigen Stränge zweifach um zwei abstehenden Hasenohren entwirren.

Nun noch das Laugenschwänzchen auf jeden abgestellten Hasenkörper anbringen und die Laugenwerke anschließend für 12 bis 15 Minuten backen.





Alle Texte und Bilder: Juliane Mühlbauer

nelle nhasen

vorheizen und die Laugenstangen
rauen lassen.
eiden. Einer der Stränge wird nun
e später das Hasenschwänzchen

al so zwirbeln, dass ein Körper mit

dem ent-
Kunst-
backen.

Zutaten für 7 Hasen
4 tiefgefrorene Laugenstangen



Bunte Osternester

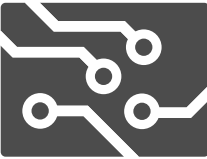
Zubereitung:

Zunächst die Kuvertüre im Wasserbad schmelzen.
Anschließend die Mandelstifte unterrühren.
Mit Hilfe zweier Teelöffel Nester bilden und diese
auf ein Backpapier geben. Nun können die kleinen
Kunststücke nach Belieben verzieren.
Nach ca. einer Stunde sind die bunten Nester fest
und können in einer luftdichten Dose aufbewahrt
werden.

Zutaten für ca. 16 Nester

200g Vollmilchkuvertüre
250g Mandelstifte
frühlingshafte Streudeko
kleine bunte Ostereier (Scho-
kolade, Gummibärchen....)





**FLACKUS
ELEKTRO
MEISTERBETRIEB**

Sézanner Str. 45 • 76316 Malsch • +49 7246 6206 • www.flackus-elektro.de

Montag, 29. April, 19 Uhr, in Festhalle in Baden-Oos Mitgliederversammlung des Golfclubs Baden Hills

Der Golf- und Curlingclub Baden Hills lädt am Montag, dem 29. April, 19 Uhr zur Mitgliederversammlung in die Festhalle in Baden-Oos ein. Präsident Jörg Buchholz und seine



Große Resonanz beim Neujahrsempfang der Mitglieder beim Golfclub Baden Hills
Foto: Erwin Schacht

Vorstandskollegen werden die Mitglieder über aktuelle und künftige Themen informieren. Von den insgesamt acht Vorstandsmitgliedern werden wieder vier Neuwahlen durchgeführt. Neu gewählt werden Vizepräsident/Vizepräsidentin, die Beisitzer 2 und 3 sowie Jugendwart/Jugendwartin.

Nach der sehr großen Resonanz beim Neujahrsempfang, bei dem über 250 Mitglieder anwesend waren, wird auch zur Mitgliederversammlung ein sehr großes Interesse bestehen, wobei die Vorstandschaft einige Aktivitäten mitteilen kann.

Wie eine Sechsjährige ihre Kita sieht: Beeindruckende Fotos der Lernwelt

Am Anfang war es nur ein Spiel der sechsjährigen Amalia Rehak, die derzeit die städtische Kita Lernwelt im Rheinauer Ring besucht. Als „Reporterin“ mit einer Spielzeugkamera wurde kräftig geknipst, denn das Fotografieren hatte es der Kleinen mächtig angetan.

Diese Idee wurde von ihrer Erzieherin, der pädagogischen Fachkraft Luisa Dantz, aufgegriffen und unterstützt. Amalia bekam eine echte Digitalkamera, um die Kita weiter fotografisch zu erkunden. Herausgekommen sind erstaunliche Bilder

aus der Perspektive eines ganz besonderen Kindergartenkindes, zusammengefasst in einer beeindruckenden Powerpoint-Präsentation. Sie gibt es unter <https://www.rastatt.de/wie-eine-sechsjaehrige-ihre-kita-sieht-zu-sehen>.

Amalia präsentiert darin nicht nur ausgewählte Fotos, sondern teilt auch faszinierende Beobachtungen mit den Zuschauern und erzählt, warum sie bestimmte Motive ausgewählt hat.

Stolz benennt Amalia im Anschluss ihre Stärken und erkennt ihre Fortschritte: „Es ist für mich jetzt viel leichter, etwas vor Leuten zu erklären und Fragen zu beantworten.“ Krista Kessler, die Leiterin der Kita Lernwelt, sieht darin das

pädagogische Konzept der Einrichtung bestätigt. Dabei sei es wichtig, dass Kinder aktiv am Bildungsgeschehen beteiligt werden, aber auch spielerisch die eigenen Kompetenzen entwickeln dürfen.

Das kann Luisa Dantz nur bekräftigen: „Die Erfahrungen, dass ihre Sichtweisen wertgeschätzt werden, fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.“ So auch bei Amalia. Der unterstützte Umgang mit Geräten wie Kamera, Laptop, Powerpoint, Beamer und Leinwand wurde im Verlauf des Projekts geschult und die Medienkompetenz gestärkt.



Tolle Fotos hat das Kindergartenkind Amalia Rehak geschossen: Wie sie ihre Kita Lernwelt in Rastatt sieht, zeigt eine Powerpoint-Präsentation. Foto: Stadt Rastatt.

Am Montag, 15. April, 19 Uhr im Herz Jesu Pfarrzentrum Rastatt/MünchfeldRaum Der Maler Caspar David Friedrich

Als einer der bedeutendsten Landschaftsmaler seiner Zeit sind einige seiner Bilder heute auch Leuten bekannt, die sich für Kunst nicht interessieren: Caspar David Friedrich.

1774 in Greifswald geboren, wird dieses Jahr sein 250. Geburtstag gefeiert. Er selbst war allerdings selten in Feierlaune, denn einige Schicksalsschläge machten ihn eher zu einem unglücklichen Menschen.

Zudem hatte er es damals schwer, überhaupt als Künstler anerkannt oder gar berühmt zu werden. Von Rainer Maria Rilke ebenso verehrt wie von Hitler, von Walt Disney für die Hintergrundlandschaft seines Bambi verwendet und von Leni Riefenstahl heiß begehrt, gilt er heute als der Maler der Romantik schlechthin.

Die Leiterin des Kunstfilter Karlsruhe, Simone Dietz (M.A.), widmet sich in ihrem Vortrag wichtigen Stationen seines bewegten Lebens. Hierzu wird vom katholischen Bildungswerk Rastatt ganz herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei – eine Spende willkommen.

Nach der Toilette für alle:

Stadt errichtet Behindertenparkplatz in der Rappenstraße

Noch ist sie ein Unikat im Landkreis Rastatt: Die „Toilette für alle“, die im Sommer vergangenen Jahres in der Rastatter Innenstadt, im Hatz-Areal, eröffnet wurde. Die barrierefreie



In der Rappenstraße gegenüber dem Hotel „Schwert“ befindet sich nun ein Behindertenparkplatz.
Foto: Stadt Rastatt/Edin Sisic

Toilette ist ausgestattet mit einer höhenverstellbaren Pflege- liege für Erwachsene, einem an der Decke befestigten Lifter fürs Umsetzen vom Rollstuhl auf die Liege sowie einem luft- dichten Windeleimer. Um mobilitätseingeschränkten Personen den Zugang zur „Toilette für alle“ zusätzlich zu erleichtern, hat die Stadt Rastatt nun einen Behindertenparkplatz in der Rappenstraße errichtet und dafür zwei Einzelstellparkplätze zusammengeführt. Der 3,5 Meter breite Parkplatz ermöglicht einen bequemen Ausstieg aus dem Auto, und in nur wenigen Metern erreicht man von dort aus das Hatz-Areal und die „Toi- lette für alle“.

Ausstellung „über|gangs|weise“

Die Schönheit des Wandels entdecken

Die ambitionierte Künstlerin Lisa Harms lädt Sie herzlich zur Ausstellung „über|gangs|weise“ ein, in der sie die Vielfalt der Übergänge im Leben auf faszinierende Weise darstellt. Die Ausstellung findet vom 5. bis 28. April in der Galerie Kunst- RAum Rastatt, Kaiserstraße 25a statt. Die Öffnungszeiten sind freitags 16 bis 20 Uhr, samstags 10 bis 14 Uhr und sonntags 11 bis 14 Uhr.

In der heutigen schnelllebigen Welt, in der Veränderungen all- gegenwärtig sind, ist es von großer Bedeutung, die Schönheit des Wandels zu erkennen. Die Künstlerin möchte mit ihren Kunstwerken die verschiedenen Übergänge, die wir im Laufe unseres Lebens erfahren, erforschen und die Bedeutung der Art und Weise, wie wir mit ihnen umgehen, beleuchten.

Von den kleinen Übergängen des Alltags bis zu den großen Wendepunkten im Leben sind wir ständig in Bewegung und im Wandel begriffen. Die Ausstellung „über|gangs|weise“ lädt die Besucherinnen und Besucher ein, diese Übergänge als Be- standteil des Lebens zu feiern und die Schönheit im Verände-

Mmerklinger
fachanwaltskanzlei

**Rechtsanwalt
Markus Merklinger**

„Seit über 20 Jahren Ihr richtiger Ansprechpartner bei der Testamentserstellung und Durchsetzung Ihrer Rechte im Erbfall.“

Verdiweg 1, 76437 Rastatt
Telefon: 07222 4016619
Fax: 07222 4015979

E-Mail: mm@merklinger-fachanwaltskanzlei.de
www.merklinger-fachanwaltskanzlei.de

Foto:
Oliver Hurst

rungsprozess zu entdecken.

„Es ist wichtig, dass wir uns bewusst machen, wie Kunst uns dabei helfen kann, auch schmerzhaft Erfahrungen zu verarbeiten und eine Botschaft des Friedens und der Hoffnung zu verbreiten“, veranschaulicht Lisa Harms, die ihren künstlerischen Stil in Form abstrakter Landschaften mit Naturelementen verbindet. „Das Abwesende anwesend machen, das versuche ich in meinen Bildern zu schaffen.“

Lisa Harms präsentiert eine beeindruckende Sammlung von Kunstwerken, die die Vielfalt der Übergänge einfangen. Durch ihren persönlichen Stil und ihre Technik schafft sie eine Atmosphäre, die die Betrachterinnen und Betrachter dazu einladen, in die Welt des Wandels einzutauchen.

Die Ausstellung „über|gangs|weise“ ist eine einzigartige Gelegenheit, die Werke dieser talentierten Künstlerin zu erleben und die Schönheit des Wandels zu entdecken.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser inspirierenden Ausstellung teilzunehmen und gemeinsam die Vielfalt der Übergänge zu erkunden.



Die Künstlerin Lisa Harms

Foto: privat

Glaube in der Stadt

Adventgemeinde Rastatt

lädt jeden Samstag von 9.30 bis 12 Uhr zu ihren Gottesdiensten in die Karlstraße 40 ein.

Diese beginnen mit einem Bibelgespräch (zur Zeit geht es um das Thema: Vom Schatten zum Licht), anschließend ab ca. 11.30 Uhr folgt die Predigt. Parallel zu den deutschen Gesprächskreisen gibt es ein individuelles Kinder- und Jugendprogramm wie auch russisch und ukrainisch sprechende Gesprächsgruppen. Die Gottesdienste werden stets von stimmungsvollen Musik- und Liedbeiträgen umrahmt, sie können ab 11.15 Uhr auch per Livestream verfolgt werden (adventgemeinde.rastatt.livestream.videos). Jeder Besucher ist sehr herzlich willkommen.

Infos zur Jugendarbeit (Treffen jeden Freitagabend sowie jeden zweiten Samstagnachmittag) und zur Pfadfinderarbeit (Treffen sonntagvormittags zweiwöchentlich) sowie allgemeine Infos gibt es bei Pastor D. Brozovic (E-Mail: dragan.brozovic@adventisten.de) oder unter www.adventgemeinderastatt.de. Infos zur Adventistischen Bekenntnisschule Rastatt (Salomo-Schule) finden Sie im Internet: www.salomo-schule.de. Sie können auch gerne unser Bibeltelefon anrufen: 0721-32771 (deutsch) oder 0721-75402987 (russisch).

Besondere Treffen

Jeden Mittwoch

15.30 Uhr Handarbeitskreis „Flinke Adventsnadeln“, in gemütlicher Runde stricken wir Mützen und Schals für (Kinder-)

Hilfsaktionen.

Jeden Mittwoch

19 Uhr Bibelkreis in russischer Sprache

Jeden Donnerstag

19 Uhr Bibelkreis in deutscher Sprache

Jeden Freitag

19 Uhr Gebetskreis in russischer Sprache

So., 28. April

Wandertag

So., 9. Juni

Pfadfindertreffen (Kirsch-party)

So., 9. Juni

15 Uhr Seniorennachmittag

So., 23. Juni

Pfadfindertreffen (Fahrradtour mit Picknick)

So., 23. Juni

Wandertag

Brücke zum Leben e.V.

Evangelische Freikirche Gutenbergstraße 3, Rastatt (über MixMarkt)

Freitag, 29. März

18 Uhr Karfreitag-Gottesdienst

Sonntag, 31. März

10 Uhr Oster-Gottesdienst parallel dazu Kindergottesdienst in unterschiedlichen Altersgruppen

Dienstag, 2. April

19.30 Uhr Gebetsabend

Sonntag, 7. April

10 Uhr Gottesdienst parallel dazu Kindergottesdienst in unterschiedlichen Altersgruppen

Montag, 8. April

18.30 Uhr Moms in Prayer (MiP) Mütter/Omas beten für ihre Kinder/Enkel, deren

Lehrer und Schulen

Dienstag, 9. April

19.30 Uhr Gebetsabend

Mittwoch, 10. April

9.30 Uhr Babycafé für Eltern mit ihren Kindern gemeinsames Frühstück, Zeit für Austausch über Erziehung, Familie & Leben.

Fr. 12. bis So. 14. April

Regional-Konferenz in der Gemeinde in der Konkordia in Bühl, Eisenbahnstr. 31. Thema: Weil Jesus es wert ist, mit Bruder Yun, Fabiana und Isaac Liu

Ablauf:

Freitag, 12. April

19.30 Uhr Session 1

Samstag, 13. April

10 Uhr Session 2

parallel dazu Kindergottesdienst in unterschiedlichen Altersgruppen

19 Uhr Session 3

Sonntag, 14. April

10 Uhr Session 4

parallel dazu Kindergottesdienst in unterschiedlichen Altersgruppen

Am Sonntag, 14. April findet deshalb kein Gottesdienst in der Brücke zum Leben in Rastatt statt.

Am Sonntag, 14. April findet deshalb kein Gottesdienst in der Brücke zum Leben in Rastatt statt.

Montag, 15. April

18.30 Uhr Moms in Prayer (MiP) Mütter/Omas beten für ihre Kinder/Enkel, deren Lehrer und Schulen

Sonntag, 21. April

10 Uhr Brunch-Gottesdienst, gemeinsam frühstücken, Zeit zum Austausch, im Anschluss Kurzpredigt und Musik parallel dazu Kindergottesdienst in unterschiedlichen Altersgruppen

Montag, 22. April

18.30 Uhr Moms in Prayer (MiP) Mütter/Omas beten für ihre Kinder/Enkel, deren Lehrer und Schulen

Mittwoch, 24. April

9.30 Uhr Babycafé für Eltern mit ihren Kindern gemeinsames Frühstück, Zeit für Austausch über Erziehung, Familie & Leben.

Sonntag, 28. April

10 Uhr Gottesdienst parallel dazu Kindergottesdienst in unterschiedlichen Altersgruppen

Weiteres

Kleingruppen

finden mittwochs an verschiedenen Orten statt.

Infos

zur Gemeinde unter www.brücke-zum-leben.de oder bei Pastor Andreas Ernst, Tel. 07222/935065, reniandy@gmx.de Infos zu MiP und Babycafé bei Anja Wild, Tel. 07222/17887 oder weber-anja@gmx.de Neugierig geworden? Herzliche Einladung einfach mal reinzuschauen

Evang. Johannes-gemeinde

Infos zu Gottesdiensten und Veranstaltungen: www.johannes-rastatt.de

Johanneskirche Franz-Philipp-Str. 17 Gottesdienste

Karfreitag, 29. März

10 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl, Wort: Pfarrer Wenz Wacker Musik: Michael Janke

Karsamstag, 30. März

22 Uhr – Feier der Osternacht, Wort: Pfarrer Wenz

Wacker & Team

Musik: Michael Janke, Andrea und Wolfgang Götz

Ostermontag, 1. April

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung Wort: Pfarrer Wenz Wacker, Musik: KMD Friedemann Schaber, mit Bläserkreis Murgtal

So., 14. April

10 Uhr Gottesdienst Wort: Pfarrer Wenz Wacker Musik: Michael Janke

So., 21. April

10 Uhr Gottesdienst Anschluss Konfi-Anmeldung (Jahrgang 2024/2025) Pfarrer Wenz Wacker Musik: Irina Maier

So., 28. April

10 Uhr – Gottesdienst Wort: Pfarrer Wenz Wacker, Musik: KMD Friedemann Schaber

Evang. Stadtkirche Herrenstraße 17 Gottesdienste

Karfreitag, 29. März

17.00 Uhr Passionskonzert, Geistliche Musik und Texte, Musik: Kantatenorchester Murgtal unter der Leitung von KMD Friedemann Schaber, Wort: Pfarrer Wenz Wacker

Ostersonntag, 31. März

7 Uhr – Auferstehungsfeier Stadtfriedhof Wort: Pfarrer Wenz Wacker, Musik: Christel Sitter 10 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl, Wort: Pfarrer Wenz Wacker, Musik: Michael Janke

So., 7. April

10 Uhr – Gottesdienst Wort: Prädikant Michael Schneider Musik: Michael Janke

Glaube in der Stadt

Evang. Petrus-gemeinde Rastatt

**Wilhelm-Busch-Str. 10
(neben Anne-Frank-Schule)**

Alle Infos zu uns und unseren Veranstaltungen, Gruppen und Kreise, Jugendarbeit und Freizeitinfos auf www.petrusgemeinde-rastatt.de und über unseren Petrus-QR-Code.



Nach jedem Gottesdienst treffen wir uns im Kirchen-Café zum Austausch.

Fr., 29. März

10.00 Uhr Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. A. Berbig

Sa., 30. März

wsl. 18.00 Uhr Gottesdienst mit Passions-Schatenspiel

So., 31. März

Ostersonntag 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. A. Berbig

Mo., 1. April

Ostersonntag 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. A. Berbig und anschließend Osterbrunch

So., 7. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. A. Berbig

So., 14. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Fallner

So., 21. April

10.00 Uhr Gottesdienst Anmeldung der Neu-Konfis für 2025

Sa., 27. April

10.00 Uhr Konfirmations Gottesdienst 1. Gruppe mit Pfr. A. Berbig und Team

So., 28. April

10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst 2. Gruppe mit Pfr. A. Berbig und Team

Evang. Thomas-gemeinde Rastatt

**Münchfeldstr. 2, Rastatt
07222 / 39176 Gruppen und Kreise sowie kurzfristige Änderungen siehe www.thomas-gemeinde-rastatt.de**

Karfreitag, 29. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit AM in der Thomaskirche, Pfr. Dr. Zimmermann

Karsamstag, 30. März

22.00 Uhr Osternacht mit Osterfeuer in/vor der Thomaskirche
Pfr. Dr. Zimmermann
Jugendsekretär Dennis Schmidt & Team

Ostersonntag, 31. März

7.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Stadtfriedhof, Pfr. Wacker

10.00 Uhr Gottesdienst/Abendmahl in Thomaskirche, Pfr. Dr. Zimmermann

Ostermontag, 1. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung in der Johanneskirche
Pfr. Wacker

So., 7. April

10.00 Uhr Gottesdienst
Präd. Daniela Höschele

So., 14. April

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß & Klein
Pfr. Zimmermann & Team

Mi., 17. April

19.30 Uhr Feierabend der Gemeinde
Thema: Von einem der Auszug, seine Falten zu lieben. Lesung und Kabarett, Lutz Barth

So., 21. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Zimmermann

So., 28. April

10.00 Uhr Gottesdienst, Konfi-Anmeldung
18.00 Uhr Konfi-Foto
19.00 Uhr Konfi-Abendmahl, Pfr. Dr. Zimmermann, D. Schmidt, C. Fischer & Team

Neuapostolische Kirche Gemeinde Rastatt-Gaggenau

Griftweg 10, Ecke Bismarckstraße, Gaggenau. Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen.

Video-Gottesdienste: Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher (Kontakt-daten siehe Website).

Mo., 1. April

Ostermontag

Do., 4. April

20.00 Gottesdienst

Fr., 5. April

Stellproben für die Konfirmationen

So., 7. April

9.30 Gottesdienst mit stellvertretendem Bezirksvorsteher Stefan Graf mit Konfirmation

Mo., 8. April

20.00 Gottesdienst mit Bezirksvorsteher Lothar Heim für alle Amtsträger des Bezirks

Di., 9. April

19.00 Besprechung Bezirksämter KA, online

Do., 11. April

20.00 Gottesdienst

So., 14. April

9.30 Gottesdienst

Mo., 15. April

18.30 Trauergesprächskreis. Anmeldung bei Sr Sandkühler

Do., 18. April

20.00 Gottesdienst

Fr., 19. April

Probe Jugendorchester in KA-West

Fr., 19. April

Probe Jugendchor KA-West

So., 21. April

6.45 NAK Rundfunksendung BR 2

So., 21. April

9.30 Gottesdienst

So., 21. April

9.30 Jugendgottesdienst mit Bezirksvorsteher Lothar Heim in Bühl - Willkommens-GD für die neuen Jugendlichen

Do., 25. April

20.00 Gottesdienst

So., 28. April

7.27 NAK Rundfunksendung SWR 1

So., 28. April

9.30 Gottesdienst
11.00 Gottesdienst für Singles mit Bischof Heinger in Überlingen

Mo., 29. April

19.30 Jugendabend in KA-West

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Vorderes Murgtal

St. Laurentius, Niederbühl, niederbuehl@kath-murgtal.de; St. Anna, Raental raental@kath-murgtal.de

Fr., 29. März

10.30 Uhr, Raental
Kinder- und Familienkreuzwegandacht
15 Uhr, Niederbühl
Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Sa., 30. März

21 Uhr, Niederbühl
Osternacht

So., 31. März

9 Uhr, Raental
Eucharistiefeier
10.30 Uhr, Niederbühl
Eucharistiefeier

Ostermontag, 1. April

10.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Laurentius

Do., 4. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Laurentius

Sa., 6. April

15.00 Uhr Tauffeier, St. Laurentius

So., 7. April Barmherzigkeitssonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Anna, Raental

Mi., 10. April

17.50 Uhr Rosenkranz, St. Anna, Raental
18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Anna, Raental

Sa., 13. April

10.30 Uhr Feier der Erstkommunion, St. Laurentius

So., 14. April

9.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Anna, Raental
10.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Laurentius

Do., 18. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Laurentius

So., 21. April

10.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Laurentius

Mi., 24. April

17.50 Uhr Rosenkranz, St. Anna, Raental
18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Anna, Raental

Sa., 27. April

18.30 Uhr Gemeindegottesdienst (Vorabend), St. Laurentius

So., 28. April

9.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Anna, Raental
10.30 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, St. Laurentius

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Rastatt

Schlossstr. 5, Rastatt

07222 / 406361 10

pfarrbuero@kath-rastatt.de

Aktuelle Informationen auf www.kath-rastatt.de

Glaube in der Stadt

St. Alexander

Fr, 29. März Karfreitag

10.00 Uhr Beichtgelegenheit, St. Alexander
19.00 Uhr Kreuzwegandacht, Lichterkreuzweg durch die Stadt mit Stationen Treffpunkt: St. Alexander

Sa, 30. März Karsamstag

10.00 Uhr Beichtgelegenheit, St. Alexander
15.30 Uhr Krabbelgottesdienst, St. Alexander
20.00 Uhr Eucharistiefeier Ostervigil in italienischer Sprache, Bernharduskirche
21.00 Uhr Feier der Heiligen Osternacht, St. Alexander

So, 31. März Ostersonntag

10.00 Uhr Festgottesdienst, St. Alexander
17.00 Uhr Feierliche Vesper, St. Alexander
18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander

Mo, 1. April Ostermontag

10.30 Uhr Schatzsuchergottesdienst, St. Alexander

Mi, 3. April

15.00 Uhr Rosenkranzgebete, St. Alexander

Do, 4. April

9.00 Uhr Marktmesse, St. Alexander

Sa, 6. April

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, St. Alexander

So, 7. April

9.00 Uhr Feier der Erstkommunion, St. Alexander
17.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder, St. Alexander
18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander

Mi, 10. April

15.00 Uhr Rosenkranzgebete, St. Alexander
18.00 Uhr „Zeit zu beten“: Eucharistische Anbetung und Beichte, St. Alexander
19.00 Uhr Via Lucis in italienischer Sprache,

Bernharduskirche

Do, 11. April

9.00 Uhr Marktmesse, St. Alexander

Sa, 13. April

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, St. Alexander

So, 14. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander
18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander
18.00 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Bernharduskirche

Mi, 17. April

15.00 Uhr Rosenkranzgebete, St. Alexander

Do, 18. April

9.00 Uhr Marktmesse, St. Alexander

Sa, 20. April

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, St. Alexander
9.45 Uhr Beichtgelegenheit, St. Alexander

So, 21. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander
18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander

Mi, 24. April

15.00 Uhr Rosenkranzgebete, St. Alexander

Do, 25. April

9.00 Uhr Marktmesse, St. Alexander

Sa, 27. April

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, St. Alexander
9.45 Uhr Beichtgelegenheit, St. Alexander

So, 28. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander
18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander

Heilig Kreuz

Fr, 29. März Karfreitag

11.00 Uhr Kreuzwegandacht - Kinderkreuzweg, Heilig Kreuz
15.00 Uhr Karfreitagslitur-

gie, Heilig Kreuz

So, 31. März Ostersonntag

10.00 Uhr Festgottesdienst, Heilig Kreuz

Mi, 3. April

18.00 Uhr „Zeit zu beten“: Eucharistische Anbetung und Beichte, Heilig Kreuz

Do, 4. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Wendelinuskapelle

Sa, 6. April

17.00 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend, Heilig Kreuz

So, 7. April

9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung, Heilig Kreuz

Do, 11. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Wendelinuskapelle

So, 14. April

9.00 Uhr Feier der Erstkommunion, Heilig Kreuz
18.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder, Heilig Kreuz

Do, 18. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Wendelinuskapelle
18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Heilig Kreuz

So, 21. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Heilig Kreuz

Mi, 24. April

18.00 Uhr „Zeit zu beten“: Eucharistische Anbetung und Beichte, Heilig Kreuz

Do, 25. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Wendelinuskapelle

Sa, 27. April

17.00 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend, Heilig Kreuz

So, 28. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Heilig Kreuz

Herz Jesu

Sa, 30. März Karsamstag

9.00 Uhr Trauermette,

Herz-Jesu Kirche

21.00 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Mission, Herz-Jesu Dörfel

So, 31. März Ostersonntag

6.00 Uhr Feier der Heiligen Osternacht als Wort-Gottes-Feier, Herz-Jesu Kirche
9.30 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Mission, Herz-Jesu Dörfel

Mo, 1. April Ostermontag

8.00 Uhr Frühmesse, Herz-Jesu Dörfel
10.00 Uhr Festgottesdienst, Herz-Jesu Kirche

Di, 2. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Herz-Jesu Kirche

So, 7. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Mission, Herz-Jesu Dörfel
11.00 Uhr Eucharistiefeier, Herz-Jesu Kirche

Di, 9. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Herz-Jesu Kirche

So, 14. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Mission, Herz-Jesu Dörfel
11.00 Uhr Feier der Erstkommunion, Herz-Jesu Kirche
18.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder, Herz-Jesu Kirche

Di, 16. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Herz-Jesu Kirche

Do, 18. April

14.30 Uhr Andacht, Herz-Jesu Kirche

Sa, 20. April

17.00 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend, Herz-Jesu Dörfel

So, 21. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Mission, Herz-Jesu Dörfel
11.00 Uhr Eucharistiefeier, Herz-Jesu Kirche

Di, 23. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier,

Herz-Jesu Kirche

So, 28. April

9.30 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Mission, Herz-Jesu Dörfel
11.00 Uhr Eucharistiefeier, Herz-Jesu Kirche

Di, 30. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Herz-Jesu Kirche

Zwölf Apostel

Fr, 29. März Karfreitag

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie, Zwölf Apostel
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in polnischer Sprache, Maria Königin

Sa, 30. März Karsamstag

12.00 Uhr Segnung der Speisen in polnischer Sprache, Maria Königin
22.00 Uhr Feier der Heiligen Osternacht in polnischer Sprache, Maria Königin

Mo, 1. April Ostermontag

10.00 Uhr Festgottesdienst zum Osterfest, Zwölf Apostel

Do, 4. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Maria Königin

Fr, 5. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Maria Königin

Sa, 6. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Maria Königin

So, 7. April

11.00 Uhr Feier der Erstkommunion, Zwölf Apostel
18.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder, Zwölf Apostel
17.45 Uhr Marien Andacht in polnischer Sprache, Maria Königin

Do, 11. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Maria Königin

Weitere Termine auf Seite 65

Jugendamt sucht Pflegefamilien für Kinder und Jugendliche

Qualifizierungskurs startet im Frühjahr

„Rückblickend kann ich sagen, ich hatte keinen leichten Start ins Leben. Doch ich hatte zwei Familien, meine Herzfamilie und meine Bauchfamilie, die alles dafür getan haben, dass ich heute ein glücklicher und eigenständiger Mensch sein darf“. Mia ist heute 19 Jahre alt. Als sie vier Jahre alt war, kam sie in eine Pflegefamilie, in welcher sie bis zur Volljährigkeit aufwachsen durfte. Heute ist sie eine eigenständige junge Frau, welche regelmäßige Kontakte zu ihren zwei Familien hält, der Herkunftsfamilie sowie der Pflegefamilie. Doch was bedeutet eigentlich Pflegefamilie und wie kann man eine Pflegefamilie werden?

Immer wieder kommt es dazu, dass Eltern mit der Versorgung und Erziehung ihrer Kinder überfordert sind. Die Gründe hierfür können sehr unterschiedlich sein und reichen über psychische Erkrankungen bis hin zu fehlenden materiellen, sozialen oder persönlichen Ressourcen. Das Jugendamt bietet in solchen Fällen Beratung und Unterstützung an, beispielsweise in Form von ambulanten Hilfen. Wird ersichtlich, dass die Eltern trotz aller Unterstützung nicht gewillt oder in der Lage sind das körperliche, geistige sowie seelische Wohl des Kindes zu gewährleisten, bleibt nur noch der Weg, die Versorgung und Erziehung des Kindes zunächst außerhalb der Herkunftsfamilie sicherzustellen. In einigen Fällen treffen Eltern diese Entscheidung aus eigener Kraft, um dem Kind die bestmöglichen Entwicklungschancen zu bieten, während sie an ihren eigenen Lebensbedingungen arbeiten. In anderen Fällen muss das Familiengericht eine solche Entscheidung treffen, um eine Gefährdung des Kindes abzuwenden. Damit diese Kinder dennoch in einem familiären Umfeld aufwachsen können, gibt es Pflegefamilien.

Pflegefamilie zu sein bedeutet, Kindern und Jugendlichen in besonderen Lebenssituationen ein liebevolles, stabiles und sicheres Zuhause zu schenken, in welchem sie sich altersgerecht entwickeln können. Sie dürfen in der Pflegefamilie Beziehungen aufbauen, sich integrieren und als vollwertiges Familienmitglied fühlen, während sie gleichzeitig die Möglichkeit bekommen, den Kontakt zu ihrer Herkunftsfamilie über regelmäßige Umgangskontakte aufrecht zu erhalten.

Die Unterbringung in einer Pflegefamilie ist in der Regel auf Zeit angelegt. Sollten die Eltern die Voraussetzungen für eine zeitnahe Rückkehr des Kindes nicht schaffen können und ist dieses zudem in der Pflegefamilie verwurzelt, ist von einem Verbleib auf Dauer, sprich bis zur Volljährigkeit, auszugehen. Eine weitere Form der Vollzeitpflege ist eine kurzzeitige Aufnahme eines Kindes, dessen alleinerziehende Mutter zum Beispiel für einige Tage ins Krankenhaus muss.

Pflegefamilien leisten alles in allem einen heldenhaften Beitrag in unserer Gesellschaft, welcher mit viel Verantwortung verbunden ist und gelegentlich auch herausfordernde Situationen mit sich bringen kann. Daher werden sie kontinuierlich und intensiv durch den Pflegekinderdienst des Jugendamtes begleitet und beraten.

Gleichzeitig sucht das Jugendamt beim Landratsamt Rastatt

nach weiteren heldenhaften Familien, welche Kindern wie Mia ein neues Zuhause geben möchten. Dies können alle Paare mit oder ohne eigene Kinder sein, Ehepaare deren Kinder bereits selbständig leben, oder auch erfahrene, alleinstehende Personen.

Pflegeelternbewerber und Bewerberinnen werden im Rahmen eines Qualifizierungskurses auf die Tätigkeit vorbereitet. Hierbei werden unter anderem die unterschiedlichen Gründe beleuchtet, aus welchen für ein Kind eine Pflegefamilie gesucht wird sowie Erwartungen des Jugendamtes an künftige Pflege-

Ihr Partner im Vereinsrecht

KARIN VETTER
RECHTSANWÄLTIN

kanzlei@kanzlei-vetter.com
Kaiserstraße 67 - 69
072 22 / 3 82 30
Rastatt

Ich berate Sie
bei Gründung, Satzung,
Gemeinnützigkeit und Steuern,
Konflikten, Neustrukturierung und
Fusionen. Regional und bundesweit.

familien. Ebenso werden die Unterstützungsmöglichkeiten, die der Pflegekinderdienst des Jugendamtes den Pflegeeltern anbieten kann, dargestellt.

Der nächste Qualifizierungskurs für Pflegebewerber startet am Mittwoch, 10. April.

Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes beim Landratsamt steht gerne für Rückfragen zur Verfügung: 072 22 / 381-2259.

Neuer Staketenzaun schützt aufblühende Natur: Ökostation Rastatt setzt auf nachhaltigen Naturschutz

Vor gut einem Jahr erhielt das Umwelt- und Naturpädagogikgelände „Ökostation Rastatt“ einen neuen Staketenzaun aus witterungsfester Robinie. Der neue Zaun wurde notwendig, um das vor dem Gelände liegende Grün vor extremer Hundekotbelastung abzusichern. Seit dem Bau zeigt der Zaun



Das erste Grün auf dem Grünstreifen vor der Ökostation Rastatt ist nach dem Flächenumbruch schon deutlich zu sehen.

Foto: Stadt Rastatt/Veronika Öder

Wirkung. Nur noch selten findet sich Hundekot am Zaunrand. Auch die oftmals begleitende Vermüllung des Grüns ist deutlich zurückgegangen. Und dank des Schutzes durch den Zaun macht die kleine Grünfläche eine erstaunliche Verwandlung durch: Lichtnelken, Natternkopf und kornblumenblaue Wegwarte schmückten das Grünstück schon im vergangenen Jahr und lockten zahlreiche hungrige Insekten an.

Zur weiteren ökologischen Verbesserung der Fläche wurde im Herbst durch die Garten- und Landschaftsgestalter „GartenSpielRaum“ das Grün noch einmal umgepflügt, mit Sand aufgefüllt und mit heimischen, wärmeliebenden und trockenheitsertragenden Blühpflanzen nachgesät. Seither wächst und gedeiht das neue Grün und streckt bei den derzeitigen milden Temperaturen die ersten Blätter Richtung Sonne.

Wie sich der Blühstreifen, der hier entsteht, zukünftig entwickeln wird, ist auch abhängig von seiner Pflege. Unter Anleitung des Kundenbereichs Ökologie und Grün der Stadt Rastatt sowie den Mitarbeitenden des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) dürfen die Blühpflanzen hier in der Saison zur vollen

RASTATTER online lesen?
Alle Ausgaben verfügbar:
www.der-rastatter.de/archiv



Blüte und Samenreife kommen, bevor sie nach einem ökologischen Mahdplan gemäht werden. „Wir verzichten vollständig auf jedwedes Pflanzenschutzmittel oder handelsübliche Unkrautvernichter.

In reiner Handarbeit soll hier ein blühender Streifen Leben entstehen, der den heimischen Insektenarten Nahrung und Unterschlupf gewähren soll“, hebt Veronika Öder vom städtischen Bereich Ökologie und Grün hervor. Gleichzeitig lädt sie zum Besuch des Außenbereichs der Ökostation ein: „Wer interessiert daran ist, wie sich der Streifen entwickelt, ist herzlich eingeladen, am Gelände vorbei zu spazieren und hinter den ‚Zaun für den Schutz der Natur‘ zu blicken.“

PRESSEMITTEILUNG der Alternative für Deutschland – AfD

AfD schließt Nominierung ab

35 Bewerber für die Kreistagswahl am 9. Juni in Rastatt

Am 12. März fand die abschließende Aufstellungsversammlung der Alternative für Deutschland AfD für die Kreistagswahl am 9. Juni für den Landkreis Rastatt statt. Die Liste wurde vergangenen Donnerstag beim Wahlausschuss des Landkreis Rastatt ohne größere Beanstandungen angenommen.

Insgesamt konnten in acht Wahlbezirken 35 Kandidaten für die kommende Wahlperiode nominiert werden. An zwei Sitzungstagen wurden Vertreter der AfD als auch Parteilose gewählt.

Alle Kandidaten wollen sich mit voller Kraft für die Interessen der Bürger im Landkreis Rastatt einsetzen. Dieses Mal konnten sechs Frauen für eine Kandidatur gewonnen werden, was wir vom Kreisverband Baden-Baden/Rastatt Alternative für Deutschland AfD sehr begrüßen!

Im Bezirk Rastatt führt Dr.-Ing. Volker Kek den Listenplatz 1 an, gefolgt auf Platz 2 von Alois Degler, Rechtsanwalt. Auf Listenplatz 6 kandidiert erstmals im Wahlbezirk Rastatt mit Lisa Renz eine junge Frau für den Kreistag. Für den Wahlbezirk 2, Gaggenau, konnten wir den parteilosen und ehemaligen Europaabgeordneten Bernd Kölmel aus Ötigheim gewinnen. Er ist vielen kein Unbekannter und wird unser Team mit seinem Sachwissen im Finanzwesen verstärken. Bühl, Wahlkreis 3, wird von Ralf Willert, der bereits im Gemeinderat Rastatt Erfahrung sammeln konnte, beworben. Im Bezirk Kuppenheim tritt mit Manuel Huppertz ein Vertriebsmanager aus dem Baumaschinensektor an. Wahlkreis 5 Durmersheim wird, wie bei der letzten Wahl, von Kreisrätin Verena Bäuerle, Pflegefachkraft und derzeit Mitglied im Aufsichtsrat des Klinikums Mittelbaden auf Platz 1 dieser Liste beworben. Für den Wahlkreis 6 konnten wir Frau Claudia Spalluto gewinnen, die als pensionierte Lehrerin ihre Kom-

petenz in Pädagogik und Schulwesen einbringen wird. Wahlkreis 7 Bühlertal, wird von unserem langjährigen Parteimitglied Alexander Haas, von Beruf Fahrschulleiter, beworben. Er bringt seine Expertise als Verkehrsexperte ein. Für Wahlkreis 8 Gernsbach kandidiert Frau Sabine Rohm, Hausfrau und gelernte Fremdsprachensekretärin.

Neben bereits erfahrenen Kreistagspolitikern gibt es damit auch viele neue Gesichter. Mit unserer Liste wollen wir das bereits aus der zurückliegenden Wahlperiode gewonnene Vertrauen der Wählerinnen und Wähler auch in der kommenden Wahlperiode unter Beweis stellen.

Wir stehen durch Medienhetze und Diffamierung der letzten Wochen unter Feuer. Bei nicht wenigen Menschen werden wir trotz der Kampagnen unserer politischen Gegner als die „echte Alternative“ wahrgenommen. Wir stehen fest auf dem Boden der Demokratie, und niemand von uns möchte diese Staatsform abschaffen! Wir betonen an dieser Stelle mit Nachdruck, dass wir wie bisher offen für einen fairen und sachlichen Austausch mit allen Parteien sind. Brandmauermentalität und pauschale Verunglimpfungen lehnen wir ab. Wir verstehen Kommunalpolitik in wesentlichen Aspekten als Sachpolitik.

Damit können sich die Bürger nun auf eine spannende und vielfältige Auswahl an Kandidaten freuen, die sich zukünftig für eine positive Entwicklung für den Landkreis Rastatt einsetzen wollen. Mit Spannung sehen wir auf den kommenden Wahlkampf und hoffen auf eine faire Auseinandersetzung mit den politischen Gegnern. Unterschiedliche Standpunkte und Ansichten führen zwangsläufig zu Diskussionen. Wir hoffen, dass dies, wie jüngst beobachtet, nicht in Hass und Hetze gegen uns ausartet, noch unfaire Handlungsweisen nach sich zieht!

Sudoku

leicht

	9		2			6	8	3
	4		6	8	1	2		
8	2	6	5					
9	1	4		3	2			
2				6			4	1
				1	7		2	9
7		9				1	5	2
		2	7	5	8			
		3			9	7	6	

mittel

1			2	6				4
			1	4		6		9
4	5	6						1
	7	2		1			4	
3					6	1	5	
		9		3		8	6	
					1	7	2	5
7	8	5			2			
			3		7			

schwer

		6				4	9	8
		9		6	8			
			9	3				
4	7	5				3		
		8	7		3	6		
				1		5		
6								9
1			4			8		5
8	2							6

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.
Die Lösungen finden Sie auf Seite 78.

Vortrag am 18. April um 18.30 Uhr

Birgit Bublies-Godau: „Henriette Obermüller-Venedey (1817–1893)“

Die zehnte Veranstaltung der Vortragsreihe „Es lebe die Freiheit! Menschen in der Revolution 1848/49“ widmet sich Henriette Obermüller-Venedey, einer Demokratin und Frauenrechtlerin, die wie viele ihrer Mitkämpferinnen zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist.

Henriette Obermüller war schon vor 1848/49 politisch aktiv und stand deshalb unter polizeilicher Beobachtung. Während der Revolution gründete sie in Durlach einen revolutionären Frauenverein und beteiligte sich 1849 aktiv an der Verteidigung der kurzlebigen badischen Republik. Ihr Engagement bezahlte sie mit einer Haftstrafe wegen angeblichen Hochverrats. 1854 heiratete sie in zweiter Ehe den ehemaligen Paulskirchenabgeordneten Jacob Venedey, dessen Arbeit sie in den folgenden Jahren umfassend unterstützte. In den 1860er Jahren war sie an der Formierung der modernen deutschen Frauenrechtsbewegung beteiligt, Mitglied der international aktiven „Association internationale des femmes“ und arbeitete für mehrere Zeitschriften.

Birgit Bublies-Godau war nach dem Studium der Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaft als wissenschaftliche Mitarbeiterin und dann als freiberufliche Historikerin, Literaturkritikerin und Autorin mit dem Schwerpunkt der Demokratie- und Geschlechtergeschichte des 19. Jahrhunderts tätig. Sie ist Redakteurin des Jahrbuchs zur Liberalismusforschung der Friedrich-Naumann-Stiftung und Vorstandsmitglied der Gesellschaft Forum Vormärz Forschung e. V. Unter anderem gab sie die Tagebücher von Henriette Obermüller-Venedey heraus. Henriette Obermüller und deren späterer Ehemann Jacob Venedey sind auch das Thema ihrer seit 2020 laufenden Dissertation. Die Veranstaltung wird durch die Stiftung Bundespräsident



Henriette Obermüller-Venedey, ca. 1863 Privatbesitz Familie Venedey, Birgit Bublies-Godau

Internationales Lebensmittelgeschäft

Kalinka

polnische, bulgarische, rumänische, russische, ukrainische, griechische Lebensmittel

Beste internationale Zutaten für eure kulinarischen Kreationen.

9:00 – 19:00 Uhr | **Sa. bis 18.00 Uhr**

→ **Berliner Ring 48, 76437 RASTATT**

Café am Schloß

Karl-Ludwig Hauns
Herrenstraße 16b
Telefon 07222 / 32225
www.goldener-mann-rastatt.de

**Süßes Leben
seit 112 Jahren!**

*Torte des Monats:
Champagner-Passis*

Ein Träumchen!

Rastatter Turnverein 1846 e.V.
- Der größte Sportverein in der Region -

**Wir beweg(t)en Generationen!**

- Vielfalt
- Gemeinschaft
- Tradition

Werden auch Sie ein Teil der RTV-Familie!

RTV-Geschäftsstelle
Jahnallee 20, RA
www.rastatter-tv.de07222 - 32361
info@rastattertv.de
Mo. - Fr.: 9.00 - 16.00 UhrSie haben Fragen zu unserem Sportangebot?
Wir beraten Sie gerne!

Theodor-Heuss-Haus gefördert. Nach dem Vortrag lädt der Förderverein der Erinnerungsstätte zu einem Umtrunk ein. Beginn des Vortrags ist um 18.30 Uhr, Vortragssaal (OG, nicht barrierefrei) der Erinnerungsstätte im Residenzschloss Rastatt. Eintritt frei!

Um Anmeldung wird gebeten: erinnerung@bundesarchiv.de oder telefonisch unter 030 / 1 86 65 11 33.

Am 11. April um 17 Uhr

Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Schicksalsorte und Lebenswege der Achtundvierziger. Bilder aus der Privatsammlung Dieter Ante“

Am 11. April um 17 Uhr haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich von Dr. Bartuschka durch die Ausstellung führen zu lassen. In einer knapp 60minütigen Führung erfahren sie dabei spannende Hintergründe zu der Ausstellung, den präsentierten Bildern und zu den einschneidenden Geschehnissen der Revolutionsjahre 1848/49.

Die Sonderausstellung befindet sich im Vortragssaal (OG) der Erinnerungsstätte im Residenzschloss Rastatt (nicht barrierefrei). Eintritt und Führung sind frei!

Um Anmeldung wird gebeten: kontakt:erinnerung@bundesarchiv.de oder telefonisch unter 030 / 1 86 65 11 33.

DLRG Ortsgruppe Rastatt e.V.

Start des neuen Aquafitness-Kurses

Die DLRG Ortsgruppe Rastatt e.V. bietet ab dem 2. Mai einen neuen Aquafitness-Kurs an, der sich an alle richtet, die ihre individuelle Fitness steigern möchten.

Aquafitness ist eine tolle Sportart, um zur Verbesserung des Wohlbefindens und zur Gesundheit beizutragen. Das Element Wasser mit seiner Auftriebsfähigkeit sorgt dabei für die Entlastung der Gelenke, der Wirbelsäule und der Bandscheiben. Dies fördert eine freiere Gelenkbeweglichkeit und damit die Flexibilität des gesamten Körpers. Weiterhin wird die Atemmuskulatur auf Grund des Wasserdrucks trainiert und somit verbessert. Die massierende Wirkung des Wassers fördert die Durchblutung von Haut, Bindegewebe und Muskulatur. Hier-

für werden auch Bewegungsabläufe für das HIIT-Training (High Intensity Interval Training) eingebaut sein, um den Puls und den Körperkreislauf auf Hochtouren zu bringen. Und zudem ist Aquafitness eine Sportart, welche in der Gruppe einfach Spaß macht und verbindet.

Als Schwimmbad steht uns in der Augusta-Sybilla-Schule ein optimal temperiertes Lehrbad mit höhenverstellbarem Boden zur Verfügung.

Der Kurs umfasst neun Termine, die ab dem 2. Mai bis zum 18. Juli jeweils donnerstags (ausgenommen sind Schulferien und Feiertage) von 20 bis 20.45 Uhr stattfinden. Die Teilnahmegebühr inklusive des Badeintritts beträgt 72 Euro.

Aus rechtlichen Gründen können nur Mitglieder der DLRG Ortsgruppe Rastatt e. V. am Kurs teilnehmen. Sollten Sie noch kein Mitglied sein, können Sie die Mitgliedschaft ganz einfach über unsere Website oder spätestens am ersten Kursabend vor Ort abschließen.

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie auf unserer Website www.rastatt.dlrg.de. Bei Fragen wenden Sie sich per E-Mail an unseren Leiter Ausbildung unter ausbildung@rastatt.dlrg.de.

Das Rastatter Ensemble 99:

Zwei Theaterproduktionen im April

Ab April wird es turbulent – das Ensemble 99 kommt mit gleich zwei Produktionen in die Reithalle.

Im Rahmen des Programms zu 175 Jahren Badische Revolution hat das Ensemble ein eigenständiges Stück produziert, Titel: „Revolution – Traum und Trauma. Wohin jetzt?“ Eine Gruppe von zehn Revolutionsteilnehmern befindet sich in einer Klinik zur Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen. Sich selbst überlassen erinnern sich die „Patienten“ an die Badische Revolution, im Vordergrund steht dabei die menschliche,



Die SchauspielerInnen des Stücks „Revolution“

Foto: privat

politische und militärische Tragödie zwischen dem 9. Mai und dem 23. Juli 1849.

Über allem schwebt die Frage, ob die Revolution wirklich gänzlich gescheitert ist oder ob sie unser heutiges Verständnis von Demokratie überhaupt erst begründet hat.

Das Stück (dramatisches Konzept und Regie: Harald Hemprich) ist keine historische Illustration, sondern theatrale Ver-

arbeitung von politischen Impulsen, die für die Entwicklung der deutschen Verhältnisse von enormer Bedeutung waren und weiterhin sind.

Premiere ist am 18. April, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Ebenso um 20 Uhr am 19. und 20. April. Am Sonntag, den 21. April beginnt die Aufführung um 17 Uhr. Es spielen zehn SchauspielerInnen, Dauer der Aufführung: 105 Minuten, eine Pause.

Ein ganz anderes Genre bedient „Drei Mal Leben“ von der preisgekrönten französischen Autorin Yasmina Reza.

In der Komödie treffen – ähnlich wie bei ihrem Erfolgsstück „Der Gott des Gemetzels“ – zwei Paare aufeinander, diesmal zwei Astrophysiker und deren Frauen.

Henri hat seinen überaus erfolgreichen Kollegen eingeladen, um seine Karriere anzukurbeln. Doch die Gäste kommen einen Tag zu früh und treffen auf das völlig unvorbereitete und über Erziehungsgrundsätze streitende Gastgeberpaar. Das Unheil nimmt seinen Lauf, es kommt zu heftigen Konfrontationen und wechselnden Koalitionen, mal banal, mal todernt.

Rezas Stück wiederholt den Abend in drei Variationen – Drei Mal Leben. Jedes Mal eskaliert der Abend auf eine andere Weise. Rezas messerscharfe und pointierte Dialoge sind mitreißend, unterhaltend und greifen Themen auf, in denen sich jeder Erwachsene schmunzelnd wiederfinden kann. Zeitlos, zugleich sehr modern.

Premiere ist am Donnerstag, 25. April um 19.30 Uhr, weitere Aufführungen: Freitag, 26. und Samstag, 27. April jeweils 19.30 Uhr, Sonntag 28. April um 18 Uhr. Des weiteren im Mai: Donnerstag, 9. und Freitag, 10. Mai jeweils 19.30 Uhr, Samstag, 11. Mai 14.30 Uhr und Sonntag 12. Mai um 18 Uhr. Dauer: 105 Minuten, eine Pause.

Reservierung für beide Stücke unter www.ensemble99.de.

175 Jahre Badische Revolution:

Stadtmuseum sucht Erinnerungsstücke für Ausstellungsprojekt

In diesem Jahr erinnert die Stadt Rastatt mit vielen Veranstaltungen an die Badische Revolution vor 175 Jahren. Auch das Stadtmuseum Rastatt beteiligt sich und lädt ab 12. Mai 2024 zur Sonderausstellung „Für die Freiheit! Rastatt und die Revolution 1848/49“ ein. Dabei geht es nicht nur um Geschichtsvermittlung. Indem heutige Stimmen zu Wort kommen werden Bezüge zur Gegenwart hergestellt, die verdeutlichen, wie aktuell die Themen von damals immer noch sind. Geplant ist außerdem ein Beteiligungsprojekt mit Beiträgen von Rastatterinnen und Rastattern.

Stimmen für Freiheit und Grundrechte

Vor 175 Jahren kämpfte die Bevölkerung im Großherzogtum Baden für einen deutschen Nationalstaat mit einer Verfassung, für Grundrechte, Freiheit und politische Mitbestimmung. Viele der Forderungen von damals sind zwar in unserer heutigen Verfassung verankert, aber längst keine Selbstverständlichkeit. In Kooperation mit dem städtischen Kundenbereich Integration und Gemeinwesenarbeit positionieren sich im Rahmen der kommenden Sonderausstellung Menschen aus Rastatt, der Re-



Haar Liebe

MIRIAM OPPERMAN

Mitarbeiter m/w/d gesucht! Voll- oder Teilzeit
Gerne anrufen oder einfach vorbei kommen.

Augustastr. 72/1 | 76437 Rastatt
Tel.: 07222 / 920 6821 | haarliebe.rastatt@gmail.com

Mach Dir keinen Kopf,
den mache ich Dir.
Mit Liebe & Leidenschaft.



gion und der Welt zu diesem Thema. Unter anderem kommen Afghaninnen zu Wort, die die problematische Grundrechtssituation in ihrer Heimat dokumentieren.

Rastatter zum Mitmachen aufgerufen

Das Stadtmuseum sucht für die Sonderausstellung außerdem Gegenstände und Erinnerungsstücke, die in Bezug zu Revolutionen und Bürgerkriegen der jüngeren Vergangenheit stehen. Sie sollen in einer „Bürgervitrine“ unter dem Motto „Erinnerungen an die Revolution“ gezeigt werden. Ist es vielleicht der Wohnungsschlüssel oder eine Postkarte aus der alten Heimat, die man aufgrund repressiver Politik oder Unterdrückung von Meinungs- und Pressefreiheit verlassen musste? Ist es vielleicht der berühmte Bruchstein aus der Berliner Mauer? Oder ist es ein Erkennungszeichen, wie die orange Schleife, die von Demonstranten in der Ukraine getragen wurde?

Für die „Bürgervitrine“ spielt es keine Rolle, ob man die Ereignisse selbst erlebt oder aus der Ferne mitverfolgt hat – wichtig ist, dass man mit dem eingereichten Objekt eine Geschichte dazu erzählen kann.

Immer noch aktuell

Das Stadtmuseum möchte mit den ausgestellten Erinnerungsstücken Rastatter zu Wort kommen lassen und verdeutlichen, welche Aktualität die historischen Ereignisse und Entwicklungen von 1848/49 immer noch haben. Denn Kämpfe wie vor 175 Jahren gibt es immer noch viele – seien es die Jugoslawienkriege, in denen Länder nach dem Fall des Eisernen Vorhangs um ihre nationale Unabhängigkeit kämpften, seien es die Proteste gegen autoritäre Regime in mehreren arabischen Staaten im Jahr 2010, die als Arabischer Frühling in die Geschichte eingingen und Hoffnungen auf demokratische Entwicklungen weckten, sei es die Revolution in Rumänien, die den Diktator Nicolae Ceausescu stürzte, sei es die „Orange Revolution“ in der Ukraine 2004, die sich gegen Wahlfälschungen bei der Präsidentschaftswahl richteten, oder sei es die „Friedliche Revolution“ in Deutschland, die mit dem Mauerfall endete.

Vorschläge bis 15. April einreichen

Bis 15. April 2024 können Objektvorschläge unter dem Stichwort „Revolution“ per E-Mail: museen@rastatt.de eingereicht werden. Enthalten sein müssen ein Foto des Objekts, die Maße, eine kurze Beschreibung sowie Informationen zur Geschichte und zum Besitzer. Auf Wunsch können Leihgeber auch anonym bleiben, sollte ihr Objekt ausgestellt werden.

Apotheken-Notdienste

Sa., 30. März

**Neue Apotheke Mitte
Iffezheim**
Mittelweg 5
Tel. 07229 / 2440

**Olympia-Apotheke
Durmshheim**
Raiffeisenplatz 4B
Tel. 07245 / 92480

So., 31. März

**Eberstein-Apotheke
Ottenu**
Beethovenstr. 30
Tel. 07225 / 70304

Rossi-Apotheke Rastatt
Engelstr. 41
Tel. 07222 / 968 9790

Mo., 1. April

**Georgen-Apotheke
Rastatt**
Kaiserstr. 57
Tel. 07222 / 934 300

Di., 2. April

**Brünle-Apotheke
Plittersdorf**
Kastelweg 2
Tel. 07222 / 26020

Marien-Apotheke Malsch
Adlerstr. 1
Tel. 07246 / 944 5070

Mi., 3. April

**Marien-Apotheke
Niederbühl**
Hansjakobstr. 11
Tel. 07222 / 5550

Do., 4. April

Sonnen-Apotheke Rastatt
Raentaler Str. 65
Tel. 07222 / 3859990

**Antonius-Apotheke Au
am Rhein**
Wehrstr. 20
Tel. 07245 / 4058

E-Rezept? Bei uns einlösen!

Wir sind da für Sie:
Digital und persönlich.

MARIEN APOTHEKE

Hansjakobstr. 11 • Rastatt-Niederbühl • Tel. 07222 55 50



Fr., 5. April

**Apotheke am
Bickesheimer Platz
Durmshheim**
Hauptstr. 133
Tel. 07245 / 860 8383

**Central-Apotheke
Gaggenau**
Hauptstr. 28
Tel. 07225 / 96560

Sa., 6. April

**Bernhardus-Apotheke
Bietigheim**
Badenstr. 9
Tel. 07245 / 2476

So., 7. April

**Bernhardus-Apotheke
Bietigheim**
Badenstr. 9
Tel. 07245 / 2476

**Apotheke St. Laurentius
Bad Rotenfels**
Murgtalstr. 85
Tel. 07225 / 1302

Mo., 8. April

**Stadt-Apotheke
Kuppenheim**
Luisenstr. 2
Tel. 07222 / 41519

Di., 9. April

Central-Apotheke Rastatt
Kaiserstr. 4
Tel. 07222 / 34290

Mi., 10. April

Tell-Apotheke Ötigheim
Rastatter Str. 10
Tel. 07222 / 22116

Do., 11. April

Zay-Apotheke Rastatt
Richard-Wagner-Ring 30
Tel. 07222 / 22910

Fr., 12. April

**Flößer-Apotheke
Steinmauern**
Elchesheimer Str. 1A
Tel. 07222 / 200 591

**Schönberger-Apotheke
Malsch**
Hauptstr. 43
Tel. 07246 / 92290

Sa., 13. April

Fortuna-Apotheke Rastatt
Kaiserstr. 69
Tel. 07222 / 938 236

**Schwarzwald Vital
Apotheke Gaggenau**
Bismarckstr. 53
Tel. 07225 / 917 690

So., 14. April

**neue Apotheke Rheinau
Rastatt**
Rheinauer Ring 160/3
Tel. 07222 / 29676

Mo., 15. April

Sibyllen-Apotheke Rastatt
Bahnhofstr. 20
Tel. 07222 / 33296

Di., 16. April

Central-Apotheke Rastatt
Kaiserstr. 4
Tel. 07222 / 34290

**Stadt-Apotheke
Gaggenau**

Hauptstr. 87
Tel. 07225 / 96670

Mi., 17. April

**Adler-Apotheke
Kuppenheim**
Friedrichstr. 82
Tel. 07222 / 47010

Do., 18. April

Adler-Apotheke Rastatt
Friedrich-Ebert-Str. 2/2
Tel. 07222 / 32724

Fr., 19. April

**Ahorn-Apotheke
Muggensturm**
Hauptstr. 52
Tel. 07222 / 8919

Sa., 20. April

**Annen-Apotheke
Bischweier**
Friedrichstr. 4
Tel. 07222 / 48333

**Vital-Apotheke im
Gesundheitszentrum
Gaggenau**
Hildastr. 31 B
Tel. 07225 / 689 78020

So., 21. April

**Neue Apotheke Mitte
Iffezheim**
Mittelweg 5
Tel. 07229 / 2440

**Olympia-Apotheke
Durmshheim**
Raiffeisenplatz 4B
Tel. 07245 / 92480

Mo., 22. April

Central-Apotheke Rastatt
Kaiserstr. 4
Tel. 07222 / 34290

**Eberstein-Apotheke
Ottenu**
Beethovenstr. 30
Tel. 07225 / 70304

Di., 23. April

**Georgen-Apotheke
Rastatt**
Kaiserstr. 57
Tel. 07222 / 934 300

Mi., 24. April

Marien-Apotheke Malsch
Adlerstr. 1
Tel. 07246 / 944 5070

**Apotheke am
Bickesheimer Platz
Durmshheim**
Hauptstr. 133
Tel. 07245 / 860 8383

Do., 25. April

**Marien-Apotheke
Niederbühl**
Hansjakobstr. 11
Tel. 07222 / 5550

Fr., 26. April

Sonnen-Apotheke Rastatt
Raentaler Str. 65
Tel. 07222 / 3859990

**Antonius-Apotheke Au
am Rhein**
Wehrstr. 20
Tel. 07245 / 4058

Sa., 27. April

**Central-Apotheke
Gaggenau**
Hauptstr. 28
Tel. 07225 / 96560

**Bernhardus-Apotheke
Bietigheim**
Badenstr. 9
Tel. 07245 / 2476

Der Apotheken-Notdienst dauert von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am Folgetag.

Änderungen unter
www.lak-bw.de/notdienstportal/kalendrium.html

Hotline des Apotheken-Notdienstes:
0800 / 0022 833 (kostenlos aus dem dt. Fest-

netz) oder 22 833 (max. 69 Ct./Min. aus dem Mobilnetz), www.22833.mobi (im Browser am

Handy eingeben)
Alle Angaben ohne Gewähr. Datenstand 21. März 2024

Ärztliche Notfallhilfe • Hilfe in der Stadt

So., 28. April

**Bernhardus-Apotheke
Bietigheim**
Badenstr. 9
Tel. 07245 / 2476

Mo., 29. April

**Bernhardus-Apotheke
Bietigheim**
Badenstr. 9
Tel. 07245 / 2476

**Apotheke St. Laurentius
Bad Rotenfels**
Murgtalstr. 85
Tel. 07225 / 1302

Di., 30. April

**Stadt-Apotheke
Kuppenheim**
Luisenstr. 2
Tel. 07222 / 41519

NOTRUF

Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsleitstelle 112
Krankentransport
07222 / 19222
Ärztenotdienst 116117

ÄRZTLICHE NOTFALL- HILFE

**Allgemeine Notfall-
praxis Rastatt**
☎ 07222 / 19292
Klinikum Mittelbaden –
Rastatt, Engelstraße 39
Mo. – Fr. 19 – 24 Uhr,
Sa., So., Fe. 8 – 24 Uhr

**Zahnärztlicher
Notfalldienst**
☎ 0761 / 12012000
www.kzvbw.de/patien-
ten/zahnarzt-notdienst

**Augenärztlicher
Bereitschaftsdienst
sowie Kinderärztlicher
Bereitschaftsdienst**
☎ 116 117
Öffnungszeiten, Anschrif-

ten: www.kvbawue.de/
buerger/notfallpraxen/

**Tierärztlicher
Bereitschaftsdienst**
☎ 0800 / 93 00 600
Sa., So., Feiertag 8–16 Uhr

Hebammenpraxis Rastatt
Herrenstraße 4
☎ 07222 / 37222

HILFE IN DER STADT

**Selbsthilfegruppe „Aktiv
gegen Krebs“, Rastatt
und Umgebung**
Gruppentreffen in der
Regel einmal im Monat
im Gruppenraum in der
evang. Johanneskir-
che, Franz-Philipp-Str.
17, Rastatt. Kontakt:
07222 / 60969 oder
0178 / 4783040,
gudrun-riek@t-online.
de, Infos: www.aktiv-ge-
gen-krebs.com

**Allgemeine
Sozialberatung**
Beratung zu rechtlichen
Betreuungen, Kurbera-
tung und -vermittlung;
anerkannte Beratungs-
stelle nach § 219 StGB
Schwangerschafts- und
Konfliktberatung.
Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr, ☎
07222 / 35021, rastatt@
diakonie-bad-ra.de

**Selbsthilfegruppe Atem-
blockaden im Schlaf**
(Obstruktive Schlafap-
noe) Beratung 24/7: Rolf
Weber, Badstr. 3, Rastatt,
Tel. 07222 / 935886
oder atemaussetzer@
outlook.com, www.atem-
blockade-im-schlaf.de
Präsenzsitzung jeden
zweiten Donnerstag im
Monat, 18 Uhr, an ge-
raden Wochen. Nur auf
Anfrage und Anmeldung.
Monatliche Vorträge in
Reha-Kliniken (siehe
Anzeige hier im „Der
RASTATTER“)

**Beratungsstelle
für Schwangere**
anerkannt nach § 219
StGB. Beratung nach
Terminabsprache:
☎ 07222 / 3812315

**Beratungsstelle für
sexuelle Gesundheit
mit anonymer und
kostenloser AIDS-
Beratung und STD-
Ambulanz**
Am Schlossplatz 5, ☎
07222 / 381-2314,
-2308, Mo. 14 – 18 Uhr
(nur nach tel. Verein-
barung)

**Blinden- und Seh-
behindertenverein**
Hans Kühn, Dreherstr.
1, Ötigheim, ☎ 07222
/ 29221, kuehn@t-
online.de; Veranstaltun-
gen: www.bsvsb.org

Citypastoral Rastatt
Di., Do., Sa. 9 – 14 Uhr;
☎ 07222 / 5951845

**Selbsthilfegruppe
für elektro-/funk-
sensible Menschen**
Info/Kontakt: Selbsthil-
fegruppe.E-sens@gmx.
de oder Kontaktstelle für
Selbsthilfe beim Land-
ratsamt: ☎ 07222 /
381-2376

**Fachstelle Sucht
Beratung bei Alkohol-/
Medikamenten-/Drogen-
problemen, Spielsucht,
exzessivem Internet-
und Medienkonsum,
Angehörigenberatung.**
Kaiserstr. 20, offene
Sprechstunde Mi. 15 –
17.30 Uhr, weitere Ter-
mine nach Vereinbarung.
☎ 07222 / 4058790,
fs-rastatt@bw-lv.de

**„Feuervogel“
Kontakt-, Informations-
und Beratungsstelle
gegen sexuelle Gewalt an
Mädchen und Jungen**
Engelstraße 37, ☎
07222 / 78 88 38, info@
feuervogel-rastatt.de,
www.feuvogel-rastatt.
de, Mo. 14 – 15, Do. 11
– 12 Uhr

**Frauen helfen Frauen
und Mädchen,
Rastatt, in kritischen
Lebenssituationen /
Hilfe bei körperlicher,
seelischer und häuslicher
Gewalt**
☎ 07222 / 3 77 22,
kontakt@fhf-rastatt.de

**Selbsthilfegruppe für
hochsensible Menschen**
Info/Kontakt: Kontakt-
stelle für Selbsthilfe beim
Landratsamt: ☎ 07222 /
381-2376

Treffen für Hörbehinderte
Jeden ersten Montag
im Monat: 4.3., 18 Uhr,
Diakonisches Werk,
Ludwig-Wilhelm-Str. 3,
Thema „Kommunikation
zwischen Pflegekraft
und hörbeeinträchtigten
Patienten/Bewohnern“;
Selbsthilfe-Hoermin-
derung@web.de; Info:
07222 / 9011911

Hospizdienst Rastatt
Carl-Friedrich-Straße
10; info@hospizdienst-
rastatt.de, ☎ 07222 /
7755-40, Mo. – Do. 9 –
17, Fr. 9 – 13 Uhr sowie
Telefondienst am Wo-
chenende; Gesprächs-
kreis für pflegende Ange-
hörige, von erfahrenen
Pflegekräften geleitet.
Jeden zweiten Dienstag
im Monat 17.30 bis 19
Uhr, Gemeindehaus
Heilig Kreuz, Buchenstr.
5, Rastatt. Anmeldung
erforderlich: 07222 /
775540 oder info@hos-
pizdienst-rastatt.de. Infos
unter www.pflegende-
angehoerige-rastatt.de

**Einheitliche
Ansprechstelle für
Arbeitgeber (EAA)**
Sie steht Arbeitgebern
als trägerunabhängiger
Lotse bei Fragen zur
Ausbildung, Einstellung
und Beschäftigung von
Menschen mit Behinde-
rung zur Verfügung.
Ludwigstraße 7, Tel.
0711 / 25083-2200,
info.rastatt@ifd.3in.de

**Lebensfreude
Selbsthilfegruppe
Bournout und
Depressionen**
Hilfe und Unterstützung
für Betroffene und An-
gehörige. Mi. 16 Uhr,
Baden-Baden. ☎ 0157
/ 3454 0516, shg.lebens-
freude@gmx.de

Lichtstreifen
Beratung, Gesprächs-
angebot für Trauernde,
☎ 07222 / 77 55 43
oder 77 55 40

Männerberatung
Ein Angebot des SKM
Rastatt. Ekkehard Janson,
☎ 07222 / 78 65 87
Kaiserstraße 5, Rastatt
maennerberatung@
skm-rastatt.de, www.
skm-rastatt.de, www.ech-
te-maenner-reden.de

Mobile Jugendarbeit
Beratung und Hilfe bei
allen Fragen für Jugend-
liche; Jugendtreff, Her-
renstraße 28, ☎ 07222 /
9729120

Pflegestützpunkt
neutrale Beratung für Be-
troffene und Angehörige;
Am Schlossplatz 5, ☎
07222 / 3812160

**Selbsthilfegruppe
Prostatakrebs**
Karpfenstraße 8, Rastatt,
☎ 07229 / 2179,
proshgra@gmx.de

**Psychologische
Beratungsstelle**
für Eltern, Kinder, Ju-
gendliche und Fachdienst
Frühe Hilfen für Kinder
von 0 bis 3 Jahren, Am
Schlossplatz 5, ☎ 07222
/ 381-2258.
Onlineberatung:
www.landkreis-rastatt.de

**SKM – Katholischer Verein
für soziale Dienste**
Beratung für ehrenamt-
liche rechtliche Betreuer.
Di. 9 – 12 Uhr, Mi. 16 –
18 Uhr, Kaiserstraße 5,
☎ 07222 / 78 65 80,
betreuungverein@
skm-rastatt.de



NEA Concept

Immobilien • Kapitalanlagen • Finanzierungen

www.nea-concept.de • info@nea-concept.de

07222 - 362 12 69 • Plittersdorfer Str. 7 • 76437 Rastatt

Premiere im Kellertheater

Die kleinen Hexen

Die Theatergruppe „Grünschnabel“ der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal e.V. feiert Ende April im Kellertheater Rastatt Premiere mit ihrem neuen Stück „Die kleinen Hexen“ nach Ottfried Preußler. Es wird gehext, gelacht und getanzt – denn es ist Walpurgisnacht!

Das Ensemble setzt sich aus Menschen mit und ohne Einschränkungen zusammen und zeichnet sich durch große Spielfreude sowie Mut zur Spontaneität aus. Geleitet wird die Gruppe auch in diesem Jahr wieder von Theaterpädagogin Jacqueline Edelmann, welche die Textvorlage von Preußler eigens für das Ensemble angepasst hat, so dass sich alle mit ihren Fähigkeiten einbringen können und zugleich niemand überfordert ist. Aus diesem Grund wurde beispielsweise die Rolle der kleinen Hexe und auch die des Raben Abraxas in zwei Rollen aufgeteilt.

Die kleinen Hexen Mira und Lina sind wütend: Alle Hexen tanzen zu Walpurgisnacht auf dem Blocksberg, nur sie dürfen nicht dabei sein. Und warum nicht? Weil sie – wenn es nach den anderen Hexen geht – zu jung sind. Das wollen sich die kleinen Hexen nicht gefallen lassen. Wenngleich die Raben Abraxas und Koko versuchen, sie davon abzuhalten, so schleichen sie sich dennoch zu den anderen Hexen, als diese beim Feiern sind. Sie tanzen und freuen sich ihres Hexenlebens – doch dann werden sie erwischt. Ausgerechnet die fiese Muhme Rumpumpel entdeckt die beiden kleinen Hexen und will, dass die Oberhexe sie bestraft. Und so kommt es dann auch: Die Oberhexe nimmt den beiden Junghexen ihre Besen weg, so dass sie den langen Weg zu Fuß nach Hause gehen müssen. Doch immerhin

erklärt sie sich dazu bereit, dass die kleinen Hexen vielleicht im nächsten Jahr mittanzen dürfen – wenn sie bis dahin „gute“ Hexen geworden sind. Doch was ist das eigentlich – eine „gute“ Hexe? Die beiden Raben Abraxas und Koko haben da ganz andere Vorstellungen als die fiese Rumpumpel, für die eine „gute“ Hexe gar nicht böse genug sein kann ... Ob die beiden Hexen Mira und Lina im folgenden Jahr mit ums Walpurgisfeuer tanzen dürfen, erfahren die Zuschauer bei den drei Aufführungen im Kellertheater.



Das Ensemble freut sich auf die Aufführung!

Foto: privat

Das Ensemble verspricht einen kurzweiligen Theaterabend voller Spielfreude, guter Laune und Schabernack. Die Aufführungen finden am Montag, den 22.04.2024, am Dienstag, den 23.04.2024 sowie am Mittwoch, den 24.04.2024 um 18 Uhr im Kellertheater Rastatt statt. Einlass ist bereits ab 17 Uhr. Karten können per E-Mail an weber.sabrina@m-w-w.net für 12 Euro (6 Euro ermäßigt) gekauft werden. Weitere Informationen zum Stück finden Sie auf der Website www.leben-ohne-maske.de.

Rekordhoch bei Besucherzahlen:

Tourismus in Rastatt im Aufwärtstrend

Der Tourismus in Rastatt kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Den aktuellen Daten des Statistischen

Landesamtes Baden-Württemberg zufolge verzeichnet die Stadt einen bemerkenswerten Anstieg sowohl bei den Ankünften als auch bei den Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr.

Mit 89.000 Gästen und 182.079 Übernachtungen erreichte Rastatt damit das beste touristische Ergebnis bisher und übertraf sogar das bisherige Rekordjahr 2019 um zwei Prozent bei den Übernachtungen.



Sa. 9 - 17 Uhr
So. 10 - 17 Uhr

6. / 7. April 2024

Frühlingszauber

1 Glas
Frühlings-
Sekt
gratis!

Verschiedene Aussteller
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt
Kostenlose Bodenanalyse So 10-17 Uhr
Besichtigung des Schaugartens
Kinderbasteln & Spielmobil So 10-17 Uhr
LIVE Musik So ab 13.30 Uhr

RASTATTER PFLANZENCENTER
KLINGMANN

Pflanzencenter Klingmann
Im Wiesenfeld 2 • 76437 Rastatt-Plittersdorf
Telefon 07222/153501
www.pflanzencenter-klingmann.de



Die Tour durch Rastatt mit dem Nachtwächter zählt zu den beliebtesten Führungen der Tourist-Information. Foto: Ulrike Klumpp

Oberbürgermeisterin Monika Müller blickt sehr erfreut auf das vergangene Jahr zurück: „Das Jahr 2023 war ein historisches Jahr für den Tourismus in Rastatt, mit einem Rekordanstieg von 20 Prozent bei den Ankünften von Gästen und 27 Prozent mehr bei den Übernachtungen. Für unsere Wirtschaft, unsere Gastronomie und Hotels, aber auch für unseren eigenen Blick auf Rastatt setzen Gäste aus dem In- und Ausland wichtige Impulse, die es aufzugreifen gilt.“

Besonders erfreulich ist der Anstieg der Übernachtungen internationaler Gäste, die einen Anteil von 22 Prozent und 40.961 Übernachtungen ausmachten. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 stiegen die Gästeübernachtungen aus dem Ausland um beeindruckende 43 Prozent und waren sogar um 28 Prozent höher als im Vor-Corona-Jahr 2019. Die meisten internationalen Übernachtungsgäste kamen aus den Niederlanden (5926 Übernachtungen), gefolgt von Frankreich (3533 Übernachtungen) und der Schweiz (2710 Übernachtungen).

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Touristen betrug zwei Tage, und die Bettenauslastung lag über das gesamte Jahr durchschnittlich bei 34 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr 2022, in dem die Auslastung bei 27 Prozent lag, und dem Jahr 2019 vor der Pandemie mit 35 Prozent, zeigt sich eine positive Entwicklung.

Auch der Tagestourismus erlebte im vergangenen Jahr einen weiteren Zuwachs. Die Teilnehmerzahlen der Stadtführungen sowie die Besucherzahlen der Tourist-Information Rastatt belegen dies eindrucksvoll. Im Jahr 2023 besuchten insgesamt 7647 Gäste die Tourist-Information, was einem Zuwachs von 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr 2022 entspricht.

Wiebke Freund, Tourismusmanagerin der Stadt Rastatt, freut sich über die Entwicklungen im Tourismussektor: „Die steigenden Besucherzahlen aus dem Ausland sowie das wachsende Interesse am Tagestourismus bekräftigen unsere Bemühungen, Rastatt als beliebtes Reiseziel zu positionieren.“

Etwa ein Viertel der Besucher der Tourist-Information sind Einwohnerinnen und Einwohner von Rastatt, die sich über Veranstaltungen informieren, lokale Produkte erwerben oder ihre Heimatstadt auf einer Themenführung oder -radtour erkunden möchten. Bei den verschiedenen Themenführungen stammen mehr als die Hälfte der Teilnehmer aus Rastatt und Umgebung. Nur die klassische Stadtführung wird überwiegend von Gästen von außerhalb des Landkreises gebucht.

An 50 öffentlichen Führungen nahmen im Jahr 2023 insgesamt 654 Gäste teil, wobei die Führung des Nachtwächters die beliebteste war, gefolgt von den „versteckten Höfen in Rastatt“ und der klassischen Historischen Stadtführung. An gebuchten Gruppenführungen nahmen insgesamt 1235 Personen teil.

Evangelische Gemeinden in Rastatt

Einladung zum Konfirmationsjubiläum

Auch im Jahr 2024 bieten wir für die evangelischen Gemeinden in Rastatt wieder eine Feier der Konfirmationsjubiläen an.

Am 10. November 2024 beginnt der Festtag mit dem gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr in der Evangelischen Thomaskirche (Münchfeldstraße 2) für die Jubilarinnen und Jubilare aus allen drei Rastatter evangelischen Gemeinden Johannes, Petrus und Thomas. Im Anschluss laden wir zu einem



Beratung Systeme Zubehör



HÖREN IST EIN KOSTBARER SCHATZ

Hören macht das Leben wertvoll – egal ob Zuhause oder in größerer Runde. Kümmern Sie sich um Ihre Hörvorsorge und vereinbaren Sie noch heute einen Termin für einen Hörtest bei Ihrem Spezialisten!

In unserer Filiale können Sie modernste Hörsysteme jederzeit unverbindlich zur Probe tragen.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:
Filiale Rastatt
Herrenstraße 9
76437 Rastatt
Fon 0 72 22 - 30 75 0
rastatt@iffland-hoeren.de

Jetzt Termin vereinbaren:
www.iffland-hoeren.de



raumkontakt

gemeinsamen Mittagessen mit Kaffeetrinken im großen Saal der Thomasgemeinde nebenan ein.

Alle evangelischen Gemeindeglieder, die vor 25, 50, 60, 70, 75 und mehr Jahren hier in Rastatt oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden, sind herzlich zum Gottesdienst und Beisammensein eingeladen. Wer in den vergangenen Corona-Jahren das Jubiläum nicht begehen konnte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Die Anmeldung erfolgt über das Pfarramt der Thomasgemeinde durch E-Mail an thomasgemeinde.rastatt@kbz.ekiba.de oder telefonisch 07222 / 39176.

Nach der Anmeldung gibt es ein persönliches Anschreiben mit weiteren Informationen. Leider können die Jubilarinnen und Jubilare nicht schon vor der Meldung beim Pfarramt persönlich angeschrieben werden.

Daher ist es sehr wichtig, dass die Einladung zum Konfirmationsjubiläum 2024 auch an ehemalige Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden weitergesagt wird, die diese Information nicht selbst bekommen haben. Herzlichen Dank!

Zuversichtlicher Blick in die Zukunft

Die Abteilung 1 der Freiwilligen Feuerwehr Rastatt zieht Bilanz

Im vergangenen Jahr gab es einiges zu tun, was sich ebenfalls in den Einsatzzahlen, mit steigender Tendenz nach oben, widerspiegelt. Mit 674 Einsätzen ohne Großschadenslage und 2.328 Einsatzbeteiligungen waren die Kameraden der Kernstadt 1 erneut die mit am meist geforderte Abteilung der Feuerwehr Rastatt, so Abteilungskommandant Sascha Quednau in seiner



Kameraden der Abteilung 1 der Freiwilligen Feuerwehr neben Bürgermeister Raphael Knoth (rechts)
Foto: privat

Ausführung. „Dies ist nicht immer selbstverständlich neben Familie, Beruf, Alltag und Hobbys.“ Hinzu kommen die unzähligen Stunden in der Aus- und Fortbildung sowie die zahlreichen Übungsdienste oder Besprechungen. Er danke allen für die aufgebrauchte Zeit und seinem Stellvertreter Manuel Stickel für die vorbildliche Unterstützung.

Auch die kameradschaftlichen Momente kamen nicht zu kurz. Man konnte das ein oder andere Fest organisieren, ebenso fand ein Hüttenwochenende mit Wanderung in Ottenhöfen statt.

Beim Neubau der Feuerwache sei man zusammen mit der Stadtverwaltung auf einem guten Weg und die Weichen seien gestellt. Trotzdem dürfe man den jetzigen Standort nicht vernachlässigen und die Kameraden im Regen stehen lassen, zumal es in den nächsten Jahren diverse Neubeschaffungen geben wird. Hier hoffe man auf gute Zwischenlösungen, mit denen beide Parteien leben können. Das Kalenderjahr 2024 werde ein spannendes und hoffnungsvolles Jahr werden, denn im zweiten Quartal werde der neue Kommandant seine Arbeit in der Plittersdorfer Straße aufnehmen.

Jugendgruppenleiter Johannes Ohnesorge informierte die Versammlung über die Aktivitäten der Kinder- und Jugendgruppe mit 41 Mitgliedern. Erwähnenswert seien hier nicht nur die 21 durchgeführten Übungsdienste, sondern auch das Zeltlager, der St.-Martins-Umzug, das Maibaumstellen und das Pflanzen von Bäumen im Stadtwald.

Michael Quednau als stellvertretender Kommandant ließ das vergangene Jahr Revue passieren und blickte dabei besonders auf die Großübung im Straßentunnel mit den umliegenden Feuerwehren zurück und die Umstellung auf den Digitalfunk in den Fahrzeugen. Er bedankte sich bei den Mitgliedern für das hohe Engagement und die geleistete Arbeit innerhalb der Abteilung. An diese Worte knüpfte Bürgermeister Raphael Knoth nahtlos an und würdigte die Arbeit und das Ehrenamt. Die Feuerwehr

SG
**SCHLOSS
GALERIE**

**Verkaufsoffener
Sonntag**

SO 21.04. 13 BIS 18 UHR

Freuen Sie sich auf:
verschiedene Gewinnspiele
„**FamilyGames**“ die neue Welle
durch die **Neue Welle**
oder dem Glücksrad des Forum Rastatt
FORUM RASTATT
Lassen Sie sich überraschen!
Weitere Informationen unter:
www.schlossgalerierastatt.de

sei eine wichtige und unverzichtbare Aufgabe für die Bevölkerung. Er zeigte aber auch Verständnis, dass es bei gewissen Themen zu emotionalen Diskussionen komme.

Befördert wurden Leon Avram und Tim Wasserberg zum Feuerwehrmann, Florian Merkel und Patrick Stebel zum Löschmeister. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze des Landes Baden-Württemberg erhielt Philipp Welker für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft.

Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ Rastatter Musikschüler punkten

Gleich sieben junge Musikerinnen und Musiker der Städtischen Musikschule Rastatt haben Preise beim diesjährigen Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ abgeräumt, der 2024 in Offenburg ausgetragen wurde: Sofia Sampaio Vianna (Klasse Elisabeth Funk) erspielte sich mit der Blockflöte, am Klavier



Sofia Sampaio Vianna, Julian Ziegler und Lea Guse freuen sich über ihre ersten Preise beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ (von links nach rechts.).
Foto: Victoria Sampaio

begleitet von Michael Diefenbacher, einen ersten Preis in der Altersgruppe IV. Damit verbunden ist eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, der an Pfingsten in Lübeck stattfindet. Ebenfalls einen ersten Platz erreichte das Duo Julian Ziegler, Viola (Klasse Kilian Ziegler) und Lea Guse, Klavier (Klasse



Die Siedlergemeinschaft Rheinau-West/Brufert sowie Schule/Kinder-garten Rheinau, unterstützt vom Rheinau PUB und dem RASTATTER, waren mit vielen fleißigen Helfern an der Aktion Saubere Stadt beteiligt. Das Ergebnis kann sich – leider – sehen lassen. Daher unser Appell: Müll gehört in die Haustonne oder zur Entsorgungsstelle. Besonders zu erwähnen: sehr viele Glasscherben wurden eingesammelt, eine große Gefahr für die Tierwelt und spielende Kinder. An dieser Stelle auch ein Danke an die Stadt für die Verpflegung.

Foto: Juliane Mühlbauer

Natalia Gohla), die als Teilnehmer und Teilnehmerin der Altersgruppe II aber noch zu jung sind für das Bundes-Finale. In der Kategorie Gitarre, Altersgruppe III, ging ein dritter Preis an Yoann Le Tallec (Klasse Sergey Ushakov) – Paulina Semin (Klasse Christian Strenger) und Daniel Andros (Klasse Sergey Ushakov) erhielten in der Altersgruppe II jeweils einen zweiten Preis ebenso wie Sängerin Ludivine Strasser (Klasse Lydia Eller) in der Kategorie Musical, Altersgruppe V, am Klavier begleitet von Musikschullehrerin Stefanija Mitkova.

„Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern sowie unseren Lehrkräften zu den hervorragenden Leistungen beim Landeswettbewerb und wünschen gutes Gelingen und viel Erfolg für den bevorstehenden Bundeswettbewerb!“, so Kulturbürgermeister Mats Tilebein, der die Ergebnisse auch als Beleg für die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung an der Städtischen Musikschule sieht.

ANZEIGE

Juwelier Gorondzielski: Uhrmachermeisterwerkstatt

Zu unserem Service gehören Reparaturen von Großuhren aller Art inklusive Hol-und-Bring-Service, Reparaturen von Armbanduhren aller Art, Reparaturen und Anfertigung von Schmuck, Batterieservice, Trauringe individuell nach Ihren Wünschen wie auch die Anfertigung von Armbanduhren in Kleinstserien.

Sie erreichen uns in Kuppenheim in der Friedrichstraße 27 und unter 07222 / 48344.



Präzision durch Lasertechnik

Foto: privat

Dienstag, 16. April, 18.30 bis 20.30 Uhr: Helferinfoabend des Fördervereins tête-à-tête Rastatt e.V.

Hallo tête-à-tête-Fans, das Straßentheaterfest tête-à-tête rückt in greifbare Nähe. Das Programm bekommt gerade noch den letzten Schliff und es gibt viel zu tun vor und während des Festivals. Gemeinsam mit Kultur und Veranstaltungen Rastatt möchten wir allen noch Unentschlossenen die Möglichkeit bieten, sich bei einem weiteren Helferinfoabend umfassend zu informieren.

Am Dienstag, den 16. April zwischen 18.30 und 20.30 Uhr öffnen wir die Türen der Reithalle ein zweites Mal und danken

euch schon jetzt für euer ehrenamtliches Engagement. Es besteht noch die Chance sich für eine der Statistenrollen zu melden, neben den Infos zu den üblichen Bereichen wie Spielortbetreuer, Küche & Catering, Infostand und Lastenfahrrad. An diesem Abend übernehmen die künstlerischen Leiterinnen Julia

von Wild und Kathrin Bahr die Begrüßung und führen durch das diesjährige Programm. Unsere „tête-à-tête-Familie“ soll wachsen, also kommt vorbei und „seid dabei!“ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer helfen möchte, aber zum Termin keine Zeit hat, kann sich gerne online unter mai@kulturundveranstaltungen.de anmelden. Wir freuen uns auf Euch.

Vorsitzende Förderverein tête-à-tête Rastatt e.V. Kerstin Nipprach und Vorstandsteam

Kontakt: fv-teteatete-sm@web.de oder 0 72 22 / 3 72 95.

Stadtbibliothek:

Maker-Club für Kinder geht weiter

Gemeinsam bauen, programmieren und Neues ausprobieren können Kinder von 8 bis 12 Jahren im Maker-Club, einem kostenlosen Angebot der Stadtbibliothek Rastatt. Unter der Anleitung von Matthias Lott von make-IT-Kids treffen sich die Clubmitglieder einmal im Monat jeweils samstags, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr, um intensiv an einem Thema aus den Bereichen MINT, Robotik und Coding zu werkeln.

Da die Anmeldung immer nur für drei Monate gilt und die Club-Mitgliedschaft danach endet, müssen sich Interessierte für die nächste Club-Phase von April bis Juni 2024 neu anmelden. Wer am Club teilnehmen möchte, kann bis 5. April 2024 eine E-Mail senden an stadtbibliothek@rastatt.de (bitte Name und Alter angeben).

Die Auswahl der Club-Mitglieder erfolgt über das Losverfahren. Die Auslosung findet am 9. April 2024 statt, die Teilnehmer werden im Anschluss per E-Mail benachrichtigt.

Von April bis Juni 2024 steht im Maker-Club nochmals das beliebte Thema LEGO Spike im Mittelpunkt, das die bekannten farbenfrohen LEGO-Elemente mit einer einfach zu bedienenden Hardware und einer kindgerechten Drag-and-drop-Programmiersprache, die auf Scratch basiert, vereint. Der Maker-Club trifft sich am 13. April, 11. Mai und 8. Juni.

Von Juli bis September ist Sommerpause. Informationen zur nächsten Club-Phase von Oktober bis Dezember 2024 gibt es im September in der Stadtbibliothek oder unter www.stadtbibliothek-rastatt.de.



**SONNEN
&
INSEKTENSCHUTZ**

Bahnhofstraße 19 - 76437 Rastatt

**Sicherheit und Komfort -
Insektengitter für
ungestörten Wohnkomfort.**

www.gns-insektenschutz.de

07222 9344137
Jetzt kostenlos beraten lassen!

Eine Marke der
GÜNES
GARDINEN & ZUBEHÖR

PRESSEMITTEILUNG der CDU Niederbühl/Förch

Nach Mitgliederversammlung am 28. Februar

CDU Niederbühl/Förch präsentiert Kandidatenliste für die Ortschaftsratswahlen

Nach einer Mitgliederversammlung am 28. Februar präsentiert der CDU-Ortsverband Niederbühl/Förch seine Kandidatenliste für die im Juni anstehenden Ortschaftsratswahlen. Unter der Leitung der CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Corina Abrudan wurden die folgenden zehn Kandidatinnen und Kandidaten in entsprechender Reihenfolge nominiert: Bernhard Unser, Ralf Westermann, Andrea Drechsler, Janina Hänel, Sebastian Schmidt, Wolfgang Drechsler, Maximilian Heimerl, Iris Kleinhans, Frank Bertram und Helga Tsolakis.

Mit vier Frauen und sechs Männern im Alter zwischen 33 und 70 Jahren bildet das Team mehrere Generationen ab, deren Interessen es im Ortschaftsrat zu vertreten gilt. Neben der Ausgewogenheit bezüglich Alter und Geschlecht legte die Mitgliederversammlung auch Wert darauf, dass der Ortsteil Förch mit vier Personen (Ralf Westermann, Maximilian Heimerl, Iris Kleinhans und Sebastian Schmidt) stark repräsentiert ist, um vor allem das Schwerpunktthema „Verbesserung der Verkehrssituation in Förch“, weiter voranzutreiben.

Größter Erfolg in der Vereinsgeschichte**Rastatter Tischtennisvereine TTF Rastatt, TTC Rauental und Rastatter TTC**

Die Tischtennisfreunde Rastatt stehen in der Saison 2023/24 vor dem größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. Drei Meisterschaften stehen zu Buche, neben der ersten und zweiten Damenmannschaft gelang auch der zweiten Herrenmannschaft der Titelgewinn in der Bezirksliga Gruppe 1. Die erste Männermannschaft unterlag zuletzt im Derby in der Verbandsliga Südwest dem Bezirksrivalen Spvgg Ottenau mit 3:9 und büßte ihre Tabellenführung ein.



Das Meisterteam der Regionalliga Südwest (v.l.n.r.): Kateryna Kiziuk, Alina Vydruchenko, Elisabeth Wormuth, Anna Gaiser und Susanne Gibbs

Foto: privat

In der Tischtennis Regionalliga Südwest der Damen feierten die TTF Rastatt zwei Spieltage vor Saisonende die Meisterschaft. Das auserkorene Saisonziel „Aufstieg in die dritte Bundesliga“ wurde souverän gemeistert. Mit der vollen Punktausbeute aus dem Doppelspieltag bei der DJK Offenburg II (7:3) und dem 9:1-Heimsieg gegen den TTC 1946 Weinheim III war die Meisterschaftsentscheidung vorzeitig gefallen. Kateryna Kiziuk und Elisabeth Wormuth konnten mit je zwei Einzelsiegen die TTF auf Siegeskurs bringen.

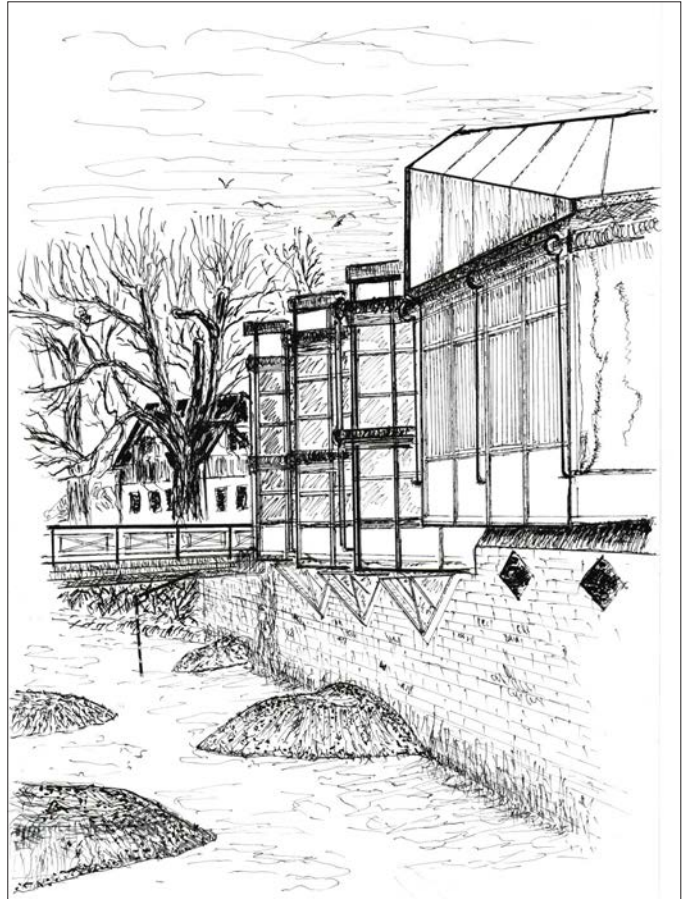
In den beiden Heimspielen gegen den SV Windhagen (Sonntag den 7. April um 14 Uhr) und gegen die TSG Kaiserslautern (Samstag den 20. April um 17 Uhr) soll den Zuschauern nochmals feinste Tischtenniskost geboten werden.

Die erste Herrenmannschaft liegt vier Spieltage vor Saisonende in der Verbandsliga Südwest mit 24:4 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz in der Verbandsliga Südwest. Neuzugang Laurent Pingnat erwies sich als die erwünschte Verstärkung. In den beiden abschließenden Auswärtsspielen beim TTC Singen (6. April) und beim TTC GW Konstanz (7. April) fällt die Entscheidung, ob der zweite Tabellenplatz bis zum Saisonende gehalten werden kann.

Die zweite Damenmannschaft führt nach neun Spielen mit der makellosen Bilanz von 18:0 Punkten uneinholbar die Tabelle in der Verbandsliga Südwest an und steigt in die Verbandsoberriga Baden-Württemberg auf. Am 13. April beendet das Team die Saison bei der DJK Oberschopfheim. Natürlich will man – wie auch die erste Mannschaft – die Runde ohne Minuspunkt beenden.

VERLOSUNG „Wo ist das?“

Paul ist sein Künstlurname, Zeichnen seine Leidenschaft. Wo ist das? Jeder, der uns ein Foto der möglichst identischen Ansicht mit Ortsbezeichnung und seiner Postadresse schickt (info@der-rastatter.de, Stichwort „Wo ist das“), nimmt an der Verlosung eines 25-Euro-Gutscheines einer Rastatter Firma teil. Einsendeschluss ist der 15. April 2024. Der Gewinner wird namentlich erwähnt.

**AUFLÖSUNG vom letzten MONAT**

Wer hat's erraten? Richtig, es ist der Parkplatz der Pestalozzi-Schule in der Lyzeumstraße. Wir gratulieren Karin Bertsch aus Rastatt, sie darf sich über einen 25-Euro-Gutschein des Rheinau Pub freuen.





Tag der offenen Tür im AOK-Gesundheitszentrum Rastatt am 26. April 2024 von 12:00 – 18:00 Uhr Friedrich-Ebert-Straße 30

Kommen Sie vorbei und lernen Sie das AOK-Gesundheitszentrum kennen und nutzen Sie die vielfältigen Angebote rund um das Thema Prävention. Auch das AOK-KundenCenter hat an diesem Tag für Sie geöffnet.

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**



GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg

Die Gesundheitskasse Mittlerer Oberrhein.

RWK · 432116 · 03/24

Die zweite Herrenmannschaft konnte mit den beiden Erfolgen am Doppelspieltag beim TTC Rauental II mit 9:6 und im Topspiel gegen den Tabellenzweiten TTV Bühlertal mit 9:2 mit nunmehr 19:1 Punkten die Meisterschaft in der Bezirksliga Gruppe 1 unter Dach und Fach bringen. Am 12. April beendet das Team die Saison mit dem Gastspiel beim TTV Muckenschopf.

Der TTC Rauental ist das Überraschungsteam in der Landesliga Gruppe 5. Nach 15 Spielen liegen die Rauentaler mit 23:7 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz der am Saisonende zu den Relegationsspielen zur Verbandsliga berechtigt. Spannung verspricht das Bezirksderby gegen die Spvgg Ottenau II am 6. April um 18 Uhr. Hier kann mit einem Heimsieg der zweite Tabellenplatz dingfest gemacht werden. Im abschließenden Spiel beim Tabellenletzten TTC Weisweil sollten die letzten Zweifel an der Vizemeisterschaft mit einem klaren Auswärtssieg beseitigt werden.

Der Rastatter TTC hat sich in der Bezirksliga Gruppe 2 mit 13:11 Punkten auf einem Platz im gesicherten Mittelfeld festgesetzt. Mit dem 9:5-Heimsieg gegen die Iffezheimer Reserve, die als Favorit angereist waren, hat der RTTC aktiv in die bevorstehende Meisterschaftsentscheidung eingegriffen. Iffezheim (20:6) büßte seinen Vorsprung an der Tabellenspitze ein und spürt die beiden Konkurrenten TB Gaggenau und SV Weitenung (beide 19:5) im Nacken.

Erste Führung am 3. April

Baden-Badener Gartenerlebnisse

Zum Start in die neue Gartensaison ist das Programm „Baden-Badener Gartenerlebnisse 2024“ erschienen. Das Jahresprogramm enthält alle Führungen, Konzerte, Kinoabende und Sonderveranstaltungen des städtischen Fachgebiets Park und Garten in diesem Jahr. Das Faltblatt ist im Bürgerbüro im Rathaus Baden-Baden, in der Tourist-Information in den Kolonnaden erhältlich und auf der Internetseite www.baden-baden.de zu finden.

Einen Schwerpunkt des Programms bilden wieder die Park- und Gartenführungen, die von April bis Oktober stattfinden. Die erste Führung in dieser Saison startet am Mittwoch, 3. April, durch die Lichtentaler Allee mit dem Thema „Saisonauftakt“. Treffpunkt ist um 16 Uhr auf dem Augustaplatz vor dem Kongresshaus.

Neue Ausstellung in der Fruchthalle thematisiert Beziehung zwischen Mensch und Natur

Mein Körper ist Moor, Mündung, Ökosystem...

Von 18. April bis 26. Juni 2024 zeigt die Städtische Galerie Fruchthalle, Rastatts Museum für zeitgenössische Kunst, die Ausstellung „Mein Körper ist Moor, Mündung, Ökosystem...“. Inspiriert von Astrida Neimanis' Essay „Hydrofeminism: Or, On Becoming a Body of Water“, erkundet die Schau die Verbindungen zwischen Mensch und Ökologie und lädt Besuchende dazu ein, ihre Beziehung zur Natur neu zu betrachten. Es ist die erste, eigene Ausstellung, die das neue Leitungsduo der Städtischen Galerie Fruchthalle, Joanne Rodriguez und Jan Philipp Nühlen, konzipiert hat.



Riikka Tauriainen, Ecotone Encounters, 2022, Installationsansicht der ZF Kunststiftung im Zeppelin Museum Friedrichshafen

Foto: Laura Rodriguez

Durch die Werke der Künstlerin Riikka Tauriainen (*1979 in Finnland) und des Künstlers Tomas Kleiner (*1990 in Schweden) werden die Themen Körper und Wasser, Region und Ökosysteme sowie Mikroorganismen miteinander verbunden.

Tauriainens Kunstwerke erforschen das Element Wasser auf poetische und wissenschaftliche Weise, während Kleiner sich mit Hybriditäten und Anpassungen an sich wandelnde Umstände auseinandersetzt. Werke der Sammlung Rastatt – unter anderem von Karl Hubbuch, Otto Dix und Roland Fischer – ergänzen und vertiefen die Thematik. Auch der Rhein und die Murg als die prägenden Flüsse Rastatts sowie der Aalschokker „Heini“ – heute ein Museumsschiff im Altrhein – sind in die Schau integriert, womit ein Dialog über die Verflechtungen von Menschen und Natur in der Region geschaffen wird.

Lesungen auf „Heini“ geplant

Geplant sind zudem performative Lesungen auf dem Aalschokker „Heini“ im Rahmen des museumspädagogischen Begleitprogramms, die einen neuen Zugang zum historischen Fischerboot ermöglichen und zum Nachdenken über die Themen Wasser, Natur und Heilung inspirieren.

Das speziell für den Aalfang entworfene Schiff wurde 1932 in Holland gebaut und gelangte in den 1950er Jahren an den Oberrhein. Eine Umweltkatastrophe am Rhein im Jahr 1986, die durch die Firma Sandoz ausgelöst wurde, führte zur Einstellung der Schokkerfischerei, woraufhin der Aalschokker „Heini“ zu einem schwimmenden Museum wurde. Seine Geschichte verdeutlicht, wie fragil die Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt auch in der Region sind und welche Auswirkungen menschliches Handeln auf Ökosysteme haben kann.

Öffnungszeiten und Eintritt

Die Städtische Galerie Fruchthalle ist Donnerstag bis Samstag von 12 bis 17 Uhr und Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt zwei Euro. Mehr Infos unter <https://www.rastatt.de/staedtische-galerie-fruchthalle>

Am 3. Mai im Kindergarten Heilig-Kreuz: Frauenflohmarkt

Der Kindergarten Heilig-Kreuz in Rastatt veranstaltet am 3. Mai erstmalig einen Frauenflohmarkt. Es kann alles von Frauen für Frauen verkauft werden. An diesem Abend wird die Elternschaft die Besucherinnen mit kleinen Canapes und verschiedenen Drinks verköstigen. Des weiteren wird DJ P! für musikalische Unterhaltung sorgen.

Tischreservierungen können ab sofort unter flohmarkt-heilig-kreuz@web.de gemeldet werden.

Der Flohmarkt findet im Gemeindehaus Heilig-Kreuz, Buchenstraße 5 in Rastatt statt. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

Am Samstag, 6. April um 14 Uhr:

Stadtführung entlang des Revolutionspfads

Den Spuren der Freiheitsbewegung von 1848/49 folgt eine Stadtführung, zu der die Tourist-Info Rastatt am Samstag, 6. April um 14 Uhr einlädt. Auf dem Weg liegen Schauplätze der badischen Revolution. Begleitende historische Fakten vermitteln das Demokratieverständnis jener Zeit. Teilnehmer können so das Ringen um die Freiheit vor Ort nachempfinden.

Die Führung dauert rund eineinhalb Stunden. Treffpunkt und Anmeldung bei der Tourist-Information an der Pagodenburg, Kapellenstraße 34, Tel. 07222 / 972-1220, E-Mail: tourist-info@rastatt.de oder online unter <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>.

15jähriges Jubiläum

Salomo-Schule feiert Geburtstag

In diesem Jahr darf die Salomo-Schule Rastatt ihr 15jähriges Jubiläum feiern. Die private Grund- und Realschule wurde unter der Trägerschaft der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten gegründet. 2009 startete sie zunächst als Grundschule, wuchs jedoch rasch und öffnete 2011 ihren Realschulzweig. Seit 2014 sind die rund 100 Schülerinnen und Schüler im ehemaligen Schulgebäude des Stadtteils Niederbühl untergebracht. Aus diesem Anlass finden zwei Festivitäten statt: der Jubiläumsgottesdienst am 28. April um 16 Uhr in der Adventgemeinde Rastatt (Karlstraße 40) und ein Schulfest am 7. Juni nach Unterrichtschluss in und um die Schule herum. Die Schulgemeinschaft bedankt sich für die bisherige Unterstützung.

Keinen RASTATTER erhalten?

Tel.: 0179 / 699 7863
oder [der-rastatter.de/reklamation](https://www.der-rastatter.de/reklamation)



ruf BETTEN

Ihr Traumbett
Made in Rastatt.

Entdecken Sie unseren
Showroom mit 2.300 m²:
Im Wöhr 1, 76437 Rastatt

ruf-betten.de/showroom



Anzeige ausschneiden, mitbringen
und ein **Geschenk erhalten!**



BadnerHalle Rastatt
Kultur- und Tagungszentrum



REITHALLE RASTATT
Theaterbühne & Bürgersaal

Sa., 30.3. bis 7.4.	19.30 Uhr	Reithalle	Liebe ist gewaltig , Phoenixtheater Rastatt
Mi., 10.4.	20.00 Uhr	BadnerHalle	The 12 Tenors
Do., 11.4.	19.30 Uhr	BadnerHalle	SWR3 Comedy live mit Andreas Müller
Fr., 12.4.	16.00 Uhr	BadnerHalle	Der kleine Drache Kokosnuss
So., 14.4.	19.00 Uhr	BadnerHalle	Die Udo-Jürgens-Story
Do., 18.4. bis 21.4.	20.00 Uhr*	Reithalle	Revolution , ensemble99
Do., 25.4. bis 28.4.	19.30 Uhr*	Reithalle	Drei Mal Leben , ensemble99

BadnerHalle Kapellenstraße 20-22, Rastatt · **Reithalle** Am Schlossplatz 9, Rastatt

Ticket- und Konzertservice: Tel. 07222 / 789 800, info@konzertservice-rastatt.de sowie an allen bekannten Reservix- und Eventim-Vorverkaufsstellen

Reithalle, Sa., 30. März

Theaterpremiere: Phoenixtheater „Liebe ist gewaltig“

Das Generationen-Ensemble des Phoenixtheaters Rastatt e.V. bringt mit „Liebe ist gewaltig“ von Claudia Schumacher seine neue Inszenierung auf die Bühne. Provokativ und schonungslos sowie originell und temporeich gewähren sowohl der Roman als auch die Bühnenfassung und Inszenierung von Theaterpädagogin Jacqueline Edelmann Einblicke in das Leben der jüngsten Tochter der Familie Ehre, das geprägt ist von einem prägeln Vater und einer Mutter, welche die Taten des Vaters verharmlost und deckt, wenngleich auch sie von ihrem Mann gedemütigt und geschlagen wird. Die Aufführungen finden am 30. März sowie am 3., 4., 5. und 6. April um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr) und am 7. April um 15.30 Uhr (Einlass 15 Uhr) statt. Mehr Informationen zum Stück finden sich auf www.phoenixtheater-rastatt.de. Dort können auch Karten reserviert werden.

BadnerHalle, Mi., 10. April

The 12 Tenors – Music of the World Tour

12 Jahre THE 12 TENORS – dieses Jubiläum verspricht Großes! Die 12 Sänger feiern gemeinsam mit ihrem Publikum eine Show der Extraklasse und versprechen ein neues Bühnenbild, neue Songs und bewährte Qualität! Begleitet von einer hochkarätigen Band und umrahmt von einer spektakulären Lichtshow fasziniert

das stimmgewaltige Ensemble international sein Publikum. Ihre Interpretationen von Welthits wie Puccinis „Nessun Dorma“, Leonard Cohens „Hallelujah“ oder ihre Tribute an die Beatles, Queen sowie den King of Pop, Michael Jackson, in Form einzigartiger Medleys, zeigen das breite Spektrum der 12 Ausnahmesänger und lassen ihr Publikum berühmte Lieder in einzigartigem Klanggewand erleben!

BadnerHalle, Do., 11. April

SWR3 Comedy live mit Andreas Müller

washatterdann?
werisserdann?
Andreas Müller ist zurück – der SWR3 Stimmenimitator vieler deutscher Politiker sowie fast aller Sport- und Showgrößen geht wieder auf Tour im SWR3-Land. Mit dabei sind natürlich auch seine neuen SWR3-Tierdocs mit der täglichen Frage washatterdann? sowie weitere aktuelle Gags und Persönlichkeiten.
wasmachterdann?
In seinem »echten Leben« ist Andreas Müller Comedychef bei SWR3 und produziert Comics für das Radioprogramm. Nach seinen Kultformaten wie Feinkost Zipp, Die Lallers oder Jogis Jungs hat er in der jüngsten Vergangenheit mit Comedy-Serien wie Karls coole Corona-Kniffs oder den SWR3 Tierdocs für viele Lacher gesorgt. In aktuellen Spaßumlagen nimmt er zudem genauso treffend Robert Habeck wie Olaf Scholz aufs Korn und behandelt täglich aktuelle Themen mit dem nötigen Augenzwinkern.

BadnerHalle, Fr., 12. April

Musical – Der kleine Drache Kokosnuss

Ingo Siegners großer Bucherfolg kommt als aufwendiges Kindermusical auf die große Bühne! Begleitet den beliebten Drachenhelden „Kokosnuss“, den Fressdrachenhelden „Oskar“ sowie das kluge Stachelschwein „Matilda“ auf ein spannendes Abenteuer. Das Theater Lichtermeer nimmt die ganze Familie mit auf eine fantasievolle Reise, bei der man dem kleinen Drachen Kokosnuss ganz nahe kommen kann. Das Musical ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Spieldauer ca. 2 Stunden inklusive Pause.

BadnerHalle, So., 14. April

Die Udo-Jürgens-Story

Eine Hommage an den Grandseigneur der Unterhaltungsbranche – erzählt von Gabriela Benesch, gesungen von Alex Parker.
Packende Melodien, ein einzigartiger Charakter und ein unsterbliches Lebenswerk: Udo Jürgens begeisterte auf seinen Tourneen Millionen von Fans. Sogar Tochter Jenny Jürgens schwärmt: „Ein Muss für alle Udo-Fans!“ Die außergewöhnliche Hommage ist verpackt in einem mitreißenden Liederabend – zusammengestellt von Gabriela Benesch. Auch sie selbst steht auf der Bühne und erzählt als langjährige Freundin der Familie Jürgens spannende, humorvolle und auch unbekannte Anekdoten aus den persönlichen Aufzeichnungen des großen Entertainers – und spannt einen Bogen

beginnend in seiner Kindheit, bis ins hohe Alter.

Der ausgebildete Pianist Alex Parker singt dabei die Werke des unvergessenen Schlagerbarden, als stünde dieser persönlich auf der Bühne. Der Konzertabend steht unter der musikalischen Leitung des schweizerisch-österreichischen Schauspielers, Regisseurs und Autors Erich Furrer.

Reithalle, Do., 18. April

ensemble99: Revolution

Eine Gruppe von 10 Personen befindet sich in einer Klinik zur Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen. Unkontrollierbare Ausbrüche und Impulse, die auf unbewältigte Traumata zurückzuführen sind, haben sich ihrer bemächtigt. Sie selbst überlassen versuchen sie die gescheiterte BADISCHE REVOLUTION zu verarbeiten, die in Rastatt ihr finales, katastrophales Ende findet – die „Freiheitsfestung“ wird am 23. Juli 1849 an die militärisch weitaus stärkeren Preußen übergeben, der Widerstand gegen monarchistische Attacken ist gebrochen.

Reithalle, Do., 25. April ff.

ensemble99: Drei Mal Leben

Ein fast normaler Abend in Paris. Astrophysiker Henri und seine Frau Sonja streiten über Erziehungsgrundsätze und alltägliche Nichtigkeiten. Plötzlich stehen die Finidoris vor der Tür – einen Tag zu früh! Eine Katastrophe – sollte doch alles perfekt sein, damit der berühmte Astrophysiker Hubert Finidori Henris Karriere ankurbelt. Nichts ist vorbereitet. Als Finidori beiläufig erwähnt, dass ein Konkurrent Henris bevorstehender Veröffentlichung über die Beschaffenheit galaktischer Halos zuvorgekommen sein könnte, droht der Abend zu eskalieren.
Rezas Stück wiederholt den Abend in drei Variationen – Drei Mal Leben. Drei Mal ringen die vier Protagonisten untereinander, mit sich selbst, ihren Egos, Ehen und Werten. Jedes Mal endet der Abend in einer Eskalation. Zwischen den Höhen galaktischer Halos und angestregten Small-Talk-Versuchen kommt die Suche nach der eigenen Bedeutung zum Tragen, werden Ängste und Einsamkeit spürbar.

Das 100jährige Jubiläum wirft seine Schatten voraus: Jahreshauptversammlung des Rastatter Kanu-Clubs

Letzten Mittwoch konnte sich der 1. Vorsitzende, Klaus Hildenbrand über die rege Teilnahme der Mitglieder an der Jahreshauptversammlung freuen. Wie er vortrug, nehmen die Vorbereitungen auf das 100-jährige Vereinsjubiläum Fahrt auf. Die Vorstandschaft hatte sich vorgenommen, das Bootshaus in der Brufertstraße aus diesem Anlass aufzuhübschen. Die Arbeiten sind inzwischen in vollem Gange. So wurde eine neue



Jubilarer des RKC wurden für ihre Vereinstreue ausgezeichnet Foto: privat

Heizungsanlage installiert. Auch die Außentüren, an denen der Zahn der Zeit sichtbar genagt hatte, wurden ausgetauscht. In einem nächsten Schritt soll die Außenfassade renoviert werden. In diesem Zusammenhang ist auch geplant, ein gut sichtbares Logo anzubringen, um das Gebäude als Bootshaus auch für Außenstehende erkennbar zu machen. Dies war bisher nicht der Fall.

Hildenbrand beklagte den bürokratischen Aufwand, der eine erfolgreiche Vereinsarbeit zunehmend erschwert. Als Beispiel nannte er die immer strenger werdenden Vorschriften bezüglich des Einsatzes erneuerbarer Energien. Die für Wohngebäude geltenden Regeln sind für nur gelegentlich genutzte Vereinsgebäude nicht anwendbar. Sonderregelungen sind zu beantragen und müssen bewilligt werden.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im sportlichen Bereich bei der Jugend. Hier zeigt sich eine deutliche Verlagerung der Aktivitäten weg vom Kanuslalom zum Freestyle Paddeln. Dort kann der RKC nach über 30 Jahren mit Jule Sax wieder eine deutsche Meisterin vorweisen. Sie belegte bei der weiblichen Jugend im Freestyle-Paddeln in Plattling an der Isar den ersten Platz. Neben ihr gibt es noch weitere Jugendliche wie Christoph und Oliver Merkel, die es bei verschiedenen Veranstaltungen aufs Treppchen schafften.

Neben dem sicherlich wichtigen Blick auf die Jugend wurden auch altgediente Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. 50 Jahre: Jürgen Rapp, Elmar Stupfel, Heiko Stich, Jörg Stich und Wolfgang Reeb. Auf 60 Jahre blicken zurück Sibylle Schneider und Herrmann Mürb.

Bei den Wanderfahrern wurden für die gepaddelten Kilometer im vergangenen Jahr geehrt: Alexander Schmid (1371 km); Ulrich Benkeser (1308 km); Jürgen Rapp (1132 km); Andreas Merkel (817 km). Bei den Damen Daniela Henninger (1308 km) und Simone Nürnberger (623 km).

In der Vorstandschaft zeichnet sich ein Generationswechsel ab. So folgt für Robert Weber als Wildwasserbeauftragter Kevin Litfin. Auch der Wanderwart Alexander Schmid hat angekündigt, sich zurückzuziehen, sobald ein jüngerer Nachfolger gefunden wird. Der Vorstandsvorsitzende Klaus Hildenbrand wurde als 1. Vorstand bestätigt. Ebenso der 2. Vorstand und der Kassenwart.



PROPRINTTEC
ALEXANDER KLEYMANN

**3D-
DRUCKSERVICE**

Produktion von nicht mehr
oder schwer erhältlichen
Ersatzteilen, günstig
und nachhaltig



Raentaler Straße 45E
Rastatt
info@proprinttec3d.de
Tel. 0170 / 329 9963
www.proprinttec.net



Katholische Stadtkirche St. Alexander Kirchenmusik an Ostern

Die zahlreichen Gottesdienste über die Osterfeiertage werden in der kath. Stadtkirche St. Alexander von den Chorgruppen der Pfarrei und des Bezirkskantors musikalisch begleitet. Die liturgischen Feiern beginnen am Gründonnerstag, 28. März um 19 Uhr mit dem Abendmahlsamt, das von der Kantorei St. Alexander mit Chorsätzen und Motetten von Heinrich Schütz, Orlando di Lasso, William Monk und Liturgischen Gesängen gestaltet wird.

Die feierliche Liturgie der Osternacht wird am Samstag, 30. März um 21 Uhr gefeiert. Zu den Kantorengesängen und den österlichen Liedern erklingt festliche Musik für Trompete und Orgel, gespielt von Holger Bronner, Solotrompeter der Baden-Badener Philharmonie.

Am Ostersonntag, 31. April findet dann um 10 Uhr das feierliche Hochamt zum Osterfest statt. Im Rahmen des Festgottesdienstes erklingt die Missa „Magnae Expectationis“ des Rastatter Hofkapellmeisters Joh. C. F. Fischer. Der Titel bedeutet mit „großen Erwartungen“.

Die Komposition entstand vermutlich als Messe für den Thronfolger Georg Ludwig, auf den auch Fischer große Hoffnung setzte, so dass Kunst und Musik weiterhin eine große Rolle am Hofe spielen werde.

Es musizieren die Kantorei St. Alexander, die Solisten Esther Sieber (Sopran), Catalina Geyer (Alt), Raimund Sturm (Tenor), Andreas Meier (Baß) und die Sinfonietta Rastatt unter der Leitung von Bezirkskantor Jürgen Ochs. An der historischen Stieffell-Orgel spielt Raphael Vilgis.

Die feierliche Ostervesper ist um 17 Uhr, musikalisch gestaltet von der Schola Cantorum St. Alexander.

**Wir sind Ihr Partner
in den Bereichen:**

- Pfandkredit
- Goldankauf
- Edelmetallhandel
- Anlagegold
- kostenlose Wertschätzung



Wir kaufen

Gold, Altgold, Barren, Münzen, Zahngold,
Schmuck, Silber, Zinn und Besteck an.

www.pfandhaus-rastatt.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 12.30 Uhr & 14.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen

Lyzeumstraße 8, Rastatt Tel. 0 72 22 / 7 74 89 18

Stadt unterstützt Gastronomie:

Längere Außenbewirtung im Sommer

Um die Rastatter Gastronomie zu unterstützen, ermöglicht die Stadt Rastatt den heimischen Gastronomen auch in diesem Sommer wieder eine längere Außenbewirtung. Von 31. März bis 27. Oktober 2024 können sie montags bis samstags jeweils bis 23 Uhr öffnen, statt bis 22 Uhr. Sonntags gilt weiter die Standardregelung bis 22 Uhr.

Voraussetzung ist ein formloser Antrag beim städtischen Kundenbereich Ordnungsangelegenheiten, E-Mail: ordnungsangelegenheiten@rastatt.de. Für die Bearbeitung des Antrags, der jedes Jahr neu gestellt werden muss, wird eine Verwaltungsgebühr von 68 Euro erhoben. Die Stadt weist darauf hin, dass unabhängig von der verlängerten Außenbewirtung die Nachtruhe ab 22 Uhr eingehalten und damit dem Ruhebedürfnis der Anwohner Rechnung getragen werden muss.

Naturfreunde Rastatt

**Neue Kindergruppe
„Umwelt-detektive“**

Was krieucht und fleucht denn da? Was blüht denn da so schön? Ob Spinne, Käfer, Krabbeltier, Vögel, Baumpilze oder Wildblumen, die Natur ist ein unerschöpfliches Forschungsfeld. Und nicht nur das, sie ist auch Erholungsraum für uns Menschen, wirkt sich nachweislich positiv auf Wohlbefinden, Gesundheit und soziale Interaktion aus. Für Schulkinder ist sie eine wohl-tuende Ergänzung ihres durch die Nutzung digitaler Medien und Bewegungsarmut geprägten Lebensalltages.

Die NaturFreunde Rastatt haben deshalb eine neue Gruppe für Grundschulkinder ab Klasse 2 gestartet. Als „Umwelt-detektive“ heißt das Motto: Raus in die Natur! Bei (fast) jedem Wetter geht es alle 14 Tage samstags von 10 bis 12 Uhr raus in den Wald oder auch die Murgauen, um die heimischen Wälder und Lebensräume kennenzulernen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, noch gibt es aber ein paar freie Plätze. Teilnahmebeitrag 2 Euro pro Termin, Mitglieder sind frei. Die Kinder sollten wetterangepasst und schmutzun-empfindlich angezogen sein und mit ihrem Schuhwerk eine gewisse Strecke gut laufen können. Der nächste Termin ist am 6. April. Treffpunkt 10 Uhr am Naturfreundehaus an der Murg, Brufertstr. 3 in Rastatt. Anmeldungen unter info@naturfreunde-rastatt.de oder Tel. 0 72 22 / 2 97 51 (AB).

Radtour am 21. April 2024:

Besichtigung der Ölmühle im Ried

Gemeinsam mit dem Rheinpark-Guide Norbert Künstel bietet die Tourist-Information Rastatt am 21. April die Radtour „Landwirtschaft im Ried“ an. Wie sich beispielsweise die Produktion kaltgepresster Öle verändert hat, erfahren die Teilnehmer in der Ölmühle im Riedmuseum sowie auf dem Girrlenhof der Familie Schaaf. Ein weiterer Stopp ist der Ottersdorfer Obstlehrpfad.



Um die Landwirtschaft im Ried geht es bei der Radtour der städtischen Tourist-Information am 21. April.
Foto: Ulrike Klumpp

Die Radtour beginnt um 10 Uhr und dauert circa drei bis vier Stunden. Ein eigenes, fahrtüchtiges Fahrrad ist mitzubringen. Treffpunkt und Anmeldung bei der Tourist-Information an der Pagodenburg, Kapellenstraße 34, Tel. 0 72 22 / 972-1220, E-Mail: touristinfo@rastatt.de oder online unter: <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>.

Weitere Termine für Radtouren mit dem Rheinpark-Guide: 26. Mai und 9. Juni „Rastatt zwischen Rhein und Murg“, 21. Juli „Auf den Spuren von verschwundenen Dörfern“, 22. September „Auen rechts und links vom Rhein“, 6. Oktober „Sanddünen und Niedermoore“.

Am Samstag, 13. April um 17.30 Uhr:

Familienführung durch die Kasematten

Die Tourist-Info Rastatt lädt Entdecker ab acht Jahren und ihre Familien am Samstag, 13. April um 17.30 Uhr zu einer Führung durch die unterirdischen Reste der Kasematten ein.

Zuerst wird oberirdisch ein Rundgang unternommen, danach geht es abwärts, hinunter in die Kasematten. Kindgerecht erläutert wird dabei die Geschichte der Gewölbe aus der Festungszeit. Die Veranstaltung dauert zirka eineinhalb Stunden. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Kinder dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Treffpunkt ist am Eingang der Kasematten in der Militärstraße 11 (beim gelben Haus).

Die Kinder- und Familienkarte Rastatt kann eingelöst werden. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Tourist-Information an der Pagodenburg, Kapellenstraße 34, Tel. 0 72 22 / 972-1220, E-Mail: touristinfo@rastatt.de oder online unter: <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>.

Fortsetzung der Gottesdienst-Termine

Fr, 12. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Maria Königin

Sa, 13. April

17.00 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend, Zwölf Apostel
18.30 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Maria Königin

So, 14. April

11.00 Uhr Eucharistiefeier, Zwölf Apostel

Mi, 17. April

18.00 Uhr „Zeit zu beten“:
Eucharistische Anbetung und Beichte, Zwölf Apostel

Do, 18. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Maria Königin

Fr, 19. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Maria Königin

Sa, 20. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Maria Königin

So, 21. April

11.00 Uhr Eucharistiefeier, Zwölf Apostel

Do, 25. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Maria Königin

Fr, 26. April

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Maria Königin

Sa, 27. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Maria Königin

So, 28. April

11.00 Uhr Eucharistiefeier, Zwölf Apostel

**Keinen
RASTATTER
erhalten?**

Telefon
0179 / 699 7863
oder
[www.der-rastatter.de/
reklamation](http://www.der-rastatter.de/reklamation)
oder
QR-Code:



WIR machen die schönen Gärten!
Seit 1989 Ihr kompetenter Partner,
wenn es um Garten- und Pool-Anlagen geht.

GRÜNbau KG Andreas Härtel

Im Steingerüst 22 · Rastatt · 07222 / 90 990 · info@gruenbau-rastatt.de

WER SUCHT, DER FINDET!



OBEN: Die Fassade von Schloss Favorite besitzt einen Kieselputz. Der Überlieferung nach sollen Kinder die Steinen in der Murg gesammelt und dafür einen kleinen Lohn erhalten haben.

Foto und Bildbearbeitung: Ute Heidelberg

UNTEN: Finde die zehn Veränderungen! Auflösung auf Seite 78





Lunor
€ 299,-

Kevin Dinter | Anlagenführer

Rastatter Gesichter bei  **OPTIK BLUM**
besser sehen - besser leben

Mehr über uns hier: Kaiserstraße 11 · 76437 Rastatt · Telefon (0 72 22) 34 19 0
optikblum.com  OptikBlum  @optikblum

Seminar für Ehrenamtliche Lebensmittelhygiene bei Veranstaltungen und Freizeiten

Der Sommer kommt und damit auch die Zeit der Straßenfeste, Vereinsveranstaltungen und Kinderfreizeiten. Essen spielt dabei natürlich eine große Rolle. Leider führen Hygienefehler beim Umgang mit Lebensmitteln aber immer wieder zu teils schweren Erkrankungen.

Das Team Jugendarbeit und Jugendschutz beim Landratsamt Rastatt möchte dem vorbeugen und lädt Ehrenamtliche am Dienstag, 30. April, von 18 bis 19.30 Uhr zu einem Seminar rund um das Thema Lebensmittelhygiene ein. Teilnehmer erhalten während des Infoabends im Landratsamt Rastatt wichtige Hinweise zu gesetzlichen Vorgaben.

Das Seminar beinhaltet eine Erstbelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt. Diese Erstbelehrung ist je nach Veranstaltungsart auch für ehrenamtlich Tätige vorgeschrieben. Die Gebühren für die Erstbelehrung betragen 19 Euro pro Person. Darüber hinaus ist das Seminar kostenfrei.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Team Jugendarbeit und Jugendschutz unter Telefon 0 72 22 / 381-2257 oder per E-Mail an jugendreferenten@landkreis-rastatt.de. Auch die Anmeldung ist hier möglich.

Anmeldeschluss ist Freitag, 12. April.

Start der städtischen Demenzkampagne Baden-Baden mit Theaterstück am 9. April Aufakt mit Theaterstück „Du bist meine Mutter“

Die Demenzkampagne der Stadt Baden-Baden beginnt im April mit verschiedensten Veranstaltungen zum Thema „Demenz“ und ist über das gesamte Jahr verteilt. Den Auftakt bildet am Dienstag, 9. April, das Gastspiel „Du bist meine Mutter“ über das Erinnern und das Vergessen von „Das Theater“ aus Köln.

Das preisgekrönte Solo-Theaterstück von JOOP Admiraal stellt dar, wie ein Sohn jeden Sonntag seine Mutter im Pflegeheim besucht. Auf den ersten Blick nichts Weltbewegendes, dennoch sind unter der Oberfläche die großen Themen spürbar: Liebe, Verantwortung, Einsamkeit, ungelebtes Leben und das Sterben. Ein leises, mit behutsamer Ironie gespicktes Stück über das Altern und den Rollenwandel von Eltern und Kindern. Das Stück zeigt auf, wie sich das Verhältnis zwischen den Generationen ändert, wenn das Erinnern, das Gedächtnis immer mehr schwindet – die Demenz die Beziehung zwischen den Menschen immer mehr bestimmt. Eine schauspielerische Meisterleistung von Achim Conrad.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr und dauert zirka 90 Minuten. Gezeigt wird das Stück in der Kleinkunstbühne Rantastic in Haueneberstein. Einlass ist ab 18 Uhr. Karten sind für 3 Euro (als Verzehrgutschein einsetzbar) im Rantastic oder beim Scheck-In Center in der Cité erhältlich.

Die Demenzkampagne, die seit 2014 von zahlreichen Kooperationspartnern und Sponsoren unterstützt und mitgetragen wird, macht das häufig tabuisierte Thema öffentlich. Die Diagnose Demenz löst bei Betroffenen und ihren Angehörigen gleichermaßen Verzweiflung aus. Diese Reaktion ist sehr verständlich, denn die Krankheit berührt den Menschen im tiefsten Inneren. Aber Angst und Unwissenheit sind keine guten Ratgeber. Bedeutender ist es, wie wir auf Menschen mit Demenz zugehen, wie einfühlsam und sachkundig wir ihnen begegnen. Umso wichtiger bleibt der Aufruf der Kampagne „Begleite mich – in meine Welt“.

Mit viel Motivation und Engagement organisiert der städtische Pflegestützpunkt mit der Arbeitsgruppe der Demenzkampagne, verschiedenste Angebote bis Ende November. Neben Vorträgen, Schulungen, Seminaren für Angehörige und Interessierte gibt es spezielle Angebote für Menschen mit Demenz. „Wir freuen uns, das umfangreiche Programmheft zu präsentieren und hoffen auf rege Teilnahme und schöne Begegnungen“, so Tanja Fröhlich, Leiterin des städtischen Pflegestützpunktes.

Zur Arbeitsgruppe der Kampagne gehören: Alzheimer Gesellschaft Baden-Baden e.V., Ambulanter Hospizdienst Baden-Baden, Arbeiterwohlfahrt gGmbH Baden-Baden, Caritasverband Baden-Baden e.V., DRK Kreisverband Baden-Baden e.V., Evangelische Kirchengemeinde Baden-Baden, Fachschule für Altenhilfe Robert-Schuman-Schule, Klinikum Mittelbaden gGmbH, Paul Gerhardt Werk/Diakonie Mittelbaden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.demenzkampagne.de oder über den Pflegestützpunkt unter 0 72 21 / 93-1400.



KÜNSTLER DER REGION

PAT

Singer-Songwriter

PAT singt von Umwegen, von Höhen und Tiefen, von Reisen zum Ende der Welt und vom Ankommen – eigene deutsche Songs, die unter die Haut gehen.

Das Leben schreibt seine Geschichten, PAT macht daraus Songs. PAT steht für melodische Gitarren mit emotionalen Texten. Kein Kommerz, kein Mainstream – alles, was aus seiner Feder kommt, entspringt dem echten Leben und wird musikalisch authentisch umgesetzt.

Aufgewachsen ist PAT im Murgtal, wo er auch heute mit seiner Familie lebt. Begonnen hatte die Zeit von PAT im Spätjahr 2016, als Patrik Heid, so sein bürgerlicher Name, zum ersten Mal Songs aus der eigenen Feder auf der Bühne präsentierte. Der Bandcontest Rastatt BaRockt sollte der Beginn einer musikalischen Reise sein. Bereits bekannt durch regionale Musikprojekte, war PAT kein Newcomer, jedoch neu im Bereich der eigenen deutschen Songs.

Zunehmende Auftritts Anfragen ließen das Projekt wachsen, sodass PAT für Liveauftritte eine Band um sich herum aufbaute. Rapper Bimbaz wurde ebenfalls ein fester Bestandteil als Gastmusiker und Manager. Im Rahmen der Richtung Sonne-Tour spielten PAT & Bimbaz 2018 und 2019 landesweit über 50 Auftritte. Zahlreiche Preise und Endrundenteilnahmen bei Bandwettbewerben festigten die Entwicklung von PAT. Mittlerweile ist er fester Bestandteil der regionalen Musikszene. Egal, ob solo, als Duo oder mit Band – PAT spielt authentische Singer-Songwriter-Musik, die mit persönlichen Texten dem Publikum aus der Seele spricht.

2018 veröffentlichte PAT seine erste EP „Richtung Sonne“. Fünf handgemachte Songs erzählen von persönlichen Geschichten. Der eingängige und emotionale Klang lädt den Zuhörer in die Welt des damaligen Studenten ein. Von Beziehungskiste bis hin zu gesellschaftlichen Themen schreibt PAT über Themen, die ihn beschäftigen.

Eingespielt wurde die EP von Patrik Heid selbst. Gemischt wurde sie von Chris Schottmüller. Die Single „Umwege“ erschien 2021 vorab als Auskopplung aus dem Album „Auf Umwegen“. Als Titelsong gibt er inhaltlich und musikalisch den Rahmen für das Album vor. Typisch für PAT ist das Fingerpicking auf seiner Gibson J-45, die fester Bestandteil der Musik geworden ist.

Auf dem Album sind neben seiner Band Rapper Bimbaz und andere Gastmusiker zu hören. Von melancholischen Balladen bis hin zu funkigen Rocksongs zeigt das Album alles, was handgemachte Musik ausmacht. Den Hörer erwartet eine emotionale Reise, erzählt von ehrlichen Songs, die auf Umwegen entstanden sind und nun als großes Gesamtkunstwerk festgehalten wurden.

Produziert wurde das Album von Chris Schottmüller. Besetzung der Band: Leon Kappenberger (Drums, Vocals), Thomas Frietsch (Bass), Daniel Weiß (Keys), Marielle Ober (Vocals), Manuel Sandhaas (Trompete). Die Aufnahmen entstanden in Gaggenau, Stuttgart und München in verschiedenen Tonstudios. Seit November 2021 ist es als CD und auf allen gängigen Streamingplattformen erhältlich.

Geprägt von der Pandemie kam 2022 die Single „Wir sind am Ende wird alles gut“ heraus. Der Song fällt aus der Reihe, wie die Monate der Pandemie. Die introvertierte Stimmung, geprägt von Isolation ohne Bühne, erzählt von den Gefühlen, die jeder in dieser Zeit erlebt hatte. Produziert wurde die Single ebenfalls von Chris Schottmüller. Die Instrumente wurden wie bei „Auf Umwegen“ von den Bandmusikern eingespielt. Aktuell arbeitet PAT an neuen Songs, die voraussichtlich als EP erscheinen werden.

Mehr Infos unter: www.musikvonpat.de

Kinderprogramm der Stadtbibliothek Rastatt im April Ein Maulwurf und ein Püüüp

Tolle Veranstaltungen, gute Unterhaltung und viel Abwechslung bietet das Kinderprogramm der Stadtbibliothek Rastatt. Bis Ende Juni gibt es wieder jeden Freitagnachmittag im Kellertheater (Herrenstraße 24) für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen Kindertheater, Bilderbücher, Lesungen sowie die Veranstaltungsreihe „Robotik und Coding“. Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Die Plätze sind begrenzt. Vorverkaufsstart ist jeweils eine Woche vor Veranstaltungsbeginn. Das aktuelle Kinderprogramm gibt es in der Stadtbibliothek oder unter www.rastatt.de/stadtbibliothek.



Beim Kinderprogramm der Stadtbibliothek Rastatt steht an einem Freitag im April ein kleiner Maulwurf im Mittelpunkt Foto: Maren Kaun

Am 5. April erwartet die kleinen Besucher ein Märchen der Gebrüder Grimm. Simone Heilig erzählt für Kinder ab fünf Jahren das Märchen „Das Wasser des Lebens“. Es handelt von drei Söhnen, die sich aufmachen, das Wasser des Lebens zu finden, um ihren Vater zu retten. Dabei werden alle vor verschiedene Herausforderungen gestellt. Im Anschluss an die Erzählung können die Kinder Bilder malen.

Am 12. April präsentiert das Figurentheater Maren Kaun mit Figuren, Musik und Schauspiel das beliebte Bilderbuch „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“.

Kinder ab vier Jahren können dabei sein, wie der Maulwurf sich aufmacht, den Übeltäter zu finden.

In der Reihe „Robotik und Coding“ haben Kinder ab acht Jahren die Möglichkeit, mit Matthias Lott in die Welt der Robotik und Pro-

grammierung einzutauchen. Mit seinem Projekt Make-IT-kids.de bietet er einen spannenden Einblick in unterschiedliche Themen. Am Freitag, 19. April geht es um Spieleprogrammierung über die App ScratchJr. Diese kindgerechte Programmiersprache funktioniert über Befehlsblöcke, die den Einstieg ins Programmieren einfach gestalten.

Zum Monatsabschluss steht wieder ein Angebot für die Jüngsten ab vier Jahren auf dem Programm. Beim Bilderbuchspaß sind die Abbildungen des Buches auf der Leinwand zu sehen, während die Geschichte erzählt wird. Am 26. April liest Mareike Speidel die Geschichte „Was macht Püüüp?“, eine Erzählung vom kleinen Geräusch Püüüp, das sich auf die Suche macht, wo es hingehört.

NaturFreunde errichten afrikanisches Schlüssellochhochbeet: Beispiel für interkulturelles Lernen

Inspiriert von der letztjährigen Bundesgartenschau in Mannheim haben die NaturFreunde Rastatt ein neues Projekt gestartet: den Bau eines „Afrikanischen Schlüssellochhochbeets“.

Ein Schlüssellochhochbeet ist eine Möglichkeit, auf kleinem Raum ressourcensparend Nahrungsmittel anzubauen. Es wird in runder Form angelegt, wobei an einer Stelle ein Zugang zum Mittelpunkt des Kreises gelassen wird. In diesem Mittelpunkt wird ein Drahtkorb platziert, in den Kompost, Grünschnitt und Küchenabfälle eingebracht werden. Nährstoffe und Düngung befinden sich also in der Mitte des Beetes und nur diese Mitte wird auch bewässert. „Die Pflanzen rundherum orientieren sich mit ihren Wurzeln dorthin und holen sich von dort Nährstoffe und Feuchtigkeit. Somit muss nicht eine große Fläche gedüngt und bewässert werden“, erklärt Konni Siegel, ein mit dem Bau dieser Beete vertrauter NaturFreund aus Mannheim. Durch die Kompostierung von Küchenabfällen kann zudem auf künstliche Düngung verzichtet werden.

Innerhalb kurzer Zeit stand der Rahmen des Beetes, gebaut aus mittelgroßen Steinen, die von einer Rastatter Firma zur Verfügung gestellt wurden. Tatkräftige Unterstützung gab es von drei jungen Geflüchteten, die sich zur Mitarbeit bereit erklärt hatten.

„Wir waren begeistert davon, auf welch kleinem Raum auf diese Weise auch unter ungünstigen klimatischen Bedingungen die Nahrung für eine ganze Familie angebaut werden kann“, berichtet Karin Fritz, eine der Initiatorinnen des Projekts, vom Besuch der Bundesgartenschau. „Noch immer ist die Vorstellung sehr präsent, dass der globale Norden dem globalen Süden helfen müsse und Lösungen nur in eine Richtung transportiert werden“. Dass es auch umgekehrt geht, zeigt dieses Beispiel des ressourcen-effizienten Nahrungsmittelanbaus, der aufgrund der sich verändernden klimatischen Bedingungen wie zunehmend langen Trockenphasen auch in unseren Breiten durchaus Sinn macht.

Der Bau dieses Schlüssellochhochbeets ist eingebettet in das Projekt „Gärten der Demokratie“, das von der Stärkenberatung der NaturFreunde Baden und Württemberg durchgeführt und von der Postcode-Lotterie gefördert wird. Auch nach der



can
SUPER ETHNO MARKT

Kaiserstraße 63
76437 Rastatt
+49 7222 934038

Qualität, frische und 1001 Auswahl seit 1992



Der Gitterkorb ist gesetzt.

Foto: Ank Proper

Fertigstellung soll es ein Ort für Begegnung, Austausch und gegenseitiges Lernen sein und lädt daher zum Mitmachen ein. Wer Interesse an dieser Art des Gärtnerns hat, kann unter info@naturfreunde-rastatt.de oder 07229 / 1751 (AB) Kontakt aufnehmen.

Rehabilitationssport - Anerkannt & Zertifiziert
in Rastatt, Baden-Baden und Kuppenheim

• Innere Medizin
Lungensport

• Orthopädie
Gymnastik in der Sporthalle & Wassergymnastik

• Sport nach Krebs

• Motopädagogik (für Kinder)

rtv
www.rastatter-tv.de
Alle Rehasport - Angebote
des RTV sind mit ärztlicher
Verordnung kostenfrei!

Wir beraten Sie gerne!

RTV-Geschäftsstelle
Jahnallee 20
76437 Rastatt

07222 - 32361
info@rastattertv.de
Mo. - Fr.: 9.00 - 16.00 Uhr

Polizeipräsidium Offenburg Knautschzone für den Kopf!

Wenn der Kopf beim Fahrradunfall auf Fahrbahn, Bordsteine oder Gartenmauern kracht, wirken wuchtige Kräfte auf Schädel und Gehirn. Ein Fahrradhelm verstärkt die Schädeldecke und wirkt wie eine Knautschzone: Ein Stoßdämpfer, der den Aufprall abfängt.

Sind Sie nicht nur ein Vorbild, sondern fordern Sie auch Ihre Kinder, Enkel, Nichten und Neffen auf, einen Radhelm zu tragen.

Infos: www.gib-acht-im-verkehr.de

ANZEIGE

Aktuelle Veranstaltungen im Rheinau PUB, Rastatt

Eichin, Just the Two of US, CRAC, Still Loud, Gentle Movement

Moritz Eichin – Ein Abend nur auf Deutsch (gesungen!)

Bei Moritz Eichins „Vesper germanicus“ (lat. Deutscher Abend) am Samstag, den 6. April dreht sich alles um die deutsche Musikgeschichte. Neben bekannten Titeln verstecken sich beim Format „Deutschen Abend“ des Musikers aus dem Murgtal auch zahlreiche unbekannte und längst vergessene Lieder! Los geht's um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Hut geht rum.

Just the Two of US

Das Duo „Just the Two of US“ besteht aus der Sängerin Sabrina sowie Pianist und Sänger Roland. Kennen lernten sich die beiden bei einer Probe zu einem Weihnachtskonzert 2019. Dieses Mal wieder unterstützt durch Gitarrist Axel präsentieren sie sowohl Songs aus den 60ern, 70ern und 80ern, als auch aus den aktuelleren Charts. Beginn am Samstag, den 20. April gegen 19:30 Uhr, Eintritt frei. Das Duo freut sich über Hutgeld.

CRAC

das sind Marcus Heck und Steve Gerber, interpretieren alte Klassiker und neue Hits auf ihre eigene Art und Weise in einem Akustik-Format mit mehrstimmigem Gesang und begleitet von Gitarre. Das Gastspiel wird am Freitag, den 26. April, Beginn 20 Uhr, der Hut geht rum.

Still Loud – Acoustic Covers

Gestartet wurde diese Band von drei erfahrenen Musiker/innen als vorübergehende Covid-Kontaktbeschränkungs-Notprobe-Lösung. Inzwischen steht ein ernstzunehmendes Programm auf den Beinen, von vorübergehend ist keine Rede mehr und die ersten, sehr erfolgreichen Gigs wurden gespielt. Zu hören sind Rockklassiker, zeitlose Balladen aber auch seltener Gehörtes von Bands wie Led Zeppelin, David Bowie oder Aerosmith. Und natürlich auch Aktuelleres von z.B. Pink, Ed Sheeran oder Kaleo.

Das Gastspiel wird am Samstag, 27. April sein, ab 20 Uhr. Der Hut geht rum.

Gentle Movement – Die Party- und Eventband

Erstklassige Ecoustic Cover aus sieben Jahrzehnten Rock- & Pop-Musik. Wenn Akustikgitarre und Stimme auf Loopstation und Stompbox trifft, dann wird jedes Konzert zu einem Erlebnis der besonderen Art. Die Vollblutmusiker Yasmin und Pascal 7s kombinieren das Beste aus beiden Welten und verbinden akustische Instrumente wie Gitarre und Stimme mit technischen Elementen wie Stompbox und Loopstation und kreieren so ihren unvergleichlichen Ecoustic-Stil: Zwei Musiker klingen wie eine komplette Band!

Das Gastspiel wird am Samstag, den 4. Mai sein, Beginn 20 Uhr, der Hut geht rum.



Für unser Betriebsrestaurant **nahe Baden-Oos** suchen wir eine deutschsprachige, erfahrene

Kantinenkraft m/w/d

für die Essensausgabe, das Zubereiten von Salaten und das Reinigen. Arbeitszeiten an Wochentagen Mo.-Fr. +/- 09.00 – 14.00 Uhr, 5 Std./Tag

Interessiert? Dann bitte einfach eine Kurzbewerbung (PDF) mit Bild an GastroSystem: info@gsbc.de
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gsbc.de oder ab Montag, dem 08.04.24 von
Hr. Michael Schultz unter: 0177 413 11 17

Noch bis einschließlich Freitag, 5. April: Sperrung in der Dreherstraße

Die Dreherstraße wird von noch bis einschließlich Freitag, 5. April, für Kanal-Anschlussarbeiten am Neubau des Sparkassengebäudes gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Sie verläuft über die Schlosserstraße, Werderstraße und Murgstraße. ÖPNV und Fußgänger sind von der Maßnahme nicht betroffen.

Spielgruppe für geflüchtete Kinder: Helfer gesucht

Die städtische Spielgruppe für geflüchtete Kinder, in der sich geflüchtete Frauen engagieren, erweitert nach den Osterferien ihr Angebot. Statt zweimal pro Woche öffnet die Einrichtung in der Herrenstraße 40 dann an drei Tagen ihre Türen: dienstags, donnerstags und freitags, jeweils von 9 bis 12 Uhr. Das Angebot richtet sich an drei- bis sechsjährige Kinder, die noch keinen Platz in einem Kindergarten gefunden haben.

Die Spielgruppe wird derzeit von fünf ukrainischen Ehrenamtlichen geleitet. Um das Angebot weiter zu stärken, werden noch zusätzliche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht, die die Spielgruppe beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen. Eine pädagogische Ausbildung ist hierbei nicht erforderlich.

„Eltern lernen über ihre Kinder“, sagt der städtische Sozialarbeiter Lars Beck: „Wenn es uns gelingt, die Kinder frühzeitig an die Sprache heranzuführen, fördern wir die Integration der Familie und erleichtern den Kindern zusätzlich den Einstieg in einen regulären Kindergarten.“

Wer Interesse hat und sich gerne ehrenamtlich in der Sprachförderung engagieren möchte, kann sich bei Lars Beck melden: E-Mail: lars.pascal.beck@rastatt.de, Tel. 0 72 22 / 972-9213.

Esprit zeigt Stück des Pulitzer-Preisträgers Edward Albee „Die Zoogeschichte“ im Kellertheater

Das Theater Esprit zeigt als Frühjahrsstück das absurde Erstlingswerk „Die Zoogeschichte“ des mehrfachen Pulitzer-Preis-

trägers Edward Albee im Kellertheater Rastatt in der Herrenstraße 24. Mit diesem Einakter gelang ihm der Durchbruch als Dramatiker, aus dessen Feder auch das oft inszenierte Stück „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ stammt.

Mit Markus Suttmöller und Christian Meyer bringen zwei erfahrene Schauspieler das grotesk-absurde Stück auf die Bühne. Sie sind langjährige Ensemblemitglieder des Theater Esprit und waren schon zuvor in Theatergruppen aktiv. Beide spielen die beiden Protagonisten und sind auch für die Regie verantwortlich.

Peter, ein zufriedener, gut situiertter Familienvater und Ehemann, und der alleinstehende Jerry begegnen einander auf einer Parkbank im New Yorker Central Park. Jerry erzählt, dass er gerade aus dem Zoo kommt und verwickelt Peter in ein Gespräch. Dieser lässt sich immer mehr von Jerrys Erzählungen fesseln. Wie hypnotisiert lässt er sich auf einen Streit um die Bank ein, bis die Ereignisse schließlich völlig außer Kontrolle geraten.

Das Drama thematisiert die hoffnungslose Isolation des Menschen. Albees Figuren gehen wie Rilkes Panther vor ihren Käfigstangen auf und ab, drehen sich im Kreis und suchen nach einer Welt hinter den Stäben.

Karten im Vorverkauf können unter theateresprit@web.de oder unter Telefon 0157 / 36289260 reserviert werden.

Termine

Freitag 5. April 20 Uhr, Samstag 6. April 20 Uhr (Vorstellung ist barrierefrei zugänglich), Sonntag 7. April 17 Uhr (Vorstellung ist barrierefrei zugänglich), Freitag 12. April 20 Uhr, Samstag 13. April, 20 Uhr, Sonntag 14. April 17 Uhr (Vorstellung ist barrierefrei zugänglich).

Lesung und Kabarett am 17. April um 19.30 Uhr

„Von einem, der auszog, seine Falten zu lieben“

Am Mittwoch, 17. April ist ab 19.30 Uhr der Autor, Schauspieler und Bauchredner Lutz Barth in der Evangelischen Thomasgemeinde Rastatt zu Gast (Münchfeldstraße 2). Eine Lesung aus seinem kürzlich in zweiter Auflage erschienenen Buch „Von einem, der auszog, seine Falten zu lieben“ verbindet er mit kabarettistischen Einlagen. Dabei geht es nicht nur um das Altern, sondern darüber hinaus um die Frage, wie man das Leben mit Humor und Sinn positiv gestalten kann. An diesem Abend gibt es genug zu lachen, wobei praktische Tipps und Glaubensimpulse nicht zu kurz kommen. Während seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeinmediakon in der Evangelischen Landeskirche in Baden erfand Lutz Barth zusammen mit seiner Frau Annette den Ostergarten und baute diesen über die Jahre zum Projekt „Sinnenpark – Bibel erleben“ aus.

Die Veranstaltung beginnt mit einem gemeinsamen Essen, zu dem alle etwas mitbringen können. Man kann aber auch einfach so kommen. Der Vortragsteil beginnt um 20.15 Uhr.

Die Lesung mit Kabarett kostet keinen Eintritt. Am Ausgang können alle Teilnehmenden in eine Box das einlegen, was ihnen der Abend wert war.

Badisches Schäumele aus dem Backofen mit Kartoffelsalat



Zubereitung:

Zunächst den Backofen auf 180 °C Ober- / Unterhitze vorheizen.

Nun ein Ende des Bratschlauches am Ende verknoten und anschließend erst das Schäumele, den Wein und alle restlichen Zutaten vorsichtig dazugeben.

Den Bratschlauch verschließen und mit der Schere oben ca. zwei Zentimeter einschneiden.

Das Schäumele für 85 Minuten im Ofen garen.

In der Zwischenzeit die Kartoffeln waschen, garen und anschließend schälen. Die etwas abgekühlten Kartoffeln in Scheiben schneiden.

Das Schäumele aus dem Ofen nehmen und aus dem Bratschlauch entfernen. Dabei den Sud auffangen.

Anschließend aus 250 ml warmem Sud, Öl, Senf und Essig, sowie in kleine Röllchen geschnittenem Schnittlauch ein Dressing herstellen. Dieses anschließend über die Kartoffeln geben und alles gut vermengen. Mit Salz und Pfeffer würzen.

Das Schäumele in beliebiger Dicke Scheiben schneiden und mit dem Kartoffelsalat servieren.

Text: Juliane Mühlbauer

Fotos: Laila Goetzke + Juliane Mühlbauer



Zutaten für 6 Personen

Zutaten Schäumele

1,5 kg Schäumele ohne Knochen
600 ml Weißwein
eine Knoblauchzehe
eine Zwiebel halbiert
eine Gewürznelke
ein paar Pfefferkörner
zwei Lorbeerblätter
fünf Wacholderbeeren

Außerdem
Bratschlauch

Zutaten Kartoffelsalat

850 g festkochende Pellkartoffeln
Ein Bund Schnittlauch
zwei EL Senf
zwei EL Sonnenblumenöl
zwei EL Essig
Salz und Pfeffer
250 ml Sud vom Schäumele

Ab Donnerstag, 18. April:

Psychosoziales Gruppenangebot für krebserkrankte Menschen

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden bietet ab Donnerstag, 18. April, ein Gruppenangebot für krebserkrankte Menschen im Rahmen der psychosozialen Krebsberatung an.

Die Gruppe trifft sich an insgesamt fünf Nachmittagen, jeweils von 15.30 bis 17 Uhr im Landratsamt Rastatt. Die weiteren Termine sind 25. April sowie 2., 8. und 16. Mai. Der Kurs wird von Britta Walper (Heilpraktikerin für Psychotherapie, Psychoonkologin Dt. Krebsgesellschaft, Onkolotsin DKG und Trauerbegleiterin) und Bernadette Kremer (Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Supervisorin und Yogatherapeutin) moderiert und geleitet.

Die Kursinhalte bauen aufeinander auf und lassen genügend Raum für Gespräche. Gerade am Anfang einer Erkrankung erleiden Betroffene oft einen Diagnoseschock. Hier sind Informationen zur Krebserkrankung und über Behandlungsmöglichkeiten sehr wichtig. Im Mittelpunkt des Gruppenangebots steht, wie ein Leben mit der Erkrankung möglich sein kann. Es werden unterschiedliche Methoden der Stress- und Krisenbewältigung vorgestellt. Auch geht es um Selbstfürsorge und Ressourcenaufbau. Ziel ist es, die Liebe zum Leben wiederzuentdecken sowie Impulse für einen erleichterten Umgang mit der Erkrankung zu bekommen.

Der Kurs ist kostenfrei. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die an Krebs erkrankt sind und im Landkreis Rastatt oder Stadtkreis Baden-Baden wohnen.

Anmeldung: Bis 29. März über die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Landratsamt per E-Mail an selbsthilfe@landkreis-rastatt.de oder telefonisch unter 0 72 22 / 381-2376.

Am Mittwoch, 10. April:

Die Fließ- und Stillgewässer im Raum Rastatt – einst und heute

Die NaturFreunde Rastatt laden zu einer Veranstaltung am Mittwoch, den 10. April, um 19 Uhr im Naturfreundehaus, Brufertstraße 3, ein.

Rastatt ist die Stadt an Rhein und Murg. Beide flossen einst in wilden Schlingen durch die Gegend, ehe sie reguliert und



Das Mariannenloch, ein renaturierter Kies- und Lehmteich in der rezenten Rastatter Rheinaue

Foto: Heinz Zoller

kanalisiert wurden. Reste der Rinnen sind heute noch zu erkennen bzw. werden z.B. vom Riedkanal genutzt. Altgewässer wie der Wintersdorfer und der Plittersdorfer Altrhein, der Gänsrhein, der Bärensee oder die Wißbelt blieben zurück. Auch der Woogsee und die Altmurg sind Überbleibsel aus früheren Zeiten.

Neben den natürlichen Gewässern wurden zahlreiche künstliche Gewässer wie Baggerseen sowie Kies- und Sandteiche geschaffen. Kies und Sand sind begehrte Rohstoffe. Die Nutzung erfolgte für den Haus-, Straßen- und Dammbau, einst auch für

ANZEIGE

„Der Zauberer von Oz“ 2024 erneut in Ötigheim zu erleben

Ab 29. Juni zeigen die Volksschauspiele nach dem großen Erfolg 2023 erneut das Musical „Der Zauberer von Oz“ mit der berühmten Musik aus dem gleichnamigen Film, mit Chor, Ballett und großem Ensemble.

Die Geschichte hat unsterbliche Figuren geschaffen, steckt voller Witz und Poesie – und spielt mit dem Grusel. Die junge Dorothy lebt mit ihrem kleinen Hund Toto bei Tante Em und Onkel Henry in Kansas. Ihre Sehnsucht nach einer anderen Welt ist groß. Irgendwo „über dem Regenbogen“ muss es doch einen Platz geben, wo es keinen Kummer gibt und alle Träume wahr werden. Ein Wirbelsturm trägt das Mädchen in das magische Land von Oz. Nur der mächtige Zauberer von Oz, so scheint es, kann ihr die Rückkehr nach Hause ermöglichen. Auf ihrer abenteuerlichen Reise findet sie in Vogelscheuche, Löwe und Blechmann neue Freunde fürs Leben. Ob sie alle bekommen, was sie sich wünschen? Für alle Menschen ab 6 Jahren. Termine: 29. Juni, 13 Uhr, 30. Juni, 13 Uhr, 6. Juli, 11 Uhr und 7. Juli, 13 Uhr. Tickets gibt es auf www.volksschauspiele.de.

**VOLKSSCHAUSPIELE
ÖTIGHEIM**
Deutschlands größte Freilichtbühne

**Der Zauberer
von Oz**

ab 29.06.
auf Deutschlands größter Freilichtbühne

www.volksschauspiele.de

den Westwall und Bunkerbau.

Die Kies- und Sandvorkommen am Oberrhein gehören zu den bedeutendsten in Europa. Aktive Baggerseen sind der Sämannsee bei Wintersdorf und der Kaltenbachsee bei Ottersdorf, ein stillgelegter See ist der Wörtfeldsee bei Plittersdorf. Kleinere Baggerseen und Teiche sind der Sauweidsee bei Wintersdorf, das Mariannenloch am Rheinschutzdamm, der Waldsee im Bannwasser-Gebiet, die Binsfeldseen bei Plittersdorf, der Lindensee bei Ottersdorf, der Münchfeldsee in Rastatt oder der Deglersee im Freizeitparadies bei Plittersdorf.

Heinz Zoller von den NaturFreunden Rastatt stellt in einer Präsentation diese Gewässer vor.

An Karfreitag und Ostern Chormusik in Zwölf Apostel

In der Karfreitagsliturgie in Zwölf Apostel um 15 Uhr erklingen Choräle aus der Johannespassion von Johann Sebastian Bach. Zur Feier von Osternacht und Ostersonntag sind wir in andere Kirchen Rastatts eingeladen, in der Zwölf-Apostel-Kirche finden keine Gottesdienste statt.

Am Ostermontag um 10 Uhr wird der festliche Gottesdienst mit der Credo-Messe KV 257 von Wolfgang Amadeus Mozart gestaltet. Diese Messe gehört „was Schönheit, Adel der Melodie und des Klanges betrifft, zu Mozarts gelungensten Kirchenmusikwerken“ (Hermann Abert). Insbesondere das Credo, in dem der Ruf „Credo“ – also: ich glaube! – insgesamt 63mal erklingt, gewinnt am Osterfest als Bekräftigung unseres Auferstehungsglaubens eine tiefe, frohe Bedeutung.

Der Chor der Zwölf-Apostel-Kirche wird begleitet von einem farbenreichen Orchester, in dem neben den Streichinstrumenten auch Oboen, Trompeten und Pauken zu hören sind. Die Solisten sind Ruth Eberhard, Tabea Nolte, Raimund Sturm und Matthias Schadock, an der Orgel Michael Essig. Leitung hat Martina Kappler.

3. bis 9. Mai 2024

Bühlstraße gesperrt

Die Bühlstraße in Plittersdorf wird in Höhe der Einmündung der Dammstraße von 3. bis 9. Mai für Kranarbeiten gesperrt. In diesem Zeitraum wird die Bühlstraße aus Richtung Fährstraße zur Sackgasse, die Zufahrt bis zur Baustelle ist frei. Der Öffentliche Personennahverkehr und Fußgänger sind nicht betroffen.

Ab Ostern

Trinkbrunnen in der Innenstadt Baden-Baden wieder in Betrieb

Im Laufe dieser und nächster Woche werden die Trinkbrunnen in der Innenstadt wieder in Betrieb genommen, so dass bis Ostern alle sieben Trinkwasserbrunnen in der Kernstadt wieder reines Trinkwasser liefern.

Dies sind der Blumebrunnen in der Fußgängerzone, der Markt- oder Marienbrunnen auf dem Marktplatz, der St.-Georg-Brunnen am Römerplatz, der Brunnen am Jesuitenplatz, der Buberlbrunnen am Augustaplatz, der Neptunbrunnen bei der Lange Straße 23 sowie der Brunnen im Rathausinnenhof. Zug um Zug werden dann nach Ostern auch die Trinkwasserbrunnen in den Stadtteilen wieder in Betrieb genommen. Eine Übersicht über alle Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet gibt es unter www.baden-baden.de/trinkwasserbrunnen.

Selbsthilfegruppe gegründet:

Für trauernde Angehörige nach Verlust eines geliebten Menschen

Man hat das Gefühl die Welt bleibt stehen und doch dreht sie sich weiter! Vom Verstand her wissen alle, dass dieses Leben hier auf der Erde endlich ist. Doch wenn diese Endlichkeit in

ANZEIGE

Nachgedacht...

Es gibt ein einfaches Wort mit einer weitgefächerten Bedeutung. Das Wort heißt Sinn.

Wir alle kennen es und benutzen es auch täglich, nämlich durch unsere fünf Sinne: sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen. Aber in Verbindung mit diesem Wort gibt es auch noch eine ganz entscheidende Frage, und zwar die nach dem Sinn unseres Lebens.

Dies ist eine Frage, die keine allgemeingültige Antwort haben kann. Denn selbst Hermann Hesse stellte schon fest: „Wir verlangen, das Leben müsse einen Sinn haben – aber es hat nur ganz genau so viel Sinn, als wir selber ihm zu geben imstande sind.“

Dann gibt es auch noch die Wortverbindung mit einer negativen Deutung: Wahnsinn, Blödsinn, Unsinn, Sinnlos oder Schwachsinn. Um nun bei dieser negativen Sichtweise zu bleiben, stelle ich mir die Frage nach dem Sinn des Sterbens: Was für einen Sinn hat der Tod? Was macht es für einen Sinn, an einer Krankheit zu sterben? Wo ist der Sinn, durch einen Verkehrsunfall zu sterben? Worin liegt der Sinn, durch ein Verbrechen oder durch einen Krieg zu sterben?

Ein Pfarrer sagte einmal zu mir: „Vor dem Tod habe ich keine Angst, nur aufs Sterben könnte ich verzichten.“ Hierbei meinte er die verschiedensten, oft grausamen Arten, aus dieser Welt zu scheiden.

Unser aller Leben endet, und dafür muss man kein Prophet sein, nun also mit dem Tod. Ja und deshalb bin ich der Ansicht, es gibt eine allgemeingültige Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Sterbens, des Todes. Der Sinn ist, uns unsere Endlichkeit bewusst werden zu lassen und somit das vor dem Tod stattfindende Leben zu meistern, es zu genießen und ihm einen Sinn zu geben. Ja und somit bekommt erst durch den Tod unser aller Leben einen Sinn.

Steven Görner



Steven Görner Foto: privat

Schule?
ICH schaffs
HIRT-MERKEL
LERNTREFF
Tel. 07222-39887



unser Leben tritt, fühlt es sich an, als würde die Welt stehen bleiben.

Durch den plötzlichen Tod ihres Mannes im Sommer 2023 musste eine Betroffene lernen, mit dieser Erfahrung umzugehen. Natürlich holt auch sie das Gefühl des Alleinseins, der schmerzhaft Verlust des geliebten Menschen und die Gewissheit diese Person nie wieder in den Arm nehmen zu können, ein. Da dieses Gefühl des Verlustes, nur von Menschen nachempfunden werden kann, die einen geliebten Menschen verloren haben, möchte sie im Murgtal eine Selbsthilfegruppe für Hinterbliebene gründen.

Es geht darum, mit anderen Betroffenen, in einem geschützten Rahmen, Gefühle und Erfahrungen auszutauschen. Aber auch Raum zu schaffen, für neue Gedanken, Hoffnung und einen Neubeginn. Ihre Intension ist es, gemeinsam einen Weg aus der Zurückgezogenheit wieder zurück ins Leben, in die neue Situation, in den Alltag, zu finden. Angesprochen sind Betroffene aus dem Raum Bühl, Baden-Baden, Murgtal und Rastatt. Finden sich genügend Interessierte, wird ein erstes unverbindliches Kennenlernetreffen stattfinden.

Information und Anmeldung: Kontaktstelle für Selbsthilfe beim Landratsamt Rastatt, Telefon 07222 / 381-2376 oder per E-Mail an selbsthilfe@landkreis-rastatt.de. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Information und Anmeldung: Kontaktstelle für Selbsthilfe beim Landratsamt Rastatt, Telefon 07222 / 381-2376 oder per E-Mail an selbsthilfe@landkreis-rastatt.de. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Winterspielzeit der Volksschauspiele beendet 1.600 Besucher bei 14 Vorstellungen

Mit dem Ballett „Die Puppenfee“ ging am vergangenen Sonntag die Wintersaison 2023/24 der Volksschauspiele Ötigheim zu Ende. In der neuen „kleinen bühne“ im „Tellplatz-Casino“ und der Rastatter „BadnerHalle“ gespielt, kamen rund 1.600 Personen zu den insgesamt 14 Veranstaltungen.

Eröffnet wurde die Saison im November 2023 mit den gut besuchten Gastspielen des Puppenspiels „Adams Äpfel“ mit Sebastian Kreutz als Hauptakteur und dem Ein-Personen-Stück „Marilyn Monroes letztes Band“ mit Schauspielerinnen Stefanie Masnik. Das für 3. und 4.11. vorgesehene Gastspiel „Operation am offenen Herzen“ musste krankheitsbedingt ausfallen.

Anfang Februar 2024 kam dann eine Neuinszenierung auf die „kleine bühne“. In der Inszenierung von Sebastian Kreutz wurde Alan Ayckbourns Komödie „Das Festkomitee“ gegeben – eine schräge Kleinstadtposse zum Thema Vereinsarbeit mit vielen liebevollen Charakteren, die allesamt aus dem Ötigheimer Ensemble besetzt werden konnten. Alle acht Vorstellungen waren bis auf den letzten Platz belegt, 520 Menschen kamen an den Tellplatzweg. Wer für die Vorstellungen keine Karten bekommen hat, darf sich auf Herbst 2024 freuen: Da steht die Wiederaufnahme von „Das Festkomitee“ auf dem Winterspielplan der Volksschauspiele.

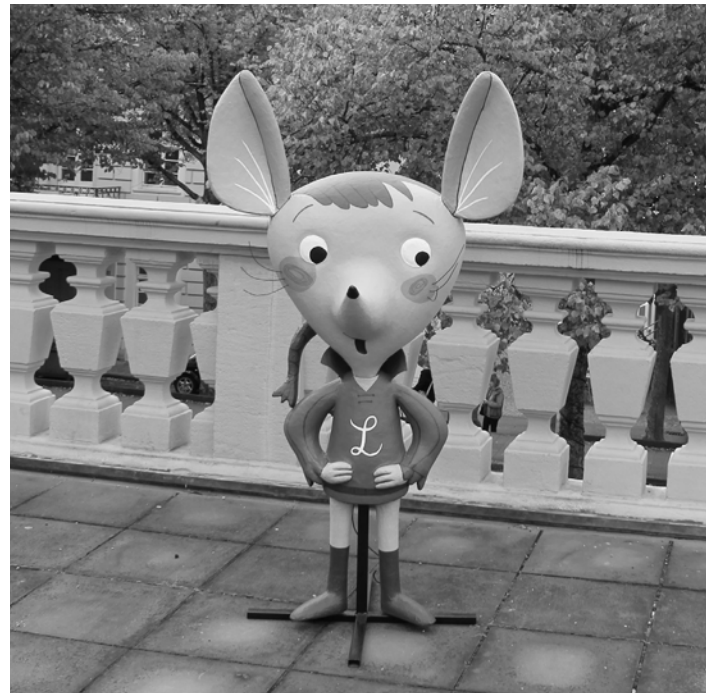
Finale des Theaterwinters dann mit einem Gastspiel der VSÖ-

Ballettgruppen in Rastatt: In der BadnerHalle tanzten rund 130 Elev*innen des Theatervereins „Die Puppenfee“, eine Ballett nach dem pantomimischen Divertissement von Joseph Haßreiter und Franz Xaver Gaul. Rund 950 Besucher zeigten sich begeistert von dem Können der jungen Tänzer*innen.

Die „kleine bühne“ geht nun in die Sommerpause. Der Spielplan für die Wintersaison 2024/25 wird Mitte 2024 veröffentlicht. Nächster Höhepunkt im Programm der Volksschauspiele Ötigheim: Die Eröffnung des Theatersommers 2024 auf der großen Freilichtbühne am 8. Juni mit der Premiere von „Don Camillo und Peppone“ nach einer Vorlage von Gerold Theobalt. Informationen und Tickets gibt es auf www.volksschauspiele.de.

Mit Stadtmaus Ludwig Rastatt erkunden: Führung für die ganze Familie

Die Tourist-Information Rastatt bietet am Sonntag, 28. April, um 15 Uhr, eine Stadtführung für die ganze Familie an. Mit



Gemeinsam mit Stadtmaus Ludwig können Familien am 28. April Rastatt erkunden.
Foto: Stadt Rastatt

dabei sind der Star aus den Kinderbüchern „Ludwig, die Stadtmaus“ und Mäusevater Hans Peter Faller. Familien mit Kindern bis zehn Jahren können bei der Tour dem Mäuserich durch die Barockstadt folgen und auf kindgerechte Art die Rastatter Geschichte kennenlernen.

Die Führung dauert rund 90 Minuten und kostet für Erwachsene und Kinder 6 Euro.

Für Kinder unter vier Jahren ist der Eintritt frei. Ermäßigten Eintritt gibt es mit der Kinder- und Familienkarte Rastatt. Treffpunkt ist bei der Tourist-Information an der Pagodenburg, Kapellenstraße 34. Eine Anmeldung ist erforderlich, vor Ort, Tel. 07222 / 972-1220, E-Mail: touristinfo@rastatt.de oder online unter: <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>.

Handwerk in der Stadt

Dienstleistungen in der Stadt

BAUUNTERNEHMUNG

Bauunternehmen Nico und Roland Burkard GbR
Hochbau · Umbau · Pflaster- und Reparaturarbeiten
Kirchweg 2a · 76479 Steinmauern · 07222 / 2 47 40 · nb@bauunternehmen-burkard.de

BILDEREINRAHMUNG, KÜNSTLERBEDARF

Künstlerecke Martin MÖRMANN
Individuelle Beratung · Künstler- & Zeichenbedarf
Murgstr. 6 (Eingang Schlossstr.) · Rastatt · 07222 / 3 01 09 · Di.-Fr. 9:30-18, Sa. 10-14

DRUCK, MARKETING, COPYSHOP



SMR DIGITAL OFFSET GmbH
Plittersdorfer Straße 79 (Eingang Eibenweg)
76437 Rastatt
Tel.: 0 72 22 40 37-0
smr-druck@t-online.de
www.smrdruck.de

RIN Design

Textildruck · Fzg.-Beschriftungen · Schilder · Banner · Werbeartikel
Kaiserstraße 20 · Rastatt · 07222 / 92 03 555 · info@rindesign.de · www.rindesign.de

ELEKTRO-INSTALLATIONEN · ERNEUERBARE ENERGIEN

CAPSO GmbH · Elektro & Innovation

CO₂-freie Energie effizient & krisensicher: Wir haben das Konzept dafür
Stadionstr. 2a · Rastatt · 07222 / 931 7777 · kontakt@elektro-innovation.com

Elektro KLEIN GmbH

Elektrische Anlagen · Reparaturen · Solartechnik
Hardbergstraße 9 · Rastatt · 07222 / 3 43 76 · elektro-klein-rastatt.de

Flackus Elektro

Elektro-Installationen aller Art
Sézanner Straße 45 · Malsch · 07246 / 62 06 · flackus-elektro.de

FARBENHANDEL

farbtex – Wir haben alles für ein schönes Zuhause

Farben · Bodenbeläge · Tapeten · Wärmedämmung · Werkzeuge
Karlsruher Straße 4 · Rastatt · 07222 / 966 5810 · www.farbtex.de

FRISEURE

Charisma – natürlich schön

Damen · Herren · Kinder · Kosmetik – und das immer nachhaltig!
Franz-Philipp-Straße 3 · Rastatt · 07222 / 987 0185 · www.charismarastatt.de

GARTENBAU

GRÜNbau KG Andreas Härtel

Wir machen die schönen Gärten
Im Steingerüst 22 · Rastatt · 07222 / 90 990 · info@gruenbau-rastatt.de

HOLZBAU, FENSTERBAU, SCHREINEREI

Ideenwerkstatt Mario KÖHLER

Schreinerei · Insektenschutz · Türen, Fenster · Rollläden · Restaurierungen
Plittersdorfer Str. 79 · Rastatt · 07222 / 1 04 60 30 · schreinerei-koehler.de

Fensterbau ULLRICH

Fenster, Haustüren · Sonnenschutz · Insektenschutz
Rotackerstr. 1 · Rastatt · 07222 / 158 710 · info@fensterbau-ullrich.de

INNENAUSBAU

Immobilien-Instandsetzung Dennys Huschwar

Innen-/Dachausbau, Bautenschutz uvm.
Brünleweg 1 · Rastatt · info@huschwar.de · 0177 / 688 5505 · 07222 / 50 60 27

KÜCHEN UND BÄDER

Küchen- und Bäder-Center Fröhle

Rastatt · Brufertstraße 4 · 07222 / 9 66 07 91
www.kuechenundbaeder.de · kuechenundbaeder@gmx.de

J a c o b i Montagen 0176 / 2355 2123 · stephanjacobi@t-online.de

Küchenmontage, Modernisierung, Reparaturen, Granit, Quarz und Keramik
Arbeitsplatten auf Maß, E-Geräte und Spülen sowie alle Anschlüsse

OPTIK

Optic Felsner · Brillen & Kontaktlinsen

außerdem: Sehtest, Augencheck, eigene Werkstatt, Arbeitsschutz, Lupen...
Kaiserstr. 6 · Rastatt · 07222 / 35834 · www.opticfelsner.de

SANITÄR, HEIZUNG, BLECHNEREI

Fritsch GmbH

Heizungen und Bäder
Hohlohstraße 7 · Rastatt · 07222 / 3 28 64 · info@fritsch-heizungen-baeder.de

Karle GmbH

Sanitär · Heizung · Blechnerei
Rathausstr. 1 · Rastatt · 07222 / 3 24 67 · info@karle-gmbh.de · www.karle-gmbh.de

TV, SAT

Fernseh- & Satellitentechnik Hunger

Fachgeschäft für Top-Marken · Beratung · Service · Verkauf
Plittersdorfer Str. 6 · Rastatt · 07222 / 24358 · hunger-fernsehtechnik@t-online.de

UMZÜGE, LOGISTIK

AS Umzug & Logistik e.K.

Entrümpelungen, Transporte, Aktenvernichtung
76437 Rastatt · as@umzug-und-logistik.de · 07222 / 9 01 06 17

Schon gewusst?

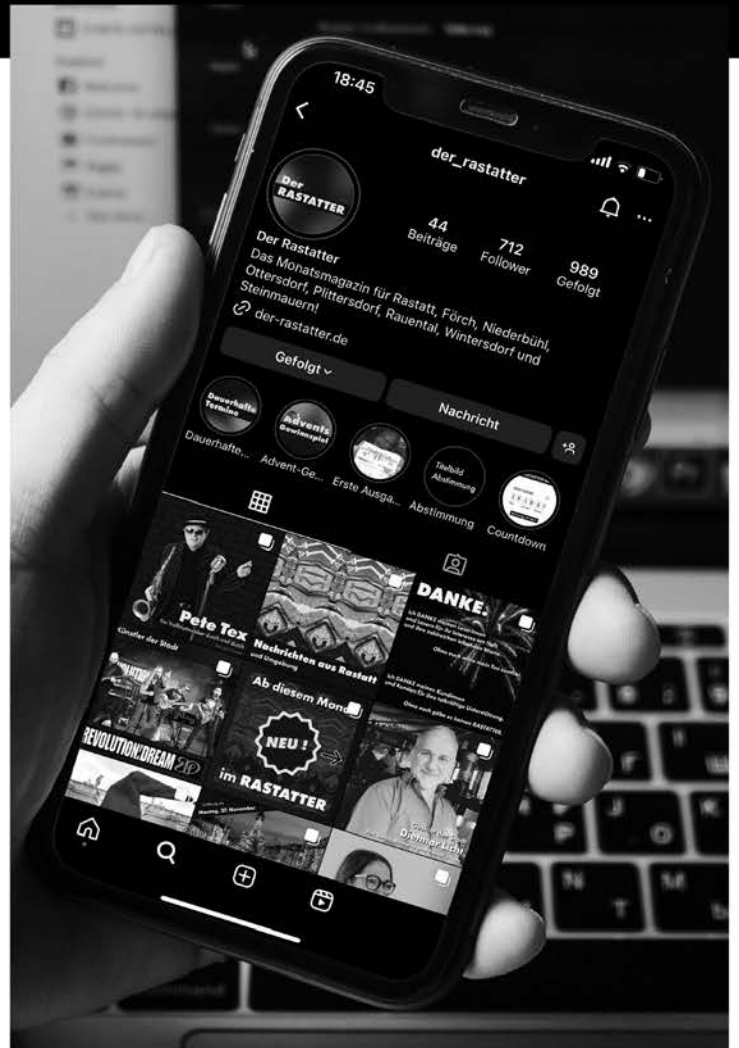
**Den RASTATTER findet ihr auch auf Instagram!
Dort erwarten euch:**

Regelmäßige Posts zu ausgewählten Artikeln aus dem RASTATTER kompakt zusammengefasst. (manchmal sogar mit etwas Farbe ;)

Tägliche Storys zu den aktuellen Terminen in und um Rastatt sowie Informationen zu Ausfällen oder Änderungen bei Veranstaltungen.

Außerdem veranstalten wir dort nicht selten **Gewinnspiele und Verlosungen!**

Bei 1000 Followern findet die nächste Verlosung für alle Follower statt! Daher folgt uns gerne.



Scan me!
der_rastatter

Außerdem:

Werbekunden aufgepasst!

Ab sofort könnt ihr auf dem offiziellen RASTATTER-Instagram-Kanal werben.

Bei Interesse Email an info@der-rastatter.de, oder schickt uns eine Nachricht auf Instagram!

Aktionsbündnis Seelische Gesundheit Gestärkt in die Zukunft!

Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit wächst und entwickelt sich weiter. Die Partner wollen auch in diesem Jahr wieder niedrigschwellige Angebote für Betroffene und deren familiäres Umfeld organisieren. Dies wurde bei der Evaluation der zurückliegenden Jahreskampagne im Landratsamt Rastatt gemeinsam mit 50 Teilnehmenden beschlossen. Dem Aktionsbündnis gehören Vereine, Verbände, Verwaltung, Initiativen, Organisationen und Einrichtungen sowie Selbstbetroffene und Selbsthilfegruppen an.

„Wir möchten unsere Jahreskampagne weiterentwickeln“, kündigt Petra Mumbach, Kommunale Behindertenbeauftragte

Und dennoch: Auch wenn sich alles positiv entwickelt, habe das Bündnis noch immer mit Corona-Nachwehen und anderen Problemen zu kämpfen, bedauert Mumbach. Demnach seien längst nicht alle der in 2023 angebotenen 40 Veranstaltungen so gut besucht worden wie man es sich erhofft hatte. Dabei waren die Angebote sehr abwechslungsreich. Sie erstreckten sich von Formaten wie Vorträgen, Infoveranstaltungen, Infostände auf dem Wochenmarkt, Kunst, Lachyoga, Lesungen und Konzert bis hin zu Kochkursen, Sport und Theater.

„Wenn es geht, achten wir auf Barrierefreiheit. Wir wollen nicht nur erkrankte Menschen und deren Angehörige erreichen. Wir wollen inklusive und präventive Angebote für alle Menschen anbieten, alle sollen teilhaben können. Deshalb sind die Veranstaltungen bislang möglichst niedrigschwellig und



Die Partner des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit.

Foto: Janina Fortenbacher / LRA

des Landkreises Rastatt, an. Hier wird zunächst das neue Lenkungsteam gefordert sein. „Denn wir brauchen entsprechende Finanzen“, setzt sie auf die Zusammenarbeit mit dieser Gruppe, zu der neben ihr auch der Leiter des Sozialdienstes der Lebenshilfe der Murgtalwerkstätten und Wohnheime (MWW), Christian Lemcke, Anette Burgert (Inklusionsstelle der Lebenshilfe Bühl/Baden-Baden/Achern), Olaf Schädlich, (IBB-Stelle), Veronika Ernst, (Caritasverband Rastatt) und Stefan Schneider (Landratsamt Rastatt) zählen. Mit dabei in diesem Gremium ist auch ein Vertreter des Caritasverbandes Baden-Baden. Für das Leitungsteam steht zunächst an erster Stelle, Fördermittel zu generieren. Das alles soll zeitnah geschehen, damit baldmöglichst die konkrete Planung der Kampagne 2024 erfolgen kann.

Notwendige Aufgaben werden nun neu strukturiert und verteilt. Alles in allem lässt sich bereits jetzt sagen, dass man sehr optimistisch in die Zukunft zu blicken vermag.

„Wir konnten mehr als 15 neue Kooperationspartner gewinnen, darunter auch Selbstbetroffene, als Experten in eigener Sache“, zieht Mumbach nach der jüngsten Zusammenkunft eine positive Bilanz.

kostenfrei“, bekräftigt Mumbach.

Am Ende des jüngsten Erfahrungsaustauschs stand ein klares Fazit: „Es lebe die Jahreskampagne! Alle wollen am Aktionsbündnis festhalten, wollen neue Ideen entwickeln und freuen sich über neu hinzugekommene Kooperationspartner. Mit neuer Power und Teamgeist soll die nächste Runde angegangen werden.“ Einigkeit besteht darin, dass man wieder mehr untereinander den Austausch suchen müsse. „Wir müssen unsere Kräfte bündeln und weitere Partner finden, besonders für den Bereich der Kinder und Jugendlichen.“ Auch ein Team für Redaktions- und Öffentlichkeitsarbeit soll gegründet werden.

Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit ist in der Stadt Baden-Baden und im Landkreis Rastatt fest etabliert und geht auf den einst von der WHO ins Leben gerufenen „Welttag der Seelischen Gesundheit“ zurück. Auch in Baden-Württemberg wurde dieser Tag seit 1994 regelmäßig am 10. Oktober ausgerufen. Hieraus entwickelte sich 2006 zunächst eine Woche der seelischen Gesundheit. Seit 2018 gibt es eine Jahreskampagne. Veranstaltet von einem erweiterten Aktionsbündnis bieten die aktuell 35 Bündnispartner ganz unterschiedliche Unterstützung an.

Alle Auslagestellen

Der RASTATTER
von euch, für euch, mit euch

Die nächsten Termine

Der RASTATTER liegt zur kostenlosen Mitnahme an 62 Stellen in Rastatt, 7 in Steinmauern sowie 42 weiteren in der Umgebung links und rechts des Rheins aus:

Rastatt

Gastronomie:

„Au Chalet“
„BeSu“
Café am Schloss „Hauns“
„Coco Diner“
„Hopfenschlingel“
„Eis Rimini Plittersdorf“
„Kehler Hof“
„Krone Förch“
„La Vo“ Raental
„Lehners“
„Panorama“
„Ratsstüb'l“
„Rheinau-Pub“
„Schiffstr. 4“
„Schnick-Schnack“
„Schnitzelbräu“
„Wohnzimmer“ Happle
„Zum Goldenen Hirsch“
„Zum Schützen“

Hartmann, Autohaus
Inside Africa
Kiosk 13, Bahnhofstr.
Murgtalwerkstatt
Ortsverw. Niederbühl
Ortsverw. Ottersdorf
Ortsverw. Plittersdorf
Ortsverw. Raental
Ortsverw. Wintersdorf
Pneuhage, Im Wöhr
Rathaus am Marktplatz
RIN design
Rossi-Haus
RSC-DJK-Clubhaus
RTV-Büro
Stadtmuseum
Stadtbibliothek
Tabak-Pflaum
Tafel Rastatt e.V.
Tanzschule Müller
Tourist-Information
Wortwerke

BIETIGHEIM

Erbolino
Zens Tankstelle

DURMERSHEIM

Rewe

GAGGENAU

Anatolia Hauptstr. 16

HAUENEERSTEIN

ATA – Oriental Soulfood
Autohaus Hinkel
Autoservice Geßler
M. Westermann - Haare
Ortsverwaltung
Rantastic

KUPPENHEIM

Brezel Böhmer
Post / Cieminski
Juwelier Gorondzielski
Lottoladen
Pizzeria Da Mario
Pizzeria Da Rosario
Scheck-in
Stadt-Apotheke

MUGGENSTURM

Döner La Plaza
Zahnarzt Trzeciak

ÖTIGHEIM

„Athen-Grill“
Bäckerei Schröder
Deutsche Post
Rathaus
Kleine Bühne
Tell-Apotheke

SANDWEIER

Aral-Tankstelle
Bäckerei Leuchtnert
CAP-Markt
Eisdiele Isola

SELTZ

Brasserie à la Couronne
Cocos Winstubele
Food Storks
Kiosk Pains Loto DNS
Pharmacie Deiss-Nowak
Super U

Steinmauern

Bäckerei Schröder
Edeka
Flößer-Apotheke
Imbiss an Murg-Mündung
Rathaus
„Sonnenhof“
Suzuki Hecker

Umgebung

BEINHEIM

Boucherie Etwein Sarl
Boulangerie Lorenz
Carefour Express
Carole Coiffeure
Centre du Rhin
Mairie/Rathaus
Tierarzt Viva.Vét

Außerdem:

Agip, Donaust. 2
Anatolia, Berliner Ring
bft, Woogseestr. 1
Bildungshaus St. Bernhard
Bürgerbüro
CleverFit
Czech Textilreinigung
Dörfel Stadtteilbüro
Edeka Plittersdorf
farbtext Karlsruher Str. 4
Freizeitparadies Plittersdorf
Gymnasium

Ausgabe

13: Mai 2024
14: Juni 2024
15: Juli 2024
16: August 2024
17: September 2024
18: Oktober 2024
19: November 2024
20: Dezember 2024
21: Januar 2025
22: Februar 2025
23: März 2025
24: April 2025
25: Mai 2025
26: Juni 2025
27: Juli 2025

Erscheinetermin

Fr., 26. 04. 2024
Fr., 31. 05. 2024
Fr., 28. 06. 2024
Fr., 26. 07. 2024
Fr., 30. 08. 2024
Fr., 27. 09. 2024
Do., 31. 10. 2024
Fr., 29. 11. 2024
Fr., 20. 12. 2024
Fr., 31. 01. 2025
Fr., 28. 02. 2025
Fr., 28. 03. 2025
Fr., 25. 04. 2025
Fr., 30. 05. 2025
Fr., 27. 06. 2025

Schlusstermine für

Anzeigen

Do., 18. 04., 17 Uhr
Do., 23. 05., 17 Uhr
Do., 20. 06., 17 Uhr
Do., 18. 07., 17 Uhr
Do., 22. 08., 17 Uhr
Do., 19. 09., 17 Uhr
Do., 24. 10., 17 Uhr
Do., 21. 11., 17 Uhr
Do., 12. 12., 17 Uhr
Do., 23. 01., 17 Uhr
Do., 20. 02., 17 Uhr
Do., 20. 03., 17 Uhr
Do., 17. 04., 17 Uhr
Do., 22. 05., 17 Uhr
Do., 19. 06., 17 Uhr

Presstexte

Fr., 19. 04., 17 Uhr
Fr., 24. 05., 17 Uhr
Fr., 21. 06., 17 Uhr
Fr., 19. 07., 17 Uhr
Fr., 23. 08., 17 Uhr
Fr., 20. 09., 17 Uhr
Fr., 25. 10., 17 Uhr
Fr., 22. 11., 17 Uhr
Fr., 13. 12., 17 Uhr
Fr., 24. 01., 17 Uhr
Fr., 21. 02., 17 Uhr
Fr., 21. 03., 17 Uhr
Fr., 18. 04., 17 Uhr
Fr., 23. 05., 17 Uhr
Fr., 20. 06., 17 Uhr

Impressum

Der RASTATTER – das Monatsmagazin für Rastatt, Förch, Niederbühl, Ottersdorf, Plittersdorf, Raental, Wintersdorf und Steinmauern – erscheint monatlich in der Regel am letzten Freitag eines Monats in einer Verteil-Auflage von 25.023 Exemplaren und wird an alle erreichbaren Haushalte, Firmen und Institutionen kostenlos verteilt sowie an 111 Stellen in Rastatt und Steinmauern wie auch im Umland dies- und jenseits des Rheins zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt.

Für eingesandte Fotos und Texte keine Gewähr. Ganz oder teilweise Reproduktionen des Inhaltes des Monatsmagazins wie auch die Weitergabe von Inseraten, die von uns im Kundenauftrag gestaltet wurden, bedürfen unserer schriftlichen Genehmigung.

Herausgeber

GOETZKE+GOETZKE
visions 'n' solutions UG
Am Herrngreut 4
74629 Pfedelbach
Tel. 07949 / 818 988-0

Büro Rastatt

Wilhelmstraße 21
76456 Kuppenheim
Tel. 07222 / 9202 790
info@der-rastatter.de
www.der-rastatter.de

Verantwortlich

Robert G. Goetzke

Druck

SMR Digital Offset GmbH
Plittersdorfer Str. 79
76437 Rastatt

gedruckt auf 100% Recyclingpapier



KROETENWANDERUNG

AUFLÖSUNGEN

5	9	1	2	7	4	6	8	3
3	4	7	6	8	1	2	9	5
8	2	6	5	9	3	4	1	7
9	1	4	8	3	2	5	7	6
2	7	8	9	6	5	3	4	1
6	3	5	4	1	7	8	2	9
7	8	9	3	4	6	1	5	2
1	6	2	7	5	8	9	3	4
4	5	3	1	2	9	7	6	8

2	3	6	1	7	5	4	9	8
5	4	9	2	6	8	1	7	3
7	8	1	9	3	4	5	6	2
4	7	5	6	9	2	3	8	1
9	1	8	7	5	3	6	2	4
3	6	2	8	4	1	9	5	7
6	5	4	3	8	7	2	1	9
1	9	7	4	2	6	8	3	5
8	2	3	5	1	9	7	4	6

1	9	7	2	6	3	5	8	4
8	2	3	1	4	5	6	7	9
4	5	6	8	7	9	2	3	1
6	7	2	5	1	8	9	4	3
3	4	8	9	2	6	1	5	7
5	1	9	7	3	4	8	6	2
9	3	4	6	8	1	7	2	5
7	8	5	4	9	2	3	1	6
2	6	1	3	5	7	4	9	8



RASTATTER online?

Alle Ausgaben
verfügbar unter
www.der-rastatter.de/archiv



WAS EUCH BEWEGT ...

Iris Pinkinelli, Durmersheim

Lieber Hr. Goetzke, in der Rubrikwas mich bewegt.... (Ausgabe 11 März 2024) haben Sie einen tollen Beitrag geschrieben. Ich muss ehrlich sagen, dass es mich sehr gewundert hätte, wenn diese Situation ausgeblieben wäre, gibt es doch einige Mitbürger, die in vielen Situationen weder im Kopf noch im Herzen beweglich sind. „Der Rastatter“ ist ein Gewinn für Rastatt und umliegende Ortschaften, und zum Glück sieht das die Mehrheit der Mitbürger*innen genauso! Ich danke Ihnen für den Beitrag (man muss sich nicht ducken) und für Ihre Arbeit.

ANZEIGE

Es gibt nicht viele Tage...

... mit freudigen Ereignissen auf einem Friedhof.

Aber letzten Samstag war so ein Tag.

Da wurde das Baumgrabfeld auf dem neuen Friedhof in Durmersheim seiner Bestimmung übergeben. Nun gibt es für die Bestatter eine weitere attraktive Beisetzungsmöglichkeit,

die sie den Angehörigen für ihre Verstorbenen anbieten

können. Der Friedhof ist ein Spiegelbild der Gesellschaft und somit auch eine Wertschätzung für die Menschen, die einmal ein Teil dieser Gesellschaft waren.

Einen kleinen Teil zu dieser Wertschätzung und Erinnerung durfte das Team von SG Bestattungen an diesem Tag mit der Spende einer Mondfee im Kindergrabfeld selbst beitragen.

Geziert mit einer Blumenspende der Blumen Insel aus Rastatt soll sie auch das Grabfeld aufwerten und allen Leidtragenden Trost und Zuversicht vermitteln. Eine Mondfee behütet die Kinder im Schlaf und schenkt ihnen schöne Träume, egal an welchem Ort, also auch gerade auf einem Friedhof.



Die Mondfee.

Foto: privat

... UND WAS MICH BEWEGT

Es ist Freitag, der 22. März, 11.43 Uhr, und die Arbeit an Ihrem respektive eurem zwölften RASTATTER ist noch lange nicht getan.

Hochkonzentriert, doch gelegentlich abschweifend, denn es liegen wieder bemerkens-werte Momente hinter mir.

Da war beispielsweise die Begegnung mit Edith Bretschneider, verh. Gracin. 86jährig, wird sie nicht müde, dem Leben, der Welt ein Lächeln, eine geschriebene Zeile oder einen Pinselstrich zu entlocken – und mir den tiefempfundenen Respekt für ihre Lebensleistung. Liebe Frau Bretschneider, danke, dass ich Sie kennenlernen durfte!



Robert G. Goetzke, Herausgeber

Foto: Juliane Mühlbauer

Da war auch die Aktion „Saubere Stadt“, an den wir teilnahmen. Müll so weit das Auge reicht, einfach weggeworfen unter anderem von solchen Rotzlöffeln wie neulich in Bischweier, die vor den Augen eines mülleinsammelnden Kollegen ihren Abfall einfach in der Natur entsorgten mit den Worten „sonst wäre ja dein Job gefährdet“. Hallooo, Karma, du bist gefragt!

Und da waren unglaublich viele Menschen, die mir für mein Schlusswort vergangenen Monat Respekt zollten, die mir auf die Schulter klopfen und mich darin bestätigten, den richtigen Weg zu gehen. Danke Ihnen allen!

Bleiben wir beweglich? Bleiben wir! Oder, um es mit den Worten von Edith Bretschneider zu sagen: „Mich kennt doch eh keiner mehr, die sind doch alle schon tot! Und trotzdem – oder gerade deswegen – ist sie unser Gesicht der Stadt!

So, weiter geht's, es ist 12.16 Uhr, das Layout macht sich nicht von alleine... Ihr Robert G. Goetzke, Herausgeber



Liebe Kinder, liebe Menschen in und um Rastatt, mein Name ist Mampfired. Da die Osterzeit mit großen Schritten naht, habe ich mir gemeinsam mit dem RASTATTER-Team eine spannende Osteraktion für euch überlegt. Am Samstag, den 30. März werde ich morgens ganz früh durch den Park am Hasenwäldchen hoppeln und 10 besondere Eier, die mit einer Nummer versehen sind, verstecken. Ab 10 Uhr beginnt die Ostereiersuche. Findest du eines dieser Eier? Dann sende uns schnell ein Beweisfoto sowie deine Adresse an info@der-rastatter.de. Das Ei kannst Du behalten. Zu gewinnen gibt es jeweils einen 10 Euro-Gutschein der Buchhandlung Wortwerke in Rastatt. Die Teilnahme beschränkt sich auf ein Osterei pro Familie. Mitarbeiter des RASTATTERS und deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen.

Ich brauche **dringend** eine/n

Auslieferungsfahrer! m/w/d

1x im Monat für 10 Stunden, Fahrzeug wird gestellt. Telefon 072 22 / 9 2027 90

Kapellenstraße 1A
76437 Rastatt
Telefon: 0 72 22/9 63 94 20

Kronenstraße 6
76470 Ötigheim
Telefon: 0 72 22/9 63 94 20

kontakt@sg-bestattungen.de

SG Steven Görner
Bestattungen

Sie erreichen uns Tag und Nacht

Hauptstraße 31
76448 Durmersheim
Telefon: 0 72 45/8 60 04 29

Balzenbergstraße 9
76530 Baden-Baden
Telefon: 0 72 21/7 71 49 66

www.sg-bestattungen.de



Rastatt erleben

Sommerevents Marktplatz

Tanz unter den Platanen, After-work, Sommerkonzerte u.v.m.
www.rastatt.de/sommerevents-marktplatz

Rastatter Wochenmarkt

📍 Marktplatz

Jeden Dienstag-, Donnerstag- und Samstagvormittag

175 Jahre Badische Revolution

Demokratie im Dialog

📍 Ehrenhof Schloss / Reithalle
09.05.

Stadtfest zum Revolutionsjahr

📍 Innenstadt / Marktplatz

19.07. – 21.07.

Verkaufsoffener Sonntag

📍 Innenstadt / Marktplatz

mit Frühlingsmarkt 21.04.

mit Bauernmarkt 06.10.

Internationales Straßentheaterfestival tête-à-tête

📍 Innenstadt / Marktplatz

29.05. – 02.06.

Rastatter Weihnachtsmarkt

📍 Marktplatz

21.11. – 23.12.

Rastatter Jahrmärkte

📍 Festplatz „zur Friedrichsfeste“

Frühjahrsjahrmarkt 26.04. – 01.05.

Herbstjahrmarkt 30.08. – 03.09.

2. Rastatter Bierbörse

📍 Marktplatz

21.06. – 23.06.

Street Food Festival

📍 Marktplatz

27.09. – 29.09.

2024



www.rastatt.de



Rastatt
natürlich
badisch.